

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 277.

Montag den 4. October.

1869.

## Aufruf zur Unterstützung der Abgebrannten in Zschopau.

Unter Bezugnahme auf den von der Königlichen Kreisdirection hier erlassenen Hülferuf für die von dem großen Brandunglück in der Stadt Zschopau Betroffenen erklären wir uns bereit, Gaben für die Abgebrannten bei unserer Stiftungsbuchhalterei (Rathhaus 1. Etage) in Empfang zu nehmen, und werden wir darüber öffentlich quittiren.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Cerutti.  
Leipzig, den 2. October 1869.

## Bekanntmachung.

In ihrem eigenen Interesse werden diejenigen Bewohner hiesiger Stadt, welche ihre Wohnung jetzt wechseln oder in neuester Zeit gewechselt haben, ersucht, der unterzeichneten Stelle hiervon durch eine in die Stadtbrieffasten zu legenden schriftliche Mittheilung etwa in folgender Form:  
„Für das Ober-Post-Amt hiersebst. — Ich wohne vom . . . . . ab nicht mehr . . . . . Straße Nr. . . . . sondern . . . . . Straße Nr. . . . . Treppen. (Name, Stand, Charakter ic.)“  
Nachricht zu geben. — Leipzig, den 2. October 1869.  
Ober-Post-Amt.  
Königsch.

## Oeffentliche

### Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 1. September a. c.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Der Vorsteher Adv. Anschütz eröffnete die heutige Sitzung mit dem Vortrage aus der Registrande.

Die Urlaubsgesuche der Herren Dr. Georgi, Dr. Gensel und Geheimrath v. Wächter wurden verwilligt, der 25. Hauptbericht über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im Jahre 1868 gelangte zur Vertheilung, das Rathsschreiben in Betreff der Schenkungen des am 3. Juni d. J. verstorbenen Fräulein Ernestine Louise Schumann,

1000 Thlr. für die Kinderheilanstalt im Jacobshospitale,  
1000 Thlr. dem Theaterpensionsfonds  
zur Kenntnissnahme.

Der Städtische Verein hat in einer Zuschrift das Collegium ersucht, entweder durch besondere Deputirte oder doch durch freiwillig dazu sich erbietende Mitglieder an der am 11. September d. J. nach Dresden ausgeschriebenen Versammlung des sächsischen Gemeindevotags möglichst zahlreich theilzunehmen, weil namentlich auf demselben über eine umfassende Reform der gesammten städtischen Gemeindeverfassung auf der Grundlage möglichst ausgedehnter Selbstverwaltung beraten werden würde. Da das Collegium die Bescheidung des Gemeindevotags durch Abgeordnete bereits beschlossen hatte, so bemerkte der Vorsteher nur noch, daß es wünschenswerth sei, wenn auch noch andere Mitglieder sich betheiligen würden.

Zur Tagesordnung berichtete Herr Director Näser Namens des Bauausschusses über eine Rathszuschrift, betr. die Ausführung der Anlagen zur Abführung der Abfallstoffe im neuen Krankenhause nach Sivers'schem System. Die Kosten derselben betragen 16,928 Thlr. 1 Ngr., die bereits in Anschlag gebrachte frühere Summe für Abführung der Abfallstoffe von 6500 Thlr. komme dabei in Wegfall.

Die Sivers'sche Methode bedingt das Einbringen einer Desinfectionsmasse in das zu Desinfectirende, wodurch bei genügender Verdünnung ein großflodiger Niederschlag gebildet wird, welcher die verunreinigte Masse in eine klare, geruch- und pilzlose Flüssigkeit und in einen gleichfalls geruch- und pilzlosen Niederschlag trennt. Beide, Niederschlag und Wasser, werden durch Röhren oder Canäle fortgeschafft und in besonders construirte Bassins geleitet, wo der Niederschlag zurückbleibt, während das Wasser frei und rein abfließt; nachdem der Niederschlag genügend drainirt ist, um leicht transportirt werden zu können, findet derselbe Verwendung als werthvolles Düngemittel. Den künftigen Betrieb der Desinfectionsanlagen anlangend, so haben die Unternehmer den Gehalt eines Arbeiters mit 350 Thlr. in Anschlag gebracht. Der Rath glaubt aber, daß noch ein zweiter Arbeiter gebraucht werden

würde. Eine nicht gering zu schätzende Garantie bieten die Unternehmer, die Herren Huch & Röber, darin, als dieselben einverstanden sind, daß ihnen bei Beginn bez. während der Ausführung ihrer Arbeiten ratenweise nur 8000 Thlr. gezahlt werden, der Rest aber erst dann, wenn sämtliche von ihnen zu liefernde Arbeiten nach dem Ausspruche des Bauamtes zufriedenstellend befunden werden.

Der Rath ersucht um die Zustimmung zu seinem obigen Beschlusse.

Im Ausschusse vermischte man eine Auskunft darüber, ob der Rath an den Orten, wo dieses System eingeführt ist — Berlin und Halle — von sich aus habe Beobachtungen anstellen lassen. Man hält dies um so mehr für geboten, als man eine Summe von 17,000 Thlrn. nicht so ohne Weiteres an einen Versuch, wie der Rath selbst sagt, wenden könne. Dem Collegium ward daher vorgeschlagen, dasselbe wolle eine geeignete Persönlichkeit nach Halle und Berlin zur Prüfung der dort bereits nach Sivers'schem Systeme eingerichteten Anstalten schicken und die weitere Beschlussfassung bis nach erhaltenem Berichte aussetzen.

Der Herr Berichterstatter theilte mit, daß mehrere Ausschussmitglieder von dem Ausschussbeschlusse abgehen würden, wenn zunächst Herr Röber nur im Waisenhouse die Anlage einrichtete, um die technischen Bedenken zu beseitigen.

Herr Geh.-Rath Wunderlich unterstützte die Rathsvorlage, da es keinem Zweifel unterliege, daß das Sivers'sche Verfahren theoretisch richtig sei. In technischer Beziehung scheine ihm der Plan ein sehr ingenieuser zu sein, und ob sich die technischen Einrichtungen bewähren würden, das könne man auch in Halle und Berlin nicht erfahren, da an verschiedenen Orten verschiedene technische Anlagen erforderlich wären und Erfahrungen in dieser Beziehung noch nicht vorlägen. Zweckmäßig sei es deshalb, die Einrichtung der Desinfectionsanlagen zunächst im Waisenhouse vorzunehmen.

Der Herr Berichterstatter bemerkte hierzu, daß Herr Röber früher gegen Ausführung nur eines Theils der Anlagen sich ausgesprochen habe, jetzt aber damit einverstanden sei.

Hierauf traten die anwesenden Mitglieder des Bauausschusses von dem Gutachten zurück und empfahlen Zustimmung zur Rathsvorlage.

Auf die Frage des Herrn Nagel: ob nun die ganze Anlage ausgeführt und die ganzen Kosten verwilligt werden sollten? gab Herr Director Näser dahin Auskunft, daß es sich um Zustimmung zur ganzen Rathsvorlage handle, da der Unternehmer durch Ausführung eines Theils der Anlage die technischen Bedenken zu beseitigen glaube.

Dies hielt Herr Nagel für bedenklich, ebenso Herr Adv. Schmidt, da die Möglichkeit vorbehalten werden müsse, von der Sivers'schen Methode zurückzutreten, obwohl deren Zweckmäßigkeit hinlänglich bekannt und er selbst von derselben überzeugt sei.

Die Anfrage des Herrn R. Heine: ob bei strenger Kälte das



Canalsystem Leide, beantwortete der Herr-Berichterstatter mit dem Hinweis, daß dies selbstverständlich nicht geschähe, und brauche die Stadt bei mangelhafter Ausführung die Anlage ja nicht zu übernehmen.

Herr Wehner erinnerte daran, daß die Abfuhr der Abfallstoffe die Chemiker seit Jahren beschäftige und die meisten Versuche bis jetzt mißlungen wären. Deshalb möge vorsichtig zu Werke gegangen werden und empfehle er zunächst nur die Ausführung des einen Theils, des Hauptgebäudes, zu verwilligen, für den Fall aber, daß dieser Versuch sich nicht bewähren sollte, von dem Vertrage zurückzutreten.

Hiergegen wünschte Herr Adv. Schmidt, unbedingt der Rathsvorlage nach den Ausführungen des Berichterstatters zuzustimmen, und beantragte, den in der Nähe anwesenden Unternehmer selbst über die Sache zu hören. Dies sei nicht gegen die Bestimmungen der Städte- und Geschäftsordnung und vereinfache den Geschäftsgang.

Nach Annahme dieses Antrags und nach dem Erscheinen des Herrn Köper im Sitzungssaale sprach derselbe sich über das Silvern'sche Desinfectionsverfahren aus, erklärte auch insbesondere, daß die Röhren so tief gelegt würden, daß ein Einfrieren nicht möglich werde, und daß gewünschte Aenderungen den contractlichen Bestimmungen nach von der Firma bewirkt würden. Die Anfrage des Herrn Köhner: ob nach diesem System die Abfuhr u. der Abfallstoffe ganzer Städte bewirkt werden könne? bejahte Herr Köper, weil das Silvern'sche System die Lösung der Canalisationsfrage bringe und in größeren Straßencomplexen sehr wohl einföhrbar sei. Auf die Frage Herrn Nagel's, auf wie lange die zweite Hälfte der Summe von der Stadt zurückbehalten werden solle, um die Brauchbarkeit der Anlage zu prüfen, theilt Herr Köper mit, daß die Garantie auf ein ganzes Jahr sich erstrecken solle.

Das Collegium stimmte nunmehr dem Rathsbeschlusse mit 45 gegen 4 Stimmen bei.

Der Rath hat, um für die Waisenstation einen größeren und besser gestalteten Hof und Gartenplatz zu beschaffen, beschlossen, das in der Münzgasse gelegene Trockenplatzhaus nach Ablauf des Trockenplatzpachtes auf den Abbruch zu versteigern und von dem Trockenplatz-Areale ca. 2737 □ Ellen der Waisenhausverwaltung zu dem Preise von 1 Thlr. 15 Ngr. für die □ Elle käuflich zu überlassen.

Der Ausschuß rieth dem Collegium an, diesem Beschlusse nicht zuzustimmen, da das Bedürfnis eines größeren Gartens bei dem transitorischen Charakter der Waisenstation nicht vorliege und die Befürchtung gegeben sei, daß nach Vergrößerung des Grundstücks auch die Waisenstation über das bei ihrer Schaffung beabsichtigte Maas ausgebehnt werde. Der Trockenplatz könne wieder verpachtet werden, bis z. B. die Parcellirung und dann die zweckmäßigere Gestaltung der dortigen Grundstücke vorgenommen werden würde.

Dieser Vorschlag fand die Zustimmung der Versammlung.

In einem neueren Schreiben ersucht der Rath, den Aufwand für die Pflasterung des Neumarktes vom Gewandgäßchen nach dem Preussergäßchen mit 308 Thlr. 10 Ngr. zu genehmigen, weil hier mit bloßer Reparatur nicht auszukommen sein würde. Ebenso findet der Rath die Legung von Granitschwellen in der Grimma'schen Straße wegen des lebhaften Fußverkehrs daselbst dringend nothwendig und bittet, die veranschlagten 2295 Thlr. 15 Ngr. dafür zu bewilligen. Die Pflasterung der Gerberstraße will der Rath bis nach Vollendung der Pfaffen-dorfer Brücke aussetzen, trägt dagegen Bedenken, die Pflasterung am Plauenschen Blase so lange zu verschieben, bis die angrenzenden Hausbesitzer Trottoirs vor ihren Grundstücken gelegt haben werden, weil dies später mit Leichtigkeit erfolgen könne. Mit Wegfall der Granitschwellen in der Schillerstraße mache sich eine Kante von bossirten Steinen nothwendig, deren Aufwand 75 Thlr. beträgt, um deren Verwilligung der Rath ersucht. In gleicher Weise ist der Rath mit Pflasterung des Tracts von der Kreuzung der Hainstraße und des Brühls am Blumenberge entlang einverstanden und hat beschlossen, diesen Tract — und zwar bis zur Frankfurter Brücke — mit dem Aufwande von 5768 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. à Conto der neuen Anleihe neupflastern zu lassen, wozu er um Zustimmung des Collegiums ersucht. Gleichzeitig erinnert er an die Erklärung der Stadtverordneten, aus welchen Mitteln die neuerdings beschlossenen Straßenherstellungen gedeckt werden sollen.

Der Ausschuß empfiehlt, nunmehr zur Pflasterung der gedachten Straße am Neumarkte, ferner zur Granitschwellenlegung in der Grimma'schen Straße zuzustimmen, dagegen die Pflasterung am Plauenschen Blase abzulehnen, weil der Rath die betheiligten Grundstücksbesitzer eben so, wie er es mit Herrn Dr. Scherell beabsichtigt, zur Legung der Trottoirs vor ihrer Grundstücken anhalten könne. Der Ausschuß fand es nicht für nothwendig, die Rinne von bossirten Steinen in der Schillerstraße herzustellen; dies sei Zeit, wenn zur Pflasterung der Straße geschritten werden würde, und empfahl, die geforderten 75 Thlr. nicht zu bewilligen. Auf

den Antrag der Stadtverordneten bezüglich der Pflasterung am Blumenberge entlang sei der Rath in einer Ausdehnung eingegangen, wie das Collegium sie nicht beabsichtigt habe. Der Ausschuß fand es zweckmäßiger, die in Folge Gasröhrenlegung entstandenen Erhöhungen sich erst setzen zu lassen, und empfahl für dieses Jahr die geforderte Summe abzulehnen.

(Ueber Entnahme der Kosten für die Pflasterungen wird der Finanzausschuß berichten.)

Herr Wehner war mit den Motiven des Ausschusses bezüglich der Pflasterung am Blumenberge nicht einverstanden, da die sämtlichen Tracte in diesem Jahre überhaupt nicht ausgeführt würden, es aber nicht zweifelhaft wäre, daß die Pflasterung vor dem Blumenberge nothwendig sei. Er empfehle, in Betreff dieses Tractes, dem Rathsbeschlusse zuzustimmen, den übrigen Theil aber auf nächstes Jahr zu verschieben.

Nach Aufklärungen des Herrn Berichterstatters und des Vorstehers war Herr Wehner mit dem Ausschußvorschlage einverstanden, und die Versammlung trat sämtlichen Ausschußvorschlägen bei.

Die vom Rath beschlossene Erwerbung von 126 □ Ellen Areal vom Grundstücke des Herrn Klinhardt an der Windmühlenstraße zu dem Preise von 3½ Thlr. für die □ Elle unter gemeinschaftlicher Uebernahme der durch den Vertrag erwachsenden Kosten, um dasselbe zur Straße zu schlagen wurde nach dem Vorschlage des Ausschusses einhellig genehmigt.

Zur Verminderung der Steigung an der neuen Gerberbrücke waren vom Rathe früher 939 Thlr. verlangt worden. Die Stadtverordneten hatten das Project unannehmbar gefunden und die Mittheilung anderweiter Vorlage beantragt. Es hat sich nun nach nochmaliger Erörterung eine Ermäßigung um 204 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf. für Pflasterung herausgestellt, welche bereits in dem Kostenanschlage über Neupflasterung der Gerberstraße berechnet sind. Eine weitere Ermäßigung der Kosten, so wie eine Veränderung der projectirten Steigungsverhältnisse 1:30 ist nicht zu ermöglichen gewesen, und ersucht der Rath um Zustimmung, zu seinen früheren Beschlüssen und zur Verwendung von 734 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf. dafür. Der Ausschuß empfiehlt, nunmehr der Rathsvorlage Zustimmung zu ertheilen. Herr Director Näser bemerkte, daß der Inhaber des Gewölbes an der Ecke der Gerberstraße, Herr Goldstein, keine Geschäftsstörung wünsche und damit einverstanden sei, wenn ihm eine Stufe in sein Gewölbe gelegt werde. Hierdurch könnten mehrere Hundert Thaler Kosten erspart werden.

Der Vorsteher Advocat Anschütz erklärte hierauf, daß dieses im Rückschreiben an den Rath Erwähnung finden solle, und die Versammlung gab Zustimmung zu dem Rathsbeschlusse.

Hierauf berichtete Herr Wagner Namens des Schul- und Stiftungsausschusses über eine Rathszuschrift, worin erklärt wird, daß, da nach Abwägung der von den Stadtverordneten bezüglich der Besoldungsklassen der Volksschullehrer gestellten Anträge der Rath in denselben keine Verbesserung der jetzigen Einrichtung erblicken könne, er beschlossen habe, zur Zeit die bisherige Einrichtung und Etablisirung beizubehalten, wornach jedes Aufrücken eines Lehrers in eine höher dotirte Stelle unter Berücksichtigung sowohl des Dienstalters, als der Befähigung und Tüchtigkeit erfolgt. Sollten die Erfahrungen über den mit dem 1. Januar dieses Jahres ins Leben getretenen neuen Besoldungsetat eine Aenderung des jetzigen Verfahrens dringend nothwendig erscheinen lassen, so soll anderweit auf die Sache zurückgekommen werden.

Der Ausschuß hatte dem Collegium vorgeschlagen, gegen die Auffassung des Rathes, daß bei nicht erlangtem Einverständnis beider Körperschaften der jetzige Zustand einfach beizubehalten sei, entschiedene Verwahrung einzulegen, da die Stadtverordneten niemals gemeint gewesen sind, bei Schaffung der Stellen zu 500 und 600 Thlr. nur Gehaltsstaffeln herzustellen, die der Rath beliebig verleihen könne, sondern daß dieselben vielmehr beabsichtigt haben, mit den höheren Gehaltsätzen die größere Thätigkeit des Lehrers nach Classenarbeit und Vorbereitung zu entschädigen, und daß dies in einem spätem Schreiben, als die Stadtverordneten gesehen, daß der Rath das reine Anciennitätsprincip befolge, auch auf das Bestimmteste dargelegt und beantragt worden sei, und deshalb die früher gestellten Anträge zu erneuern.

Einstimmig fand der Ausschußantrag Annahme.

(Schluß folgt.)

### Der Leipziger Vorschußverein

hat, dem Beispiele anderer Geldinstitute folgend und um den an ihn gemachten vermehrten Ansprüchen genügen zu können, den Zinsfuß für bei ihm eingelegte Sparcassengelder auf vier Procent erhöht, während bis jetzt nur 3½ Procent gezahlt wurden. — Wie bedeutend die Geschäfte seit einem Jahre zugenommen haben, ergibt sich daraus, daß ultimo September 1868 auf den Vorschußconten A—C und dem Contocorrentconto A zusammen 356,524 Thlr. 24 Ngr. 3 Pf. ausgeliehen waren, während die Summe dieser vier Conten am 30. Sept. 1869 451,255 Thlr. 18 Ngr. 1 Pf.,

So 94,730  
Beife ist der  
Monat  
orden als  
wendigkeit, fi  
eben, und  
sches zur  
wir mittheil  
er Rossener  
nunmehr z  
Ueber den  
noch ist durc  
an Pfennig  
Verlust dur  
Vorschuß-V  
er gekräftig  
können, so  
den Alp be  
innen, und  
schon in au  
erhöhtem W  
ist, wie in  
Nacht vom  
unglück bet  
Ertrage de  
und 150  
Trogdem  
Mildthätig  
bereits au  
ihre Hilfe  
Vielleicht  
hälfe bei  
Ort, dem  
Wenn  
thale nach  
gefahren  
zurückgeleg  
Brücken d  
der Bahn  
ten Stad  
Bishopau  
dustrieller  
im Thal  
demselber  
erbaute,  
unter 23  
der Stad  
der Neuz  
sich eine  
Ede" an  
kennzeich  
einen d  
übrigen  
Nachwei  
bewohnt  
So gefe  
jenes  
Bale n  
Prediger  
ihn au  
des Pf  
Summ  
wieder  
ständig  
than u  
seinem  
dem m  
geistrei  
S  
fürfür  
eingez  
ganzer  
Leben  
Mühl  
innerl  
rührig  
wirter  
Bildu  
liche,  
Stad  
verdi  
lich  
mitt  
wird



94,730 Thlr. 23 Ngr. 8 Pf. mehr betrug. In gleicher Weise ist der Betrag der discountirten Wechsel gestiegen. — Allein im Monat September sind circa 13,000 Thlr. mehr ausgeliehen worden als im vorhergegangenen Monat. Es ist also eine Nothwendigkeit, für das vermehrte Creditbedürfnis Capital herbeizubringen, und ist zu erwarten, daß dies durch Erhöhung des Zinsfußes zur Genüge stattfinden wird. — Gleichzeitig können wir mittheilen, daß es gelungen ist, mit den andern Gläubigern der Kossener Papierfabrik ein solches Arrangement zu treffen, daß die Substation derselben geschritten werden kann. Ueber den Ausfall derselben läßt sich freilich noch nichts sagen, doch ist durch das getroffene Arrangement dafür gesorgt, daß kein Pfennig des Mitgliedercapitalis verloren geht, sondern jeder Verlust durch die dafür bereiten Mittel gedeckt wird. — Hat der Vorschuß-Verein erst diesen bösen Posten beseitigt und gezeigt, daß er geträgt genug ist, um selbst solche Verluste ertragen zu können, so wird er, nach allen Seiten gesundet und vom drückenden Alp befreit, mit neuer Lebenskraft seine Zwecke verfolgen können, und das Vertrauen des Publicums, welches ihm bis jetzt schon in ausgezeichnete Weise bewiesen worden ist, wird ihm in erhöhtem Maße zu Theil werden.

**Die Stadt Bschopau**

Wie in diesem Blatte schon mehrfach mitgetheilt wurde, in der Nacht vom 29. zum 30. September von einem großen Brandunglück betroffen worden, bei dem 42 Häuser und 31 mit dem Ertrage des diesjährigen Ernte gefüllte Scheunen in Asche gelegt und 150 Familien mit circa 700 Köpfen obdachlos geworden sind. Trogdem daß die verschiedensten Unglücksfälle in neuerer Zeit die Wohlthätigkeit so oft in Anspruch genommen haben, hat man doch bereits auch für diese heimgesuchte Stadt mildthätige Herzen um ihre Hülfe angesprochen und, wir hoffen zu Gott, nicht vergebens. Vielleicht aber sind denen, die ihre Hand aufthun wollen zur Mithilfe bei dieser Bedrängnis, einige Notizen nicht unlieb über den Ort, dem ihre Liebe sich zuwenden soll.

Wenn man von Chemnitz aus auf der im reizenden Bschopauthale nach Annaberg sich hinschlängelnden Bahn etwa 1 1/2 Stunden gefahren ist, und man hat die Hälfte der Tour bis Annaberg zurückgelegt und binnen 10 Minuten 6 Mal auf verschiedenen Brücken die Bschopau überfahren, da zeigt sich plötzlich rechts von der Bahn, jenseits der hochgewölbten an einen Bergabfall gelegten Stadtbrücke, die von 8000 Einwohnern bewohnte Stadt Bschopau. Ihre ersten Vorboten sind, als Zeugen ihrer industriellen Thätigkeit, einige Fabrik- und Mühlengebäude rechts im Thal; bald aber erhebt sich rechts ein grüner Hügel, und auf demselben mit breiter Fronte, in lieblicher Umgebung das neu erbaute, geschmackvolle, große Lehrerseminar, das vor zwei Jahren unter 23 petitionirenden Städten durch hohe und höchste Entscheidung der Stadt Bschopau zugesprochen ward. Links von dieser Geistesburg der Neuzeit, jenseit einer berganstrebenden breiten Hauptstraße erhebt sich eine Ritterburg der Vorzeit, das alte Schloß Wilded. Als „wilde Ede“ an der alten Landstraße Leipzig-Prag in frühesten Zeit gekennzeichnet, zeigt es über seinen hohen Dächern als ältesten Theil einen dicken runden Thurm mit sechsseitigen grauen Mauern; seine übrigen Räume aber bieten jetzt freundliche Wohnungen dar. Nachweislich seit 1498 wurden sie von kurfürstlichen Jägermeistern bewohnt, bei denen nicht selten die Kurfürsten selbst einsprachen. So geschah es um 1580, als Kurfürst August auf diesem Schloß jenes Begegnis hatte mit dem berühmten Bschopauer Pfarrer Valentin Weigel. Der Kurfürst hatte sich nämlich an einer Predigt des frommen Pfarrers aufs Herzlichste erbauet, beschied ihn aufs Schloß und gab ihm, nach längerem Weigern von Seiten des Pfarrers, als Zeichen seiner Dankbarkeit eine ansehnliche Summe Geldes. Am folgenden Morgen aber ließ sich der Pfarrer wieder melden, brachte das Gold zurück und bat den Fürsten inständigst, es zurückzunehmen, er habe die ganze Nacht kein Auge zugehan und würde mit diesem Gelde auch keine Ruhe finden. Erst nach seinem Tode ward dieses treuen Seelsorgers Name übel berüchtigt, indem man hinterlassene Schriften von ihm herausgab, die neben vielen geistreichen Gedanken auch einen ungesunden Mysticismus enthielten.

Seit jenem Begegnis auf dem Schlosse sind nun anstatt der kurfürstlichen Jäger- und Wildmeister königliche Oberforstmeister eingezogen und daneben das königliche Gerichtsamt, und in der ganzen Stadt hat überhaupt, zumal in neuester Zeit, ein reges Leben begonnen. Cassinet- und Tuchfabriken, Spinnereien und Mühlenwerke haben allmählich der Bschopau Ufer umsäumt, und innerhalb der Stadt hört man, so lange die Geschäfte gehen, in rühriger Eile Hunderte von Arbeitsstühlen der Weber und Strumpfwirker klappern und schnarren. Dabei wird auch der geistigen Bildung nicht vergessen. Besonders segensreich wirkt eine ansehnliche, auch mit trefflichen Apparaten, Büsten und Globen gezierte Stadtbibliothek, die vor mehreren Jahren der um Bschopau hochverdiente Fabrikant Herr Georg Bodemer gegründet hat und jährlich durch reiche Geschenke vermehrt; sie steht jeden Sonntag Nachmittag zur unentgeltlichen Benutzung jedem Einwohner offen und wird von Vielen, besonders jungen Leuten fleißig benutzt. Auch

in dem großen, freundlichen Gotteshause sind theils von dem oben genannten edlen Menschenfreunde, theils durch andere treu sorgende Gemeindeglieder eine Menge kostbarer Geschenke auf Kanzel und Altar niedergelegt worden (z. B. ein treffliches Altarbild, mehrere Crucifixe, Altarleuchter etc.), als Zeichen, daß man auch die geistliche Erhebung und Erquickung im Hause des Herrn sucht und zu schätzen weiß. Zumal seit Gründung des Lehrerseminars hat sich in der Stadt bei Vielen ein reges Streben offenbart, auf dem begonnenen Wege gewerblichen und geistigen Fortschritts zu beharren. Man hat die Stadt durch viele Kosten mit Gas erleuchtet, man hat trotz der völligen Mittellosigkeit des städtischen Fiscus und trotz des leicht erklärlichen Widerspruchs mancher Gemeindeglieder eine Wasserleitung und vor Allem einen großen, dringend nöthigen Schulausbau in Aussicht nehmen müssen, — und siehe, da bricht nun über die Stadt das große Brandunglück herein. Welch harter Schlag für eine aufstrebende Gemeinde! Wie nachdrücklich auffordernd zu schneller, ernster Hülfe! — Man vermuthet ja freilich Brandstiftung; und dies möchte vielleicht bei diesem oder jenem Anlaß sein, das Mitleid zurückzudrängen. Aber ob mit Recht? Wird durch das Frevelhafte der That eines Einzigen nur irgend Etwas geändert an dem factischen Unglücke der 700, die beim Herannahen des Winters ihre Wohnung und oft die Mittel zur Fortsetzung ihres Berufs verloren haben, die ihrer eingebrachten Ernten und fast aller ihrer Habe beraubt worden sind, ohne irgend einen Ersatz? Denn Feuerversicherungen wurden ja in jenem Stadttheil gar nicht angenommen. — Gewiß, das Unglück ist groß und ernst genug! Wohl dem, der davon nie betroffen ward! Wer darum bis zur Stunde von solcher Heimsuchung bewahrt blieb, wer seiner Wohnung, seiner Habe, seines ungetrübten Glücks sich freuen darf, der gedenke jetzt der armen Bschopauer und helfe mit, daß die liebe Stadt im reizenden Bschopauthal aus ihrer jetzigen Noth bald sich erheben und rüstig weiter streben könne! Und Gott wird Jedem, der mit hilft, ein reicher Vergelter sein!

**Meteorologische Beobachtungen**  
auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 26. September bis 2. October 1869.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
26. 6	27, 9,2	+10,2	0,6	S 1-2	fast trübe
2	7,8	+20,4	5,8	SW 2-3	trübe
10	9,8	+12,7	3,1	NW 1	klar
27. 6	27, 10,5	+ 8,6	0,7	SW 1	fast klar
2	10,1	+15,7	5,3	W 2-3	wolkig
10	10,3	+ 8,5	1,1	S 0-1	fast trübe
28. 6	27, 13,0	+ 7,1	0,8	SSO 0-1	fast klar
2	8,5	+18,2	4,5	NNW 1	wolkig
10	8,9	+11,4	1,0	S 0-1	klar
29. 6	27, 9,1	+ 9,6	0,7	S 1	fast trübe
2	8,8	+21,0	7,0	S 1	wolkig
10	8,6	+11,8	1,7	SO 0-1	fast klar
30. 6	27, 8,4	+ 7,5	0,6	OSO 0-1	fast klar
2	8,2	+20,2	7,1	O 1	fast klar
10	8,1	+10,9	1,1	O 0-1	klar
1. 6	27, 8,6	+ 8,5	0,6	S 1	wolkig
2	10,1	+14,9	2,6	SW 1-2	trübe
10	10,4	+ 8,2	0,4	SSW 1	heiter <sup>1)</sup>
2. 6	27, 10,5	+ 5,4	0,6	S 1	wolkig
2	9,7	+15,7	3,3	NO 1	fast trübe
10	8,6	+11,6	1,2	NW 3-4	trübe <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Nachmittags von 1/3-1/5 Uhr Regen. <sup>2)</sup> Abends von 7 bis 8 Uhr Regen, fernes Gewitter; 10 Uhr Gewitter in Nordwest.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgen s

in	am 29. Sept. R°	am 30. Sept. R°	in	am 29. Sept. R°	am 30. Sept. R°
Brüssel . . .	+ 11,8	+ 15,0	Alicante . . .	—	—
Grönigen . . .	+ 10,8	+ 11,8	Palermo . . .	+ 14,4	+ 14,6
Greenwich . . .	+ 15,4	—	Neapel . . .	+ 14,4	—
Valentia (Irland)	+ 8,0	—	Rom . . . . .	—	+ 9,9
Havre . . . . .	+ 13,6	+ 12,8	Florenz . . . .	+ 12,0	+ 13,6
Brest . . . . .	+ 13,1	+ 11,4	Bern . . . . .	+ 7,5	+ 7,2
Paris . . . . .	+ 11,0	+ 13,6	Triest . . . . .	+ 14,0	+ 13,1
Strassburg . . .	+ 11,4	+ 12,0	Wien . . . . .	+ 9,5	+ 11,2
Lyon . . . . .	+ 14,4	+ 16,8	Constantinopel.	+ 14,7	+ 15,7
Bordeaux . . . .	+ 15,2	+ 12,8	Odessa . . . . .	+ 13,9	—
Bayonne . . . . .	—	—	Moskau . . . . .	—	—
Marseille . . . .	+ 15,8	+ 14,6	Riga . . . . .	+ 4,4	+ 7,4
Toulon . . . . .	+ 16,0	+ 17,6	Petersburg . . .	—	—
Barcelona . . . .	+ 18,1	—	Helsingfors . . .	—	—
Bilbao . . . . .	+ 15,3	—	Haparanda . . . .	—	+ 2,0
Lissabon . . . . .	—	—	Stockholm . . . .	—	—
Madrid . . . . .	—	+ 7,9	Leipzig . . . . .	+ 10,6	+ 8,1



**Dresdner Börse, 2. October.**

Societätsbr.-Actien 155½ C.	Sächs. Champ.-Actien 23 C.
Felsenkeller do. 155 C.	Thode'sche Papierf.-A. 163½ C.
Feldschlößchen do. 160 C.	Dresdn. Papierf.-A. 126 C.
Mebinger 62 C.	Felsenkeller-Prioritäten 5½ 99½ C.
S. Dampfsh.-A. 143 C.	Feldschlößchen do. 5½ 99 ba.
Est-Dampfsh. A. 108 C.	Thode'sche Papierf. do. 5½ 98½ C.
Niederl. Champ.-A. 96 C.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5½ 98½ C.
Dresdner Feuerversch.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5½ 95 C.
Städ. Lbr. 18 C.	

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft!** Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 4. bis 9. Januar 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Baageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Stationen der Feueranmeldestellen:**

**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bülgerschule), Johannishospital, Zeiger Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Eutritscher Straße Nr. 4).

**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Luruer- und Rettungscompagnie).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

**Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

**Vorbilderammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.

**Chillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik- und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben**“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

**E. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Lager der billigsten Musikausg. (Peters, Litolf etc.).

**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brasch,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

**Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten bei F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg 4, 1. Tr. Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. **Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder,** Königstrasse 25.

**Abfahrt der Dampfswagen auf der**

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** \*4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 33. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — \*10. Abds.

do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \*8. — 12. 30. — 4. 45. — \*7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

**Thüringischen Bahn:** 5. 55. — 10. 5. — \*11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.

**Westlichen Staatsbahn:** \*12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — \*6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

**Ankunft der Dampfswagen auf der**

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. — 9. 35 (nur von Zerbst). — \*11. 20. — \*2. 20. — \*12. Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \*6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.

do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \*8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abds.

**Thüringischen Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 20. — \*5. 50. — 10. 50. Abds.

**Westlichen Staatsbahn:** \*3. 40. — 7. — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.

(Das \* bezeichnet die Sitzplätze.)

**Abgang der Personenzüge von Leipzig:**

**Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — **Sachsen:** 8. 15. Vorm. 6. Abds. — **Bergau:** 5. 30. früh.

**Ankunft der Personenzüge in Leipzig:**

**Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Sachsen:** 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — **Bergau:** 8. Abds.

**Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)**

**Nienzi, der Letzte der Tribunen.**

Große tragische Oper in 5 Acten von Richard Wagner.

**Personen:**

Cola Nienzi, päpstlicher Notar	Herr Groß.
Trene, seine Schwester	Fräul. Zimmermann.
Stefano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Herr Herzsch.
Adriano, sein Sohn	Fräul. Schneider.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Herr Schmidt.
Raimondo, Abgesandter des Papstes in Avignon	Herr Behr.
Cecco del Becchio, } römische Bürger	Herr Ehrte.
Baroncelli, }	Herr Weber.
Ein Friedensbote	Fräul. Mühlle.
Gesandte der lombardischen Städte, Neapels, Naperns, Böhmens u. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen; Roms. Friedensboten.	
Barmherzige Brüder. Römische Trabanten.	

Scene: Rom, um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts.

Die Tänze und Waffenspiele sind arrangirt von Herrn Balletmeister Reisinger.

Die Solis werden ausgeführt von Fräul. Casati und Fräul. Keppler.

Die neuen Decorationen: 1. Act: Vor dem Lateran; 2. Act: Offene Halle, mit Aussicht auf die Engelsburg; 3. Act: Forum romanum; 5. Act: Das Capitol, sind vom Herrn Decorationsmaler Gruner angefertigt.

Die vorkommenden neuen Costüme sind vom Garderobe-Inspector Herrn Matthes angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Parter: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und Balkon: Ein einz. Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Die drei letzten Reihen im Mittelbalkon: 1 Thlr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz: 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrst. 25 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz: 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrst. 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrst. 10 Ngr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. — Dritter Rang: Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß ¼ 6 Uhr. Anfang ¼ 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

**Dienstag, den 5. October:** Der Waffenschmied. Marie — Fräul. Pichler, als Gast. — Ballet.

**Die Direction des Stadt-Theaters.**

**Altes Theater.**

**Auf vielfaches Verlangen:**

**Ein Lustspiel.**

Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

**Personen:**

Franziska Hainwalb, ein junge Wittwe	Fräul. Mitterwurzer.
Ernestine, ihre Freundin	Fräul. Wolff.
Brömser, Gerichts Rath außer Diensten,	Herr von Leman.
Carl Fichtenau, sein Neffe	Herr Herzfeld.
Bergheim, Musik-Director	Herr Wittell.
Dr. West, Advocat	Herr Link.
Frau Waltrob, Hausbesitzerin	Frau Bachmann.
Agnes, ihre Nichte	Fräul. Klemm.
Lämpel, Aufwärter	Herr Engelhardt.
Luchs, Diener der Frau Hainwalb	Herr Saalbach.

Eine längere Pause findet statt: nach dem 2. und 3. Act.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Parter: 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Nr. 11b, 12b und 24b: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrst. 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¼ 10 Uhr.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

**Die Direction des Stadt-Theaters.**

**„Gute Quelle“.**

Auftreten der Tänzerinnen Martha Schmidt und Marie Kühn.

I  
1) Overture z. D. „Don Juan“ v. Mozart. 2) Das Blumenmädchen. Soloscene m. Ges., vorg. v. Fr. Franke. 3) Introduction aus „Ernani“ v. Verdi. 4) Wie man Herzen annectirt. Römische Scene m. Ges., vorg. v. Fr. Hartmann u. Frn. Panzer.

II  
5) Il baccio. Pas de deux, getanzt v. Martha Schmidt u. Marie Kühn. 6) Overture z. D. „Der Kalif von Bagdad“ v. Boieldieu.



Er ist nicht eifersüchtig. Komische Scene v. A. Elz, vorg. v. Hartmann, Frn. Helbing, Frn. Regendant u. Frn. v. Wegeleben. III.  
 8) Alt u. Jung. Pas de deux, getanzt v. Martha Schmidt u. Marie. 9) Paroles d'amour. Phantasie v. Zirkoff. 10) Ein verschwiegener Droschkentritzer. Komische Scene m. Ges., vorg. v. Frk. Frank, Fr. Hartmann, Frn. Regendant, Frn. Helbing, Frn. Kaiser und Frn. v. Wegeleben. 11) Schlussgalopp.  
 Krank: Fräulein Schneeberg.  
 Entrée 5 Ngr.  
 Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
**A. Grün.**

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamente soll **den 7. October 1869** das dem Restaurateur Herrn **Moris Wolf** zugehörige, an der Theatergasse unter Nr. 6 gelegene Hausgrundstück, Nr. 805 des Katasters Abtheilung A und Nr. 672 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 9. December 1868 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 15500 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, am 23. Juli 1869.  
**Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht, Abtheilung III.**  
 Pomjel

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamente soll **den 18. December 1869** das Herrn **Franz Körting** zugehörige, an der Waldstraße in Lindenau gelegene Grundstück Nr. 290 des Katasters gen. Orts und Fol. 241 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lindenau, welches Grundstück am 14. laufenden Monats ohne Berücksichtigung der Oblasten auf **3800 Thaler** gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthofe zu den drei Linden in Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, am 24. September 1869.  
**Königliches Gerichtsammt II.**  
 von Petrifowsky.

**Gemälde-Versteigerung im Saale der Buchhändlerbörse.**

**Morgen Dienstag** früh von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an: Versteigerung von **Oelgemälden, Bildhauerarbeiten, Medaillen etc.** aus dem Nachlasse des Geh. Raths Prof. Dr. **Waagen**, des Herrn **Rud. Weigel** und **Ed. Helmeke** in St. Petersburg, der reichen Gemäldesammlung auf Schloss **Krummennaab** in der bayerischen Oberpfalz etc.  
**Die Gegenstände sind heute Vormittag von 9-1 Uhr im untern Saale der Buchhändlerbörse ausgestellt.**  
**Rudolph Weigel, Rossstrasse No. 10.**

**Auction**

**Brühl 37 parterre.**

Ein Partie **Blüsch** und **Krimmer** in verschiedenen Farben und Qualitäten soll **heute Montag den 4. October** früh von 1/2 10 Uhr ab meistbietend versteigert werden.  
**Brühl 37 parterre. J. F. Pohle.**

**AUCTION** im weißen Adler. Heute Vormittag von 9 Uhr an **Kleidungsstücke, Meubles, Bilder** in Rahmen, f. **Cigarren**, eine **Nähmaschine** etc. **H. Engel, Rathspröclamator.**

**Auction!**

**Dienstag den 5. October** früh von 9 Uhr ab sollen eine Partie **Filzschuhe** und **Stiefeln** mit **Gummisohlen** u. **Rand, Gummischuhe**, so wie ein **Posten amerikan. Ledertuche** meistbietend versteigert werden **Brühl 74, Lattermann's Hof** beim **Spediteur Ed. Oehme.**

**Auction.**

Gerberstraße Nr. 67 (am Waageplatz) beim Spediteur sollen **Dienstag den 5. October** Vormittags 11 Uhr

**Fünf eiserne Cassa-Schränke,**

kleine und große, versteigert werden.

**Spottbillige Bücher!!**

- Deutschland.** Sein Volk, seine Sitten und Trachten. Prachtwerk. Lexik. 36 Bog. mit 15 f. Costumtaf. **nur 15 Ngr.**
  - Scheinnisse** d. deutsch. Spielbanken, u. d. Roulettspiel. Beitrag z. genau. Kenntniss u. Berechnung: **nur 5 Ngr.**
  - Deutscher Krieg** von 1866. Album mit 50 vorzügl. Photogr. eleg. Lederbd. mit Goldschn. u. Schloß: **nur 1 1/2 Ngr.**
  - Denkwürdigkeiten** a. d. Leb. d. Freih. Friedr. v. d. Trend. d. ungl. Gefang. v. Glatz u. Magdeburg: **nur 12 1/2 Ngr.**
  - Naturgesch.** d. reiß. Thiere. Prachtwerk. Mit 36 f. color. Orig.-Abbildg. Lexik. 2 Thle. **nur 15 Ngr.**
  - Marsh,** Die Tochter d. Admirals. N. d. Engl. **nur 2 1/2 Ngr.**
  - Abelaide** Lindsay. N. d. Engl. **nur 2 1/2 Ngr.**
  - Schrader,** Wege der Borsehung. Orig. **nur 5 Ngr.**
  - Schilderung** a. d. amerikan. Leben. **nur 3 Ngr.**
  - Götterlehre** d. Griechen u. Römer. 64 Abb. **nur 10 Ngr.**
- Vorstehende ganze Sammlung nur 3 Ngr.** bei **Universitätsstraße Nr. 19.**

**G. A. Schmidt,**

**Alle musikalischen Classiker-Ausgaben**

sind zu haben bei **Musikalien-Handlung C. F. KAHNT** in Leipzig, Neumarkt No. 16.

Eben daselbst sind erschienen die sehr beliebten Compositionen von **Edmund Neumann**, Capellmeister in Bad Nauheim:

Le Postillon amoureux (der verliebte Postillon), Polka 15	Die Ballkönigin. Polka . . . 7 1/2	
La Rose des Alpes. P.-Mz. . . 7 1/2	Photographie-Polka . . . 7 1/2	
Ueber Berg u. Thal. Galopp 10	Jubiläums-Marsch . . . 10	
Kriegers Heimkehr. Marsch 5	Masken-Galopp . . . 10	
Herzdame. Polka . . . 7 1/2	Mit frohem Muth. Marsch . 7 1/2	
Marionettes. Polka-Mz. . . 10	<b>Abonnements auf Musikalien.</b>	
Jockey-Galopp . . . 10	<b>Billige Bedingungen.</b>	
Célestine. Polka-Mz. . . 10		

**Ausverkauf**

von **Romans, Theatre, Nouveaux, Memoires et Livres pour la Jeunesse.**

Früher à Vol. 1 Ngr., **12 Vol.** für **1 Ngr.**  
 Ein Vol. für **3 Ngr.**, **Auswahl** unter 300 Vol.  
**C. J. Goldacker,**  
 Markt Nr. 2, 2 Treppen, neben Kochs Hof.

Bestellungen auf die

**Musikalische Gartenlaube**

wöchentlich zwei Musikbogen — Vierteljährlich 15 Ngr. — sowie auch alle anderen Journale und Zeitschriften übernimmt und liefert frei ins Haus  
**Wilhelm Hoffmann, Buchhandlung,**  
 Grimma'scher Steinweg 54.

**Terte zur Oper „Mienzi“**

werden verliehen pr. Abend 1 Ngr.

**Schuhmachergäßchen 5, 1 Tr.**

**NB.** Desgl. **Operngucker** pr. Abend 2 1/2—5 Ngr.  
**Unterricht** im Lat., Griech., Franz., Ital., Span., Leipzig, Kurze Straße Nr. 3, IV. **R. Schmidt.**

**Stabsarzt Dr. Kiessling**

wohnt **Emilienstraße Nr. 15.**

**Wohnungsveränderung.**

**Reibnizstraße 19, II,**  
 wohnt von jetzt **Dr. med. P. Treibmann.**

**Hohe seidene Herrenhüte**

werden von **Schweiß** gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, **Filzhüte** desgl. von 10—20 Ngr., **Monats-hüte**, neuen gleich, zu sehr billigen Preisen, und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an **Ranf. Steinweg 66. Haussner,**



## Leipziger Vorschuss-Verein.

Wir haben von heute ab den Zinsfuß für Gelder, welche auf Rechnungsbücher bei uns eingelegt werden, auf **vier Procent**

erhöht.

Gelder auf 6monatliche Kündigung werden wie bisher mit 4½ Procent verzinst.  
Leipzig, am 1. October 1869.

Der Ausschuss.  
Wilh. Sempel.

## Directe Dampfschiffahrt zwischen Bremen & New-York.



Nähere Auskunft ertheilt die

Am 4. November a. c. wird der eiserne Schrauben-Dampfer I. Classe „Schmidt“ von Bremen nach New-York abgehen.

I. Cajüte „ 90  
II. do. „ 45  
Zwischendeck „ 40 } inclusive vollständige Beköstigung.



concessionirte General-Agentur  
von **C. Lippert, Leipzig.**

## Smitt'sche höhere Töcherschule.

Wegen in den Schullokalitäten noch nicht beendeter Maurerarbeiten kann der Unterricht erst **Donnerstag den 7. h.** beginnen.

Dr. Willem Smitt.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Meine Lectionen beginnen für diese Saison mit **Montag den 1. November** und bin ich, **ausser Mittwochs und Sonnabends**, täglich bereit, fernere gütige Anmeldungen entgegenzunehmen.

Separat-Cursus für **Einjährig-Freiwillige**. — Besonders vortheilhafte Bedingungen für **Gymnasiasten** und **Handelsschüler**. Unterricht für **Kinder von 7-14 Jahren** nach vorzüglichster Lehrmethode. **Privat-lectionen in Familien.**

Leipzig, October 1869.

## Therese Leonhard-Hoss,

Lehrerin Ihrer Hoheit der Princess Marie von Sachsen-Altenburg,  
sowie des freiadeligen Magdalienstiftes.

**Unterrichts-Local:** Saal des „Eldorado“.

**Wohnung:** Neukirchhof 31, II.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Datum

**Bosenstraße Nr. 13c**

unter der Firma

## Bernhard Aey

ein Rauch- u. Schnupf-Tabak-, Cigarren- u. echt türkisches Cigaretten-Lager  
**en gros & en détail**

eröffnet habe.

Ich empfehle mein Unternehmen dem geehrten Publicum und werde stets bemüht sein durch gute Waare, sowie durch aufmerksame Bedienung das Vertrauen desselben mir zu erwerben.

Leipzig, am 3. October 1869.

Hochachtungsvoll

**Bernhard Aey.**

## Benachrichtigung.

Zur Bequemlichkeit meiner resp. hiesigen Kunden habe mein

**Droguen- und Farbewaaren-Detail-Geschäft**

unter heutigem Tage nach der **Sainstraße Nr. 3** verlegt, während mein Comptoir sich auch ferner in der Centralhalle befindet.

Leipzig, den 3. October 1869.

Achtungsvoll

**Julius Wunder.**

Meinen werthen Geschäftsfreunden und dem verehrten Publicum Leipzigs die ergebene Anzeige, daß ich von **Plagwitz nach Leipzig** übergesiedelt bin und daselbst **Frankfurter Straße Nr. 40** wohne. Alle mir zu ertheilenden Aufträge bitte mir gefälligst nach hier gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Wilhelm Arnold, Zimmermeister.**

**Großes Lager in allen Sorten**

**echten und unechten farbigen Steinen**

von  
**A. Cherruet, Brühl Nr. 20.**

**Echte Onix-Camées, Muschel-Camées, Perlen, Corallen,  
gemalte Email-Platten in allen Formen.**



**Wegen Veränderung**

meiner bisherigen Wohnung bitte ich gütige Be-  
stellungen künftig niederlegen zu lassen: Bayerische  
Straße 23, im Geschäft der Firma C. A. Ring.  
**Carl Friedrich Schlegel,**  
Maurer.

**Ferd. Walter,**

Civil-Ingenieur,  
Wintergartenstraße 14, Leipzig,  
empfiehlt sich zum Anfertigen von Plänen, Entwürfen, Zeich-  
nungen etc., An- u. Verkauf von Maschinen, Kesseln etc. etc.,  
sowie ganzer Fabrik-Etablissements gegen mäßige Provision.

**Palmenwedel, Bouquets und  
Kränze in allen Façons**

werden geschmackvoll und modern gefertigt.  
**F. A. Spilke** fr. Rietzschel,  
Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

**Die Pariser Glacehandschuhwäscherei**

Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Linden-Apotheke).  
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen  
Farben gewaschen und abgeliefert.

**Chemische**

**Flecken- und Kleiderreinigung.**

Sternwartenstraße Nr. 36 werden alle Arten Herren-,  
Damen- und Kindergarderobe etc. gründlich gereinigt und ge-  
waschen, ferner werden Reparaturen, Façonmiren, Wendeln etc. in  
Herrengarderobe schnell und gut ausgeführt.  
Annahmestelle: Kleine Fleischergasse Nr. 20, 2. Et.

Hut wird sauber und geschmackvoll nach den  
neuesten Modellen in und außer dem Hause ge-  
fertigt Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage links.

**Wäsche** wird echt gut und schnell gestickt, gothisch à Dgd.  
8 1/2, Johannisg., Zangenbergs Gut, im Hofe 1 Tr.

und Anabenanzüge werden nach neuester Façon  
gut und billig gefertigt. Reparaturen pünct-  
lich besorgt. Er. Pfeifer, Dresdn. Str. 33, II. Pantheon.

**Herren- und Damengarderobe, sowie alle Stoff-  
sachen** werden reparirt, modernisirt,  
gewendet, gereinigt und gewaschen.  
**K. Böhne, Schneider, Serberstr. 10, Hof 1 Tr.**

**Firmas jeder Art**

werden gut, schnell und billig geschrieben  
Markt, Kaufhalle, Durchgang 27.

**Hrd. Dr. J. G. Popp, prakt. Zahnarzt,**

Wien, Stadt, Bognergasse No. 2.  
Ich fühle mich sehr angenehm verpflichtet, der Wahr-  
heit gemäss zu bezeugen, dass ich durch den Gebrauch  
des echten Anatherin-Mundwassers\*) mich  
von der heilsamen, wohlthätigen Wirkung  
auf das Zahnfleisch und die Zähne über-  
zeugt habe.

Durchdrungen vom Gefühle des Dankes, kann ich nicht  
umhin, dieses wohlthätige Mittel allen Lei-  
denden aus wahrer uneigennützigem Ueber-  
zeugung auf das Beste zu empfehlen.

Hochachtungsvoll Ihr ergebener  
**Franz Isidor Proschko,**  
Doctor der Rechte u. der Philosophie,  
k. k. Staatsbeamter.

Wien, 1. Jänner 1868.

\*) Alleinige Niederlage in Leipzig bei **Theodor  
Pätzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

**Süssholzpaste mit Gummi,**

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden.  
Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.

**Zahnschmerzen**

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt,  
sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie  
nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt  
**Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen  
seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste  
berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 1/2.  
Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt  
ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.



Des Kgl. Preuss. Kreis-Physikus  
**Doctor Koch**

**Kräuter-Bonbons**

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile  
der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und  
Pflanzenäfte als ein probates Ein-  
dernungsmittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Rau-  
heit im Halse, Verschleimung etc. und werden in Original-  
schachteln à 10 und 5 Ngr. fortwährend nur verkauft in  
Leipzig bei **Mantel & Riedel.**

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu  
verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-  
lich geprüfte, nervenstärkende

**H. Backhaus' Arnika-Pomade.**

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe  
so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert  
und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden  
wahrhaft empfohlen werden kann,  
à Flacon 5 1/2 und 7 1/2 1/2.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene  
**Backhaus' Arnika-Seife**

zur Conservirung und  
Belebung der Hautthätigkeit,  
erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut,  
so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.



**H. Backhaus, Grimm. Straße  
Nr. 14.**

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager  
die Herren **Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38.  
**Gebrüder Augustin,** Zeiger Straße 15.  
**Radler Fischer,** Grimma'sche Straße 24.  
**Eduard Fahlberg,** Brühl 50.

**Barterzeugungstinctur,**

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürze-  
ster Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl.  
10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin,** Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apothe-  
ker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Wegen Zahnschmerz, diesen bald und sicher für  
immer zu stillen, — der Zahn bleibt zum Fortgebrauch  
im Munde, — komme ich, werde ich bestellt, auch zu den  
Leidenden in's Logis; pro Weg ca. 5 1/2.  
**F. Metlau,** Zahnconservateur, Pleißengasse 9 B, parterre,  
Firma am Loden.

**Corallen, Lava, Mosaiquen u. Camées,**

**L. AVOLIO**

aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

**Handschuhe!**

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden empfehle  
mein reichassortirtes Lager von 1- und 2knöpfigen Prager  
Glacé, ungarischen Patent-Glacé mit einer Naht,  
Kinder-Glacé, so wie alle Sorten Herren- und Damen-  
Sommer-Handschuhe, weiße und couleure wild-  
lederne Handschuhe, Schlipse, Binden, Hosenträger etc.  
zum billigsten aber festen Preise.

Stand: Augustusplatz 23. Reihe, Mittel-Haupt-  
durchgang nach dem Augusteum.

**Joseph Fleischer** aus Erfurt.



Die von der Engros-Messe  
noch übrigen Stücke reizender  
Neuheiten von Kleider-  
stoffen für Damen sollen in  
einzelnen Moben schnell zu  
Fabrikpreisen ausverkauft  
werden.

Ein praktisches unverwüstliches Hauskleid 1½ Thlr.

Alpaca, in verschiedenen Farben, Kleid 2 Thlr.

Waid, dickes Winterkleid 2½ Thlr.

Ripps epainglé, feines Winterkleid 3 Thlr.

Eleganteste höchst feinste Neuheiten für den Winter, Kleid 4 u. 5 Thlr.

Die geehrten Herrschaften werden  
darauf aufmerksam gemacht, daß feine  
Kleiderstoffe in einzelnen Moben zu  
solch billigem Preise noch nie verkauft  
wurden.

**Katharinenstrasse No. 10.**

Um Irrthümer zu vermeiden ist auf die Hausnummer **10** genau zu achten.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 277.]

4. October 1869.

## Außerordentliches Staats-Budget des Königreichs Sachsen auf die Finanzperiode 1870 und 1871.

A. Einnahme.		Thaler
Aus den verfügbaren Beständen des mobilen Staatsvermögens		6,595,100
B. Ausgabe.		
1) für ein bei dem Kupferhammer Grünthal zu erbauendes, auf Dampfbetrieb eingerichtetes drittes Kupferblech-Walzwerk		38,900
2) zu transitorischer Verstärkung der normalmäßigen Dispositionssumme zu unvorhergesehenen dringlichen Justiz-Neubauten		50,000
3) zu außerordentlichen Ausgaben für die Landes-Heil-, Straf- und Versorgungsanstalten		130,000
4) zu Neubauten und Meliorationen bei der Universität Leipzig		136,000
5) zu Erbauung eines neuen Gymnasialgebäudes in Chemnitz		50,000
6) zur Erweiterung der Seminargebäude in Waldenburg		17,200
7) zur Erbauung von Turnhallen bei der Realschule in Döbeln und bei den Seminarien zu Annaberg und Rössen		18,000
8) zu Ankauf des Rachselschen Hauses auf der kleinen Schießgasse in Dresden		23,000
9) zu planmäßiger Fortsetzung der Elbstrom-Correctionsarbeiten		140,000
10) zu neuen Staatseisenbahn-Unternehmungen: Bau-capital, einschließlich der Verzinsung desselben während der Bauzeit		5,000,000
11) zu Verstärkung des Transportmittelparks bei den Staatseisenbahnen		600,000
12) durch Erwerbung der Albertsbahn, zur Vervollständigung der Geleise und der sonstigen Anlagen der Dresden-Charandter Linie und zur Herstellung der durch die Einmündung der Dresden-Chemnitzer Bahn in die Staatsbahnhöfe in Dresden erforderlich gewordener Aufwand		357,000
13) für Uebersetzung und Ausrüstung des Stationsgebäudes auf dem sächsisch-böhmischen Bahnhof in Dresden		35,000
Summa der Ausgabe		6,595,100

### Leipziger Sparverein.

Monat September 1868: 5115 Thlr. 22 Rgr. 5 Pf.  
" " 1869: 6090 " 22 " 5 "

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Kreuzzeitung“ bemerkt, daß die Behauptung verschiedener Correspondenten von Differenzen zwischen dem Grafen Bismarck und seinen Collegen, von Intriguen einer angeblich „conservativen Hospartei“ gegen Bismarck, welche auch mit dem Besuche des Kronprinzen in Wien in Zusammenhang gebracht worden seien, so wie die daraus hergeleiteten Andeutungen über eine österreichisch-preussische Annäherung, nach vielseitiger zuverlässiger Information durchaus „sinnlos“ seien. — Der „Allg. Ztg.“ wird aus Berlin telegraphirt: „Es ist definitiv beschlossen: die Beförderung des Frhrn. v. Werther auf den Botschafterposten in Paris, des Herrn v. Schleinitz auf die Gesandtschaft in Wien, des Grafen Solms von Paris auf den Posten in Darmstadt, sowie die Versetzung des Herrn v. Wenzel von Darmstadt nach Hamburg.“

Aus Hamburg vom 28. September wird dem „Fremdenblatt“ geschrieben: Die Lauenstein'sche Fabrik steht gegenwärtig wieder unter Leitung des Gründers derselben, Herrn Lauenstein, und der Director Kirschweger hat einen unbestimmten Urlaub erhalten. Wie Arbeiter erzählen, war letzterer gestern wieder in der Fabrik anwesend, zog es jedoch vor, sich schleunigst zurückzu-

ziehen, da sich unter den Arbeitern wieder eine bedeutende Gärung zeigte, die sich in Titulaturen Luft machte, welche hier schwer wiederzugeben sind. Wie bedeutend der Verlust durch den lange genährten Ausstand geworden, mag man daran ersehen, daß die Actiengesellschaft, welche für 14 Mill. R. S. Lieferungen nach Rußland angenommen hatte, hiervon beinahe an 7 Millionen an die Pflug'sche Wagenfabrik abgeben mußte. Die Untersuchungsacten gegen die Arbeiter aus Anlaß des Tumults sind geschlossen und liegen dem Staatsanwalt zur Formirung der Anklage vor. — In dem Lassalle'schen Blatte „Der Social-Demokrat“ findet sich folgende in Beziehung zu dem Vorhergehenden stehende Aufforderung, welche ein Herr W. Fricke jun. aus Barmen am 21. September an die Hamburger Parteigenossen richtet: „Ich richte an euch die Bitte, mir, wenn eben möglich, eine Anzahl von Photographien der von dort entsprungenen Bestie zuzusenden. Wie ich höre, soll dieselbe die Gegend in Rheinland und Westfalen unsicher machen. Zu ihrer Einfangung sind bereits Vorbereitungen getroffen und die Photographie würde bei derselben zur Vermeidung von Verwechslungen erhebliche Dienste leisten.“

Die norwegischen Blätter berichten von geräuschvollen Auftritten der Leute der niederen Stände gegen die Freimaurer und über die sieberhafte Unruhe, in welcher das dortige Volk sich wegen dieses Ordens befindet. Es giebt dies einen traurigen Beweis von dem niedrigen Standpunkte der Aufklärung des Volkes, bei welchem trotz der so außerordentlich verbesserten Unterrichtsanstalten immer noch dergleichen wirklich wahnsinnige Ideen Eingang und Glauben finden können, wie z. B. die, daß der Hauptzweck des Freimaurerordens darin besteht, Menschen (besonders Kinder und junge Mädchen) aufzufangen, zu schlachten und dem „Trynturken“, d. i. Schnauzturken, diesen christlichen Lederbissen, den er als Sacrament anwendet, zuzuschicken, so daß in diesem Augenblicke Kinder und Dienstmädchen sich nach dem Untergange der Sonne in Christiania kaum auf die Straße hinaus wagen. Unter „Trynturk“ oder, wie man ihn in Schweden nennt, „Sundturt“ denkt man sich keineswegs ein in der Türkei oder überhaupt im Morgenlande wohnendes Volk oder Individuum, sondern er ist ein Popanz, der im Lande selbst irgendwo vorhanden ist und von dem man die allerverworrensten Vorstellungen hat. Auch in Schweden herrschen unter dem Volke ganz ähnliche Begriffe über den Freimaurerorden, obgleich derselbe vielleicht in keinem Lande so ausgebreitet ist und so viele Mitglieder unter den höchsten Ständen zählt wie dort.

Es ist der Bedingungen schon gedacht, unter welchen, der „Patrie“ zufolge, die Familie des Herzogs von Genua in die Annahme der spanischen Krone seitens des Letzteren willigen wolle. Der Telegraph hatte dieselben jedoch nur sehr unvollständig wiedergegeben. Aus dem jetzt vorliegenden Artikel des französischen Blattes würde hervorgehen, daß die Verwandten des Prinzen nicht nur eine Zweidrittelmajorität der Cortes, sondern auch eine Bestätigung dieser Abstimmung durch eine Volksabstimmung verlangen. Ferner setze die Familie voraus, um die den Prinzen gebotene Stellung annehmbar erscheinen zu lassen, daß bis zum 6. Februar künftigen Jahres (dem sechszehnten Geburtstage des Prinzen) die Ruhe im Lande völlig wiederhergestellt sei. Falls die Angehörigen des Prinzen an diesen Voraussetzungen in der That ihrem ganzen Umfange nach festhalten sollten, erscheint die Candidatur desselben noch großen Schwierigkeiten ausgesetzt, um nicht zu sagen, kaum durchführbar.

§ Leipzig, 3. October. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 32 Personen — nämlich 16 Sachsen, 13 sonstige Norddeutsche und 3 Ausländer — erhalten und zwar:  
1 Advocat, 1 Band-, Garn- und Zwirnhändler (Norddeutscher), 1 Buchbinder (Nordd.), 1 Friseur (Nordd.), 1 Habern- und Rohproductenhändler, 1 Handlungsagent, 1 Hausbesitzer, 1 Inhaber eines Meublemagazins, 8 Kaufleute (incl. 4 Nordd. und 1 Ausl.), 6 Lohnkutscher (incl. 5 Nordd.), 3 Restaurateure (incl. 1 Nordd. und 1 Ausl.), 2 Schneider (incl. 1 Ausl.), 1 Schuhmacher, 1 Seifenhändler, 2 Victualienhändler und 1 Weinhändler.  
Außerdem haben 23 Personen — nämlich 11 Sachsen, 11 sonstige Norddeutsche und 1 Ausländer — um Ertheilung des hiesigen



Bürgerrechts nachgesucht und 82 Personen — und zwar 36 Sachsen und 46 sonstige Norddeutsche — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.

Im III. Quartale sind in hiesiger Stadt 411 Personen aufgenommen worden und zwar 145 als Bürger — nämlich 88 Sachsen, 51 sonstige Norddeutsche und 6 Ausländer — und 266 als Schutzverwandte — nämlich 136 Sachsen, 127 sonstige Norddeutsche und 3 Ausländer.

w. Leipzig, 3. October. Das neue Quartal wird durch eine höchst zweckmäßige, vom reisenden Publicum gewiß mit großer Befriedigung begrüßte Maßregel der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie erfreulich inauguriert, die Einführung von sog. „Zuschlagsbillets“ zu den Tagesbillets. Es kommt bekanntlich häufig genug vor, daß Reisende, welche sich Tagesbillets nach Leipzig oder nach andern Stationen der Bahn gelöst haben, durch irgendwelche Gründe veranlaßt werden, ihren Aufenthalt an dem Bestimmungsorte bis zum späten Abend auszudehnen, wo nur der Nachtschnellzug, der für Tagesbillets unpracticabel war, zur Benutzung übrig bleibt, wenn man am andern Morgen frühestens in Dresden sein muß. Ebenso können Reisende dringend nach Leipzig zurückgerufen werden, so daß sie den Frühschnellzug, der  $\frac{3}{4}$  7 Uhr hier eintrifft, benutzen möchten, was auch bisher mit Tagesbillets unzulässig war. Durch die neuen Zuschlagsbillets wird einem längst gefühlten Uebelstande wirksam vorgebeugt. Es wird nämlich vom 1. Oct. an gestattet, auch auf solche Tagesbillets die Schnellzüge zur Rückfahrt nach Dresden oder Leipzig (oder andern Stationen) zu benutzen, nur müssen die Reisenden einen Zuschlag bezahlen, welcher genau dem Aufgelde entspricht, das zu dem tatsächlichen Werthe des halbbenutzten, also halbbentwerteten Tagesbillets hinzulegen ist, um den Preis eines einfachen Tourbillets zu erreichen. Die Fahrt 1. Classe nach Dresden z. B. kostet für hin und zurück 4 Thlr. Ist der Reisende, nachdem er in Dresden angekommen, gewillt, den nächsten Schnellzug zu benutzen, so hat er seine halbbenutzten Tagesbillets nunmehr bloß noch im Werthe von 2 Thlr. vorzuzeigen und dazu gegen Zuschlagsbillets als Zuschlag, um den Preis des einfachen Tourbillets (3 Thlr.) zu erreichen 1 Thlr. nachzuzahlen, und so fort bei der 2. Classe 23 Ngr., bei der 3. Classe 15 Ngr. Zuschlag. Mit diesen Zuschlagsbillets und den Tagesbillets, die er behält, kann nun der Reisende den Schnellzug benutzen.

x. Leipzig, 3. October. Heute über 8 Tage wird der Kleinasien-Reisende Ritter Zerbini di Sposetti im Saale der Buchhändlerbörse einen Vortrag über Palästina's Gegenwart und Zukunft halten. Der genannte Reisende hat sich länger in Jerusalem und andern Orten des gelobten Landes aufgehalten und reiche Beobachtungen eingesammelt. Eine über denselben Gegenstand in Wien gehaltene Causerie desselben erwarb sich ihrerzeit den Beifall der Presse. Unsern Lesern ist er durch einen während des Sommers im Hotel de Prusse veranstalteten Vortrag über die Frauen des Morgen- und Abendlandes, nachmals abgedruckt in Dr. Steger's „Europa“, ebenfalls bekannt.

\* Leipzig, 3. October. Am gestrigen Abende hatte sich der Leipziger Turnverein zu einer jener gefelligen Zusammenkünfte vereinigt, die, stets von einem gefunden Geiste beseelt, auch den zur Messe hier anwesenden Fremden einen schönen Abend bereiten. Die Zahl der erschienenen Mitglieder wurde erst im Verlaufe des Abends eine ansehnlichere, was der Vorsitzende des Vereins, Herr Adv. Rud. Schmidt, damit erklärte, daß einestheils das plötzlich eingetretene ungünstige Wetter, andernteils die Mangelhaftigkeit in der Beleuchtung des interimistischen Pfades nach der Rosenthalgasse und bis zur Bahn'schen Restauration, woselbst die Versammlung stattfand, die Ursache sein möge. Auch Auswärtige fanden sich zahlreich ein und wurden vom Vorsitzenden begrüßt. Außerdem wurden noch eine Reihe größtentheils humoristischer Toaste von Herrn Faber u. A., abwechselnd mit musikalischen Productionen, ausgebracht.

\* Leipzig, 3. October. Gestern Abend fand im Saale der Johannisthal-Restauration eine außerordentliche Generalversammlung des hiesigen Consum-Vereins statt, in welcher die Abänderung der Statuten, der Rechenschaftsbericht und der Antrag des Herrn Sauer auf Anstellung eines Buchhalters, der zugleich die Stellung eines Lagerhalters einnehmen und im Hauptgeschäft placirt werden sollte, zur Verhandlung kamen. Dieser letztere Antrag wurde verworfen und dagegen beschlossen, einen Mann interimistisch zur Führung der Bücher à jour anzustellen, und demselben einen Gehalt von 120 bis 150 Thaler zu bewilligen. Nach Erledigung dieser Angelegenheit erklärten die Herren Sauer und Werner ihren Austritt aus dem Aufsichtsrath und Herr Lochmann den seinigen aus dem Verwaltungsrath. Die Erledigung der übrigen Gegenstände der Tagesordnung wurde auf eine anderweite außerordentliche Generalversammlung verlegt.

▷ Leipzig, 3. October. Der heute früh  $\frac{3}{4}$  10 Uhr von Berlin auf der Berliner Bahn eingetroffene Personenzug brachte 600 Personen hierher. Mit den von Berlin hier eingetroffenen 2 Extrazügen langten gegen  $\frac{3}{4}$  11 Uhr 800 Personen und gegen  $\frac{1}{2}$  12 Uhr 300 Personen hier an.

\* Leipzig, 3. October. Vorgestern früh wurde der Handarbeiter Laube in Anger in seiner Kammer erhängt aufgefunden. Derselbe wird als ein dem Trunke ergebener und arbeitsscheuer Mann bezeichnet. — Bezüglich des am Abend des 30. Septembers in Großsteinberg stattgehabten Schadenfeuers ist noch nachzutragen, daß durch dasselbe dem Gutsbesitzer Arnold daselbst eine mit Ziegeln bedeckte, erst vor 7 Jahren erbaute Scheune bis auf die Umfassungsmauern und sammt einem reichen Erntevorrath sowie verschiedenen Wirthschaftsgegenständen zerstört worden ist.

\* Leipzig, 3. October. Vorgestern Vormittags 10 Uhr sind in Altpenig drei an den Stadtgütern liegende Scheunen, von denen zwei mit Erntevorräthen, eine mit Holzvorräthen gefüllt war, bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Zwei Handarbeiter und zwei Knaben sind in Folge Dessen als der Brandstiftung oder Verwahrlosung verdächtig verhaftet worden. — Am 28. September sind dem Gutsbesitzer Kötz in Grechwitz bei Grimma zwei auf dessen Flur stehende Getreideseimen, 57 Schock Korn und 69 Schock Hafer enthaltend, in Brand gesteckt worden, so daß dem Besitzer, welcher dieselben nicht versichert hatte, ein Schaden von 700—800 Thlr. daraus erwächst. Am Tage nach dem Brande meldete sich der Handarbeiter Sidmann aus Dohna selbst beim königlichen Gerichtsamte zu Grimma als den Brandstifter an; er gab an, die That nur deshalb verübt zu haben, weil er weder Geld noch Beschäftigung habe und weder betteln noch stehlen wolle.

— Aus Dresden, 3. October, wird gemeldet: S. M. der König und die Königin haben nach der Aufhebung des Sommerhoflagers zu Pillnitz das Schloß Weesenstein, S. R. G. die Prinzessin Amalie das hiesige königliche Residenzschloß bezogen. S. R. G. der Prinz und die Prinzessin Georg sind gestern früh nach der Schweiz gereist. — Für ein vorläufig auf mindestens drei Jahre berechnetes Interimstheater ist nach dem „Dresdner Journal“ „der Herzogin Garten“ am geeignetsten befunden worden, worüber die allerhöchste Genehmigung noch aussteht. Bezüglich der Pläne für ein solches sind sofortige Schritte geschehen. Der hiesige Architekt Müller, Erbauer der Sängerkirche, ist im höheren Auftrage mit dem Entwerfen von Plänen beschäftigt, inzwischen aber ist bereits am 22. September vom Hofrath Dr. Pabst ein Briefwechsel mit Wien eröffnet worden, um die vollständigen Entwürfe nebst Erläuterungen des binnen wenigen Monaten dort errichteten, später abgebrannten Treumanntheaters zu acquiriren. Dasselbe war sehr geräumig und in jeder Beziehung im höchsten Grade zweckmäßig eingerichtet, von vortrefflicher Akustik und vereinigte in sich alle wünschenswerthen Vorzüge. Im höheren Auftrage sind nun die Verhandlungen mit dem Erbauer desselben, dem Architekten Fellner, so weit vorgediehen, daß bereits heute oder morgen dem Eintreffen sämmtlicher Pläne nebst Erläuterungen entgegengekehrt wird. Ob diese Pläne oder die des Architekten Müller den Vorzug erhalten, wird von deren vergleichender Prüfung abhängen; ebenso dürfte es auf den früher oder später hereinkommenden Winter ankommen, ob das Interimstheater so schnell wie in Wien ausgeführt werden kann. — Sicherem Vernehmen nach ist gestern der beim königlichen Hoftheater als Beleuchtungs-Inspector angestellt gewesene Fahrenwaldt auf Requisition des königlichen Bezirksgerichts alhier von der königlichen Polizeidirection verhaftet und von dieser in das Bezirksgerichtsgefängniß eingeliefert worden.

— Die 4 Kirchenvorstände in Dresden erlassen eine Bekanntmachung, worin sie der vom Kirchenvorstand zu St. Thomä in Leipzig (Dr. Lechler) gegen das Concil erlassenen Erklärung allenthalben beitreten.

— Der Entwurf zu einem Gesetze, die Verminderung der Instanzen im Administrativjustizverfahren betreffend, setzt in §. 1 an die Stelle der Bestimmung des §. 3 des Gesetzes vom 30. Januar 1835, wonach es, wie in Civilsachen, so auch in Verwaltungsstreitigkeiten drei Instanzen geben soll, den Grundsatz, daß in dergleichen Streitigkeiten in Zukunft nur zwei Instanzen bestehen sollen. In zweiter Instanz entscheidet, nach §. 2 des Entwurfs, das competente Ministerium in der durch §. 10 des obgedachten Gesetzes vorgeschriebenen Zusammensetzung. Gegen dessen Entscheidung findet, nach §. 3, ein nochmaliger Recurs nur dann statt, wenn es wegen mangelhafter Erörterung in erster Instanz neue Erörterungen hat anstellen lassen, auf deren Grund sein Ausspruch insoweit als erste Entscheidung zu betrachten ist. Die dem Entwurfe beigefügten Motiven gedenken der Richtung der neuern Proceßgesetzgebung auf Verminderung der Instanzen und der Thatsache, daß die Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund für eine große Anzahl wichtiger Verwaltungssachen nur zwei Instanzen vorschreibt. Bei der Einfachheit der tatsächlichen Verhältnisse in den meisten Administrativjustizsachen empfehle sich daher, in letztern nur einen Recurs nachzulassen, wodurch eine wesentliche Geschäftsvereinfachung und Beschleunigung der endgiltigen Entscheidung zu erzielen sein werde.

Am 30. September ist zwischen der königlich sächsischen und österreichisch-ungarischen Regierung ein Staatsvertrag abgeschlossen worden, durch welchen die Angelegenheit des Anschlusses der projectirten österreichischen Bahnen an das sächsische Netz zur definitiven Erledigung gebracht wird. Der Vertrag bezieht

sch unter A  
von Annaber  
burg nach  
Reichenberge  
giltige Erled  
— Wie  
der Rechenf  
dem Landtag  
erstattet hat  
mit welcher  
hat, und we  
waren, um  
den nordde  
Millionen,  
nach der B  
obliegen zu  
17,069,300  
3 Posten:  
3 Millionen  
1 Million a  
für die Arm  
des Innern  
erwähne  
Herrn v. L  
Thlr. geza  
Berpflanzung  
Niesla, Me  
es müßten  
Belleidung  
gekauft un  
enteigneten  
im Werthe  
stellung der  
an die vor  
wand bei  
bezahlt we  
— Di  
Widerlegu  
Platen  
nigend w  
kann, d  
fabricatio  
daß er vie  
der Wohl  
einzuholen  
calpöse  
Angeführt  
zu bezeich  
Königs, u  
Berufung  
werden la  
Publicum  
leben au  
wer soll  
ein massi  
ein minde  
anvertrau  
die wir c

aus frische  
glänzend  
Laien, n  
Barfü  
davon

Da  
torium  
daß dies  
(Juglans  
Saar  
Br

Es

I

empfehl  
prompt



unter Anderm auf die Bahnen von Chemnitz nach Adorf, von Annaberg nach Weipert, so wie von Groß-Schönau und Rumburg nach der Löbau-Bittauer Bahn. Die Frage der Görlitz-Reichenberger Bahn hat durch den Vertrag leider noch keine endgültige Erledigung erfahren.

Wie viel hat uns der Krieg gekostet? Darüber giebt der Rechenschaftsbericht Aufschluß, welchen das Finanzministerium dem Landtage über die Finanzverwaltung der Jahre 1864—1866 erstattet hat. Abgesehen nämlich von den 2½ Millionen Thalern, mit welchen das Land sich selbst die Kriegsschädigungen gezahlt hat, und weiter abgesehen von den 3½ Millionen, welche nöthig waren, um die kleine sächsische Armee zu reorganisiren und sie auf den norddeutschen Fuß zu erheben, und ganz ungeredet die Millionen der Bundesmilitärverwaltung aufzubringen jetzt obliegt und nach der Bundesmilitärverfassung aufzubringen jetzt obliegt und obliegen wird, stellen sich die baaren Kosten des Kriegs auf 17,069,300 Thlr. 7 Ngr. 2 Pf. heraus. Diese vertheilen sich auf 3 Posten: 9 Millionen Kriegsschädigung (da von den vorgezeichneten 10 Millionen nach Art. 15 des Berliner Friedens 1 Million abgezogen wurde), 5,335,257 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf. Kosten für die Armee, 2,734,043 Thlr. 1 Pf. Aufwand bei den Ministerien des Innern und der Finanzen. Bezüglich des letzten Punctes ist zu erwähnen: Es mußten an den königl. preuß. Civilcommissar Herrn v. Wurmb während der Occupation des Landes 1,290,000 Thlr. gezahlt werden (täglich 10,000 Thlr.) Es wurden zur Verpflegung der preussischen Truppen große Magazine in Dresden, Riesa, Meißen und Pirna errichtet, welche 214,845 Thlr. kosteten; es mußten für diese Truppen für 66,854 Thlr. Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenstände angeschafft, für 60,368 Thlr. Pferde angekauft und für die von den preussischen Truppen zwangsweise enteigneten Pferde 36,485 Thlr. gezahlt und Militärlazarethe im Werthe von 111,236 Thlr. etablirt, 852,385 Thlr. für Herstellung der Befestigungen in und bei Dresden, für Entschädigungen an die vom Schanzbau betroffenen Grundbesitzer und für Aufwand bei der für diese Angelegenheit niedergesetzten Commission bezahlt werden.

Die „Constitutionelle Zeitung“ schließt eine ausführliche Widerlegung der früher mitgetheilten Erklärung des Grafen Platen folgendermaßen: „So denken wir Satz für Satz genügend widerlegt zu haben und mit der Bemerkung schließen zu können, daß unbedingt der Herr Graf gar kein Recht hatte, die Fabrication von feuergefährlichen Gegenständen zu genehmigen, daß er vielmehr diesfalls nach §. 22 ff. der Gewerbeordnung bei der Wohlfahrtspolizei Anzeige zu machen und deren Zustimmung einzuholen hatte. Liegt nun notorisch bezüglich des Theaterbrandes culpose Brandstiftung vor: so bleiben wir auch nach dem Angeführten dabei, den Grafen Platen als dafür mitverantwortlich zu bezeichnen. Und wenn auch die Gnade Sr. Majestät des Königs, welcher das Recht der Abolition hat, ihm eine solche durch Verurteilung in die Theatercommission hat indirect schon zu Theil werden lassen: so mindert dies nicht seine Verantwortlichkeit dem Publicum gegenüber, das entschieden dagegen protestiren muß, sein Leben auch ferner noch in solche Hände gegeben zu sehen. Oder wer sollte es verantworten wollen, daß demselben Manne, der ein massives Theater für 1800 Personen nicht zu hüten verstand, ein minder festes für 2500 Personen oder gar ein breiterer Rundbau anvertraut werde? Wer sollte es verantworten wollen, daß wir, die wir ohnehin schon die bei uns Berunglückten nach Hunderten

jählen, vielleicht ein nach Tausenden zählendes Unglück zu beklagen haben? Man sage uns nicht, daß das Theater ein königliches sei, und daß wegbleiben könne, wer da Bedenken trage. Gut — betrachten wir uns, trotz des Entrée, als Gäste Sr. Majestät! Aber auch der Gast hat ein Recht und vor Allem das Recht auf Schutz seines Lebens. Und auf Grund dieses Rechts erheben wir feierlichsten Protest. Wir glauben auch nicht, daß Sr. Majestät, dessen Humanität wir Alle kennen und verehren, dem es Herzensbedürfnis war, sogar bei einem rein politischen Acte (in der Thronrede) des Burgler Unglücks zu gedenken, daß — sagen wir — einem solchen Könige es gleichgiltig sein könne, wenn das Leben von Tausenden anvertraut wird. Und darum vertrauen wir, daß unser Protest nicht wirkungslos verhallt.“

Auf das Gesuch mehrerer Gewerbetreibender ist genehmigt worden, daß der auf 1. October jeden Jahres festgesetzte Schluß der königlichen Gemäldegalerie in Dresden in diesem Jahre erst am 15. October stattfinde. Eine weitere Hinausschiebung des Schlußtermines habe bedenklich erscheinen müssen, da die unangänglich notwendigen Reinigungsarbeiten in der Galerie ohne Nachtheile für die Gemälde und deren gute Erhaltung in späterer Jahreszeit nicht füglich vorgenommen werden können.

Der „Const. Ztg.“ wird mitgetheilt, daß vor ungefähr acht Tagen an den in Elster zum Besuche anwesenden Commerzienrath Richard Hartmann seitens des Ministers des Innern die telegraphische Anfrage erging, ob er einer königlichen Berufung in die erste Kammer Folge geben würde. Richard Hartmann refüsirte und zwar, weil er mit seinen Kräften den Anforderungen einer solchen Stellung sich nicht gewachsen glaubte.

In der Nacht von Mittwoch zum Donnerstag wurde im königlichen Gerichtsamte zu Plauen ein Einbruchdiebstahl verübt und dem Sportelrendanten B. aus seinem Verschlusse, welcher mittelst eines Meißels o. geöffnet worden war, die Summe von ca. 13 Thlr. entwendet. Der Thäter ist in der Person eines sogenannten Vogenschreibers Namens H., der im Bezirksgerichte thätig war, ermittelt worden. Derselbe hatte sich Abends einschließen lassen und in nächtlicher Weile sein verbrecherisches Werk vollbracht. Er hat übrigens nicht nur diesen, sondern auch einen anderen im vorigen Jahre ebenfalls im Amte verübten Diebstahl von einigen 30 Thlr. bereits eingestanden.

Das Bewundernswerteste im Reiten mit dem Vélocipède hat am 29. September der Schreiblehrer W. May aus Polenz bei Reustadt geleistet, indem er die Strecke von Chemnitz bis zum Löbauer Schlage in Dresden auf dem Reitrade in nur 6 Stunden und 2 Minuten, also in eisenbahnähnlicher Geschwindigkeit zurücklegte. Die unterwegs gehaltene Rast von einer Stunde und 23 Minuten ist begreiflicher Weise nicht mit eingerechnet. Herr May versicherte, daß er nicht im Geringsten entkräftet in Dresden angekommen sei.

### Verloosungen.

Wien, 1. October. In der heutigen Ziehung der Oesterreichischen 1858er (Credit-) Loose wurden folgende Serien gezogen: Serie 24 527 707 798 1156 1395 1669 2304 2967 3073 3285 3491 3581 3835 3991 4051.

Haupttreffer fielen auf Serie 1156 No. 58 200,000 fl., Serie 1156 No. 88 40,000 fl., Serie 707 No. 18 20,000 fl., Serie 4051 No. 24 5000 fl., Serie 3835 No. 66, 5000 fl.

# Echten Nussöl-Extract

aus frischen grünen Wallnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als **Saaröl** selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten im In- und Auslande, so wie von jedem uneigennütigen Laien, worüber die besten Zeugnisse, sowie Bestellungen über Erfolg fast täglich eingehen, empfiehlt in Flacon à 5 und 10  $\frac{1}{2}$  die **Parfümerie-Fabrik von Heinrich Müller**, Grimma'scher Steinweg 51. Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr **Hermann Backhaus**, Grimma'sche Straße.

### Zeugniß der Echtheit.

Das von Herrn Parfümeur **Heinrich Müller** in Leipzig bereitete Nussöl-Extract habe ich in meinem chemischen Laboratorium in verschiedenen Proben sowohl qualitativ wie quantitativ persönlich chemisch untersucht und mich dadurch davon überzeugt, daß dieses Del wirklich das ist, was der Name besagt, d. h. ein nach Regeln der Kunst in Del aufgelöstes Extract von **Wallnüssen** (*Juglans regia*) ohne jede schädliche Beimischung, mit einem lieblichen Parfüm versetzt, so daß dieses Extract als **Saarfärb-** und **Saarconservirungs-Mittel** durchaus zu empfehlen ist.

Breslau, im Februar 1869. **Der Director des polytechnischen Instituts vom chemischen Laboratorium.**

(L. S.) **Dr. Theobald Werner.**

**Der Fabrikant.**

Es wird gebeten, obiges Del nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln.

## Ratzsch & Erhardt, Meubles-Magazin,

Grimma'scher Steinweg 61, Teubner's Haus, vis à vis der Post,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegel und Polsterwaaren in allen Holzarten zu billigen Preisen bei prompter, zeller Bedienung.

Lager von Wiener Meubles (Gebr. Thoret) zu Fabrikpreisen.



**Um Thonwaaren, Porzellan, Meerschaaum, Glas, Elfenbein, Billardqueues, Marmor, so wie Holz und Leder dauerhaft zu kitteten resp. auszubessern, ist das Beste, was es in der Welt giebt**

**F. E. Dietrich & Co. unentbehrliches Cement.**

Dieses Cement, ein ganz neuer erst in diesem Jahre der Oeffentlichkeit übergebener Artikel, hat bereits durch die enorme Schnelligkeit, mit der dasselbe bekannt geworden, seine Vorzüglichkeit vor allen anderen Fabrikaten hiulänglich bekundet; ein mit diesem Cement zusammengefügter Gegenstand wird eher an einer anderen Stelle zerbrechen, als an der beschädigten, wenn die Bruchstücke gehörig zusammengefügt sind.

Die ausführliche Gebrauchsanweisung wird (damit Jedermann Gebrauch davon machen kann) jeder Flasche beigelegt.

Der Preis pro Flasche (welche mit unserer genauen Firma versehen ist) beträgt 5, 10 und 15 Ngr. und ist dasselbe nur allein echt zu beziehen von

**F. E. Dietrich & Comp., Manufacteurs, Dresden, Wettinstraße 16,**  
und von unserem

**General-Depositär für Leipzig und Umgebung: Herrn C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen 1.**

Zur Bequemlichkeit des Publicums habe ich von obigem Dietrich'schen Cement folgende Niederlagen errichtet und sind daselbst Flaschen à 5, 10 und 15 Ngr. stets vorrätzig.

**Ernst Ahr,** Tauchaer Straße 29 und Kochs Hof (Markt). **Aumann & Co.,** Neumarkt 9. **Moritz Assmann,** Hohe Straße 26. **Heino Berger,** Peterssteinweg 7. **E. Behrend,** Halle'sche Gasse 5. **Robert Böhme,** Ritterstraße 11. **Otto Eckardt,** Schützenstraße 8. **Eduard Fahlberg,** Brühl 60. **Gustav Gänzel,** Dresdner Straße 38. **Paulus Heydenreich,** Weststraße 17 c. **Theodor Hoch,** Halle'sche Straße 10. **Emil Hohlfeld,** Ransstädter Steinweg 11. **Hermann Kabitzsch,** Grimm. Steinweg 57. **Bernhard Kademann,** Reichsstraße 49. **Julius Kiessling,** Grimm. Steinweg 54. **Louis Lauterbach,** Petersstraße 4. **Friedrich Lindner,** Nicolaistraße 48. **Friedrich Theodor Müller,** Petersstraße 27. **Otto Meissner,** Grimm. Straße 24. **Moritz Naumann,** Sternwartenstr. 54. **Wilhelm Nietzsche,** Thomasgäßchen 11. **Heinrich Peters,** Grimma. Steinweg 3. **Richard Quarch,** Peterssteinweg 58. **Julius Rinneberg,** Petersstraße 41. **Carl Schönberg,** Sternwartenstraße 30. **Hermann Schirmer,** Grimma'sche Straße 16. **Otto Schröter,** Katharinenstraße 3. **Schütte & Richter,** Mauricianum. **Gustav Ullrich,** Peterssteinweg 49. **Ernst Werner,** Grimma'sche Straße 22. **Julius Weydling,** Barfußgäßchen 4. **Wilhelm Wiesing,** Tauchaer Straße 11. **Hermann Wilhelm,** Ransstädter Steinweg 18. **Julius Wunder,** Centralhalle. **Gustav Zehler,** Windmühlenstraße 17. **Zörner & Kötz,** Nürnberger Straße 1. **Hermann Rinneberg** in Magwitz. **Hermann Harzer** in Neuditz.

**C. Lippert, Thomasgäßchen 1,**  
General-Depot des Dietr. Cement.

**Ferdinand Schultze,**  
**Leinen- und Tafelzeug-Lager,**  
**Grimma'sche Straße Nr. 36.**

**Pariser Pendulen**

in den neuesten Genres,

**Regulateure**

mit Gewichts- und Federzug,

**Rahmenuhren, Wecker etc.,**  
**Kurzwaaren-Lager.**

**Oscar Platzmann,**

vormals **Charles Bernard,**

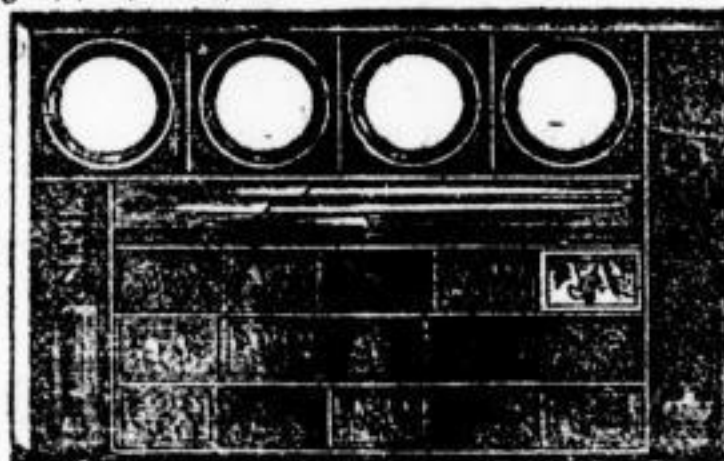
No. 52. Reichsstrasse No. 52, 1 Treppe.



**Neue Leipziger Aquarelltusche,**

extrasuperfein für Techniker, Maler, Photographen, Künstler und Dilettanten.

Grundriß, Hausgärten, Feldbraun, Gufeisen, Neben, Kupfer, Compositionsmetall, Tannen- und Eichenholz, Wiesen-, Wald- u. Haidegrün, Sand- u. Backstein, Oekonomie- und steinerne Gebäude, photograph. Tinte, Ultramarin, Indigo = Carmin, Krapplackbraun, Drachenblut, Venetianer Roth, Carmin, Indischgelb, Carmin- und Krapplack, Königsgelb, Cadmium, Kapuzinerlack, Kobaltblau, Lampen- und Rebschwarz, Sepia, natürlich und couleurt,, Payne'sgrau, Bandyk- und Kaffeebraun,



Umbräun, natürlich und gebrannt, Violett, Siennaerde, natürlich und gebrannt, Kremsler und Permanentweiß, Bronze, Saft-, Preussisch-, Mineral-, Schweinfurter und Chromgrün, Preussisch-, Pariser- und Bergblau, Indigo, Neutraltinte, Gelber Lack, Brillantgelb, Oker, hell und dunkel, natürlich und gebrannt und römischer, Neapel-, Schütt- und Chromgelb, hell und dunkel, Gummitutti, Orange, Zinnober, Indisagroth, Purpur, Rennige, Elfenbeinschwarz.

**Tuschkasten,** extrasuperfeine, extrafeine, feine, mittelfeine, reell gut secunda und reell ordinaire sind billigst zu beziehen von

**Ottomar Grünthal, Farbensabrikant, Leipzig, Petersstraße 19.**



**Ferdinand Schultze,**  
 Neuheiten in Herren- und Damen-Wäsche,  
 Grimma'sche Strasse No. 36.



**Alex. Katsch,**

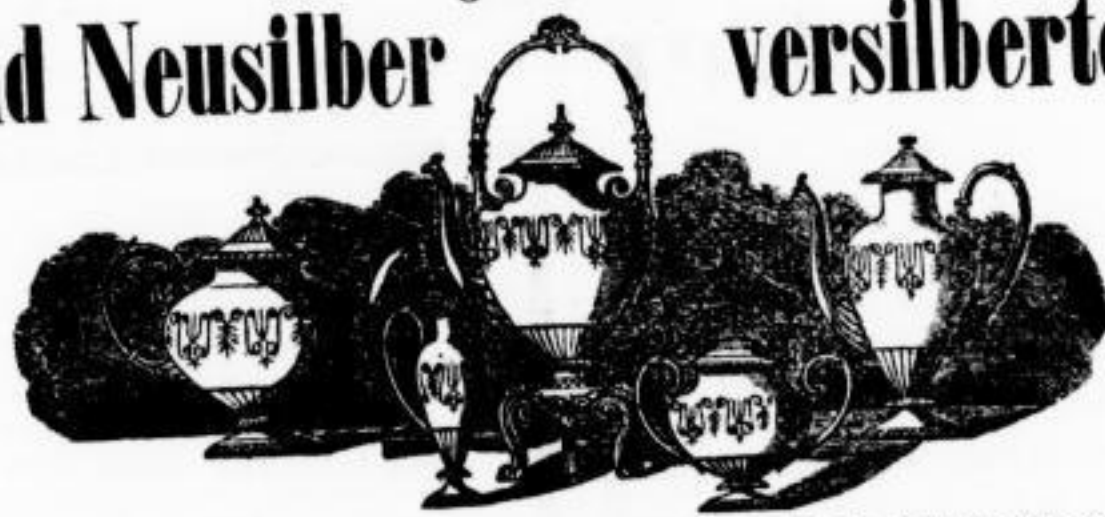
**Berlin.**

Fabrik von



Neusilber und Neusilber versilberten Waaren,

Alfénide,



Essbestecke.

Seller's Hof, Ecke der Grimma'schen und Reichsstrasse, 2. Etage.

**J. G. SCHAEDEL,**  
 Seidenwaaren- & Châles-Lager  
 Markt Nr. 10, Kaufhalle, 1. Etage.

Spielwaaren-Fabrik.

**ADOLPH WEBER aus Marburg.**

Grosses Musterlager. Viele interessante Neuheiten, auch mechanische und musikalische Sachen.

Hainstrasse 32, 2 Tropfen.

Passend zu eleganten Geschenken u.



Größtes Fabriklager der **Electro Magnetic** und **Electro Plate Comp.** in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig, nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberter Tafelgeräthe: Löffel, Gabel, Messer, **Thee- und Kaffee-Services**, Brod- und Fruchtkörbe, Leuchter, Guilliers, Plateaux, Butterdosen, **Eisbutterdosen**, Weinkühler, Messerbänke, Zahnstocher und Wachsstockhalter u.

Sämmtliche Specialitäten für Cafés und Gasthöfe.  
 Stärkste Silberauflage, beste Qualität, billigste Preise. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei

**Eduard Ludwig in Leipzig,**  
 Hotel de Russie.

Fabrik und Lager feiner

**Holz- und Elfenbein-Schnitzwaaren**

von **Gebrüder Blasisker & Frank,**

Petersstrasse, Hôtel de Russie.

Reichhaltiges Lager

von **Baschilik-Quasten und Litzen in Gold und Silber,**

**Woldemar Wimmer** aus Annaberg, Sachsen,

Marktplatz, 7. Budenreihe, Ecke des Mittelganges.



EN GROS

Markt **Gebrüder Pintus** Ecke der  
 Nr. 7. **Hainstrasse.**  
**Magazin fertiger Herren und Knaben-Garderobe.**  
 Grösstes Lager in Schlattröcken neuester Façon.  
 Reichhaltige Auswahl in Stoffen — Anfertigung nach Maass.

**Briefcouverts**  
 in allen Größen und Qualitäten empfehle  
 ich zu den billigsten Engros-Preisen.  
 NB. Preiscurante stehen gern zu Diensten.  
**Wilh. Kirschbaum,**  
 19 Neumarkt 19.

**Copirbücher**  
 nur prima Qualität in Leinwand u. vergoldeten  
 Lederrücken.  
 1000 Blatt per Dgd. 15 <sup>sp</sup>  
 1000 = = Stück 1 <sup>sp</sup> 10 <sup>sp</sup>  
 500 = = Dgd. 9 <sup>sp</sup> 15 <sup>sp</sup>  
 500 = = Stück 25 <sup>sp</sup>.  
**W. Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.**

**Sammet und Seidenwaaren.**  
**EMIL ELZE,**  
 Reichsstrasse No. 55, Sellier's Hof, I. Etage,  
 empfiehlt zur Saison:  
**Taffet u. Repe** in reicher Auswahl schwarz u. farbig,  
**Atlas** in reicher Auswahl schwarz, farbig u. schottisch,  
**Sammet-Baumwolle**, schwarz,  
 „ **-Reinseide**, schwarz, farbig u. schott.,  
 „ **Sammet-Band**, schwarz und farbig,  
**Cravatten, Schlipse** und **Schälchen** für  
 Damen und Herren,  
**Westenstoffe** in Wolle, Halbseide, Seide und  
 Sammet,  
**Halstücher, Taschentücher, Crêpe**  
**de chine Châles** etc.  
 Fabrik-Preise. Fabrik-Preise.

**Ottomar Grünthal,**  
 Petersstraße Nr. 19.

**Herz** **Schul**  
 Grösstes Lager von Gold-, Silber-, Kupfer-, Cement- und  
 Stahl-Schreibfedern, Schwänen- und Gänsefederposen und Feder-  
 haltern aller Art von

**JAMES PERRI & CO., HINKS WELLS & CO.,**  
**A. SOMMERVILLE & CO., JOHN MITCHELL** und Anderen.  
**Papierkragen**  
 von vorzüglichster Qualität und blendender Weiße  
 zu Fabrikpreisen bei  
**L. Büble & Co.,**  
 Klostersgasse Nr. 14.  
**Gänzlicher Ausverkauf**  
 von Hänge- und Tischlampen, so wie Eisen- und Blechwaaren zu  
 sehr billigen Preisen Markt, 14. Reihe, 2. Bude an Kochs Hof.

**Eiserne Klappbettstellen,**  
 eignes Fabrikat,

solid und  
 dauerhaft ge-  
 arbeitet,  
 a Stück von  
 3 Thlr.  
 an.



bergl. mit  
 Spiralfeder-  
 Matratzen,  
 a Stück von  
 5 Thlr.  
 an.

Bettstellen nach besonderem Maass liefern in kürzester Zeit  
**Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 4.**

**Küchen- und Hausgeräthe**  
 jeder Art  
 zu Hochzeits-,  
 Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken  
 empfiehlt billigst  
**Richard Schnabel,**  
 Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

**Henri Auguste Robert,**  
 Uhren-Fabrikant  
 aus

**Chaux de Fonds,**  
 hält fortwährend gut assortirtes Lager aller Arten Taschenuhren  
 in Gold und Silber bei  
**Arthur Baetz,**  
 Reichsstraße 14.

**Girardin & Sohn,**  
 Uhrenfabrikanten  
 aus **Noirmont**  
 bei **Chaux-de-Fonds,**  
 zur Messe angekommen mit gut assortirtem Lager von gol-  
 denen Taschenuhren.  
**Hôtel Stadt London,**  
 2. Etage, Zimmer Nr. 8.

**Ausverkauf für Damen.**

Eine reiche Auswahl feiner **Sammet-**  
**u. Filzhüte, Hutfaconen** zu billigst. Preise.  
**Augustusplatz, 18. Budenreihe,**  
 bei Strohhutfabrikant **Fischer** aus Dresden.



**Reitbrillen** von Gold, Silber u. Stahl,  
 elegante **Lognetten** und **Klemmer**,  
 von 25 <sup>sp</sup>, **Operngläser** von 3 <sup>sp</sup> an,  
**Arbeitsbrillen** von 15 u. 20 <sup>sp</sup> bis 1 <sup>sp</sup>,  
**Thermometer, Lupen** ic. empfiehlt  
**O. H. Meder,** Kaufhalle am Markt im Durchgang.

**A. S. Meister,**

**Regiments-Sattler** aus **Nathenow a/S.,**  
 empfiehlt sein Lager von **Wusterkoffern** in allen Größen,  
 sowohl in echtem **Juchten-,** als **Rind- und Kalbleder;** ferner: alle  
 Arten **Herren- u. Damen-Reisekoffer, Hutschachteln, Schultaschen**  
 u. s. w., sowie echt englische **Sättel, Bäume** und **Reitpeitschen.**  
**Markt, 12. Reihe, Nr. 11.**





pr. Groß 1 $\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ , pr. Groß 2  $\text{ap}$ , pr. Groß 1  $\text{ap}$ ,  
auch schon bei Abnahme von  $\frac{1}{4}$  Groß, empfiehlt  
**Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.**

**Chin. Haarliquor**, Haare echt braun und schwarz zu  
färben, à Flac. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ ,  
**Sulfatine**, Enthaarungsmittel, à Flac. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ , empfiehlt  
**Richard Hoffmann**, Grimm. Steinweg, im Einhorn, 1. Et.

### Der letzte Nest

echt französischer **Glacé-Handschuhe**  
wird noch heute zu jedem irgend annehmbaren Gebot losgeschlagen  
Stadt London, Nicolaisstraße, Zimmer Nr. 5.

### Plüzhüte und Façons

den allerneuesten Pariser Mustern empfiehlt zu billigsten Preisen  
**A. Colberg & Comp. aus Dresden,**  
Augustusplatz 20. Reihe am Museum.

### Neue elegante Winter-Valcots

für Damen, sehr billig zu verkaufen Klosterstraße 15, Tr. A, III. rechts.

### Gipsfiguren

billig zu verkaufen: Augustusplatz, 15. Budenreihe.  
Alle werden billig u. schnell erneuert bei **Pellegrini.**

### Haus-Verkauf.

Ein gut massiv gebautes Eckhaus mit Restau-  
ration und Victualien-Geschäft für 11,500  $\text{ap}$  bei 3000  $\text{ap}$   
Anzahlung hat zu verkaufen  
August Moritz in Leipzig, Thomaskäfigen 5, 3. Etage.

### Haus- und Bauplatz-Verkauf.

Im Auftrag der Besitzerin biete ich hierdurch das Haus Bape-  
rstraße 7c, sowie den daneben befindlichen Bauplatz zum  
Verkauf aus. Zahlungsbedingungen sehr günstig.

### Gustav Handwerk, Zimmermeister.

Für Industrielle, welche sich in Leipzig nieder-  
lassen wollen, ist ein schön gebautes Fabrikgrundstück, am  
fließenden Wasser gelegen und zur Dampfmaschine eingerichtet, zu  
verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt  
Adv. Dr. Melly in Leipzig, Katharinenstraße 10.

Ein Bauplatz in Reudnitz, Ecke der Dresdner- und Kurzen  
Straße, ganz nahe bei Leipzig, ca. 2000 Quadrat-Ellen groß, ist  
billig zu verkaufen. Reudnitz, Kurze Str. 1.

### Buchbinderei-Verkauf.

Eine Buchbinderei am hiesigen Plage in bester Lage, mit zweck-  
mäßigen und billigen Localitäten, Gasbeleuchtung, fester, sicherer  
Kundschaft, fortwährend im flotten Betriebe, mit allen erforder-  
lichen Maschinen, Werkzeugen und Material neuester Construction,  
vollständigem Inventar für 20 und mehr Arbeitskräfte, ist vor-  
theilhaft anzukaufen. (Hälfte Anzahlung.)  
Näheres Reudnitzer Straße Nr. 6, 2. Etage rechts Mittags von  
 $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{2}$  2 Uhr.

### Vortheilhaftes Anerbieten.

Für einen jungen Kaufmann, der sich selbstständig zu machen  
gedenkt, bietet sich günstige Gelegenheit zur Uebernahme eines  
angebrachten Cigarrengeschäfts. Erforderlich 6-700  $\text{ap}$ .  
Adressen sub A. 99. durch das Annoncen-Bureau von  
**Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

### Ein Fabrikgeschäft,

das nur einen Artikel, der sehr gesucht ist, fabricirt und das zum  
vollständigen Betrieb nur ein Capital von höchstens 3000 Thaler  
erfordert, ist zu verkaufen und mit ca. 2000 Thlr. zu übernehmen.  
Das Fabrikat wird nur gegen baar abgesetzt. Fachkenntniß ist  
nicht erforderlich, weil die beschäftigte Arbeiterzahl so schon einen  
Wertführer verlangt.  
Reflectirende wollen Adressen unter E. No. 100. in der Expe-  
dition dieses Blattes niederlegen.

### Ein photographischer Salon

an der Promenade ist zu verkaufen. Näheres Kleine Fleischer-  
gasse 15, 1. Etage rechts.

Ein Piano von gutem Ton ist wegen Mangel an Platz billig  
zu verkaufen Sternwartenstraße 18c, 1 Tr. rechts.

Pianos und tafelförmige Pianoforte, neue und ge-  
brauchte, sind in Auswahl zu verkaufen bei

**G. Löbner**, Grimma'sche Straße 5.

Ein Pianoforte englischer Construction mit Eisenplatte,  
wenig gebraucht, ist für 75 Thlr., fester Preis, zu verkaufen oder  
auch zu vermieten Sternwartenstraße 41, 1 Treppe.

Ein sehr gut gehaltenes Piano und ein Pianoforte für Anf.  
sind sehr billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1, hob. Part. r.

### ! Meubels. Meubels!

feinere und geringere sind in Auswahl billig zu verkaufen

**Centralhalle parterre.**

Neue und gebrauchte Mahagoni- und andere Meubles, Sophas,  
Causseusen, Spiegel, Trümeaux, Rohrstühle mit und ohne Rohr-  
lehnen, Kleiderschränke, Bettstellen mit und ohne Stahlfeder-  
matrassen u. verk. bill. **F. Prack**, Reudnitz, Gemeindeftr. 31.

Neue und gebrauchte Mahagoni- und andere Meubel, Sophas,  
Spiegel u. werden billig verkauft Reudnitz, Kuchengartenstr. 12.

Drei Dgd. Restaurationsstühle, 1 Dgd. dazu gehörige Tische,  
gut erhalten, verkauft Reudnitz, Kuchengartenstraße 12.

Wirthschafts- und andere Gegenstände sind sofort zu  
verkaufen Erdmannstraße Nr. 2, im Hofe, hohes Parterre rechts.

Zu verkaufen sind sofort umzugshalber eine Chiffonnière, ein  
Tisch,  $\frac{1}{2}$  Dgd. Stühle, ein Spiegel Bauhofstraße Nr. 6, III.  
rechts, 12-1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Zu verkaufen sind ein Sopha und ein Kleider-Secretair  
Georgenstraße 8, 1 Treppe.

### Ein Mahagoni-Herren-Schreibtisch,

außergewöhnlich groß — seiner vielfältigen Näm-  
lichkeiten halber für „gelehrte Herren“ passend. Ver-  
kauf Peterskirchhof Nr. 3.

### Ein Cassaschrank, 1 Doppelpult, Geldcasse,

Kadentische u. dergl. u. Verkauf Peterskirchhof Nr. 3.

Billig zu verkaufen 10 St. Sophas, Kleidersecretaire, Commoden,  
Kleiderschränke, Bettstellen, Waschtische, u. Brühl 32, 1 Treppe.

### Ein Sopha

für 10  $\text{ap}$  u. 1 für 6  $\text{ap}$  20  $\text{ap}$ , 1 Stahlfeder-  
matraxe mit Keilkissen u. Kopfhaare f. 6  $\text{ap}$  20  $\text{ap}$   
u. Bettstelle zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.

Billige Meubles aller Art, Secretaire, Sophas, Tische,  
Stühle, Commoden u. bei W. Voigt, Goldhahngäßchen 1, 2 Tr.

### Neue Federbetten

alle Sorten, Bettfedern, Stroh- und  
Feder-Matrassen, Bettstellen empfiehlt  
billigst **F. Aug. Seine**, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

### Federbetten

in Auswahl, neue wie gebrauchte, billigst zu ver-  
kaufen Nicolaisstraße Nr. 31 Hof quervor 2 Tr.

Ein ausgezeichnetes Briefmarken-Album ist für 95  $\text{ap}$  zu  
verkaufen Carolinenstraße Nr. 11 parterre.

Zum Verkauf steht ein fast neues Depostorium von 3 $^{\circ}$  6'  
Höhe und 4 $^{\circ}$  Breite, m. 60 Kasten v. 10" Tiefe, 6 kleinen und  
4 großen Fächern, woselbst Fässer u. große Sachen gestellt werden  
können, äußerst passend für ein Kräuter-Gewölbe. Zu erfragen  
beim Tischler **Schenkell**. Lindenau, Markt 2.

### Maschinen für Streichgarnspinnereien,

sehr gut erhalten, eine Papier- und Pappfabrik, eine  
Maschinenfabrik, 1 Dampfpeispumpe, 1 Handpeispumpe,  
diverse Dampfmaschinen u. u. zu verkaufen durch **Ferd. Walter**,  
technisches Bureau, Wintergartenstraße Nr. 14.

Zu verkaufen 8 Stück Papiermanschetten- und Halskragen-  
auschlageeisen, 2 eiserne Gartenwalzen, 1 eiserner Schlachtkessel  
Ranstädter Steinweg Nr. 16.

Zu verkaufen sind eine Partie alte Fenster  
Neufkirchhof Nr. 12-13, 1 Treppe.

### Kutschwagen-Verkauf.

Eine verdeckte leichte Chaise, einspännig zu fahren, steht zum  
Verkauf beim Gastwirth Käschagen, Merseburger Hof.

### Ein Pferd,

groß und stark, für leichten u. schweren Zug  
passend, fehlerfrei, flotter Einspanner, ist  
billig zu verkaufen in Lindenau, Gartenstraße 1, früh von 9 bis  
 $\frac{1}{2}$  12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

### Ueberseeische Vögel

in größter Auswahl  
und billig bei

**E. Geupel-White,**

Handlung in- u. ausländischer Vögel, Salzgäßchen Nr. 6.



# I. Norddeutsche Actien-Ale- und Porter-Brauerei.

**Hemelingen** (Eisenbahn-Station Sebaldsbrück) bei **Bremen.**

Unsere feinen abgelagerten englischen Biere sind von heute an auf Fässern und Flaschen **gegen Franco-Exportsendung oder Nachnahme des Betrags** zu beziehen.

**Pale Ale** } pr. 1/1 Barrel à 16 <sup>ap</sup> Crt., Fastage 5 <sup>ap</sup>,  
 " 1/2 " " à 8 " " " 3 "  
 " 1/4 " " à 4 " " " 2 "

**Porter** } pr. 1/1 Barrel à 20 <sup>ap</sup> Crt., Fastage 5 <sup>ap</sup>,  
 " 1/2 " " à 10 " " " 3 "  
 " 1/4 " " à 5 " " " 2 "

**Fastagen werden franco Hemelingen** zu berechneten Preisen zurückgenommen.

**Pale Ale** und **Porter** pr. 12/1 Flaschen à 2 Thlr. Crt. und 12/2 Flaschen à 1 Thlr. 6 Sgr. Crt. incl. Flaschen und Verpackung.

**Flaschen** werden pr. 12/1 Stück zu 10 Sgr., 12/2 zu 7 1/2 Sgr. und die Verpackung mit Abzug von 2 1/2 Sgr. des berechneten Preises **franco Hemelingen** zurückgenommen.

**Ordres für den Export** wird die **sorgfältigste Ausführung** zugesichert.

**Agenten**, welche geneigt sind den **Allein-Verkauf** an einzelnen Plätzen für eigene Rechnung zu übernehmen, wollen sich unter Angabe von Referenzen baldigst bei der **Direction** melden.

**Bremen**, den 28. September 1869.

**Der Verwaltungsrath.**  
**F. H. Abbes, Vorsitz.**

**Decorative Blatt- und blühende Pflanzen**  
 in größter Auswahl, empfiehlt

**F. A. Spilke** fr. Rietzschel,  
 Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

**Haarlemer Blumenzwiebeln**  
 echt, worüber Cataloge gratis, empfiehlt

**F. A. Spilke** fr. Rietzschel,  
 Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

**Echte**

**Harlemer Blumenzwiebeln**  
 in allen Farben sind zu auffallend billigen Preisen zu haben bei

**J. G. Herrmann** aus Harlem,  
 Markt 1. Budenreihe, vis à vis dem Rathhaus,  
 oder Burgstraße Nr. 24 Lager.

Mehrere hundert Scheffel **rotte Kartoffeln** sind in größeren und kleineren Quantitäten zu verkaufen.  
 Adressen nebst Angebot bittet man unter B. 4 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

## Teplitzer Patent-Braunkohle.

Diese ausgezeichnete Kohle verkaufe ich in ganzen, 1/2 und 1/4 Lowries — bei neuerdings eingetretener Frachtermäßigung — zu billigstem Preise.

**E. Heyne**, Poststraße Nr. 12.

## Havanna-Ausschuss-Cigarren

à Mille 16 <sup>ap</sup>, pro Stück 5 <sup>ap</sup> empfiehlt

**Friedr. Theod. Müller**,  
 Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

## No. 10 Drei-Pfennig-Cigarre

empfehle als eine ganz vorzügliche  
**Friedr. Theod. Müller**,  
 Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Ich versende große italienische **Maronen** zu Thlr. 14 pr. Ctr., frische badische **Trüffel** zu Thlr. 1 1/2 pr. Pfd.

**Eugen Eberts**, Berlin.

 **Täglich frischen Seedorf, Schellfisch und Seezunge,**

auf Eis liegend,

frische **Delgoländer Hummer** und **Seemuscheln**, frische **Kieker Fettpörlinge** und **Sprossen**, große **Elbinger Briden**, **Kal** in **Gelée** und **vetten geräuch.** **Rheinlachs**, feinste **Cervelat-** und **Knackwurst**, diverse Sorten **f. Käse**, **Westphäl.** **Pumpernickel** und **Magdeburger Sauerkohl** empfiehlt

**C. F. Schatz.**

**57. Landfleischerhalle 57.**  
 Junges fettes **Schöpsenfleisch** à **Pfund 4 Ngr.**

**Ritterstraße 34, 1. Etage**

werden alle gangbaren Gegenstände zu höchsten Preisen gekauft, so wie für Leihhauscheine über Goldsachen à 1 <sup>ap</sup> — 7 <sup>ap</sup>, über andere à 1 <sup>ap</sup> — 6 <sup>ap</sup> gegeben.

**Zu kaufen gesucht** eine alte **Arbeitstafel**  
 Sidonienstraße 19, 4 Treppen rechts.

Ein alter, aber noch guter großer **Blumentritt** wird zu kaufen gesucht **Carolinestraße** Nr. 11 parterre.

Es werden **Futterkartoffeln** zu kaufen gesucht in **Stötterisch** Nr. 209.

**Bitte.**

Eine bejahrte hiesige **Bürgerwitwe**, welche durch unverschuldetes Unglück in die traurigste Lage versetzt ist, bittet edle Menschen um ein Darlehn von 10 <sup>ap</sup>, womit ihr augenblicklich geholfen wäre, was auch der liebe Gott dem edlen Geber gewiß reichlich vergelten wird. Adr. erbeten d. die **Exp. d. Bl.** unter **X. Z. H. 3.**

**400 Thlr.** sind gegen mündelmäßige Hypothek zu 5% sofort auszuleihen durch **Adv. Zinkeisen u. Weber**, **Goethestraße 2, Ritterstraße 4.**

**7000, 2000 u. 800 Thlr.** sind gegen vorzügliche mündelmäßige Hypothek auszuleihen durch **Dr. Roux**, **Neumarkt 20.**

**Peterssteinweg 61, II., Ecke der Weißengasse**, ist stets **Geld** gegen **Gold, Silber, Uhren, Wertpapiere** zu haben, **Leihhauscheine** werden à <sup>ap</sup> 6—7 <sup>ap</sup> beliehen.

**Geld** in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei **P. Voerekel, Brühl 82 im Hofe rechts, 1. Etage**, wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, **Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Wertpapiere** und **Wertpapiere** zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der **Rückkauf** gestattet wird.

**Geld** ist zu haben auf alle gute Pfänder bei billigst. Zinsen **29 Al. Fleischerstraße 29, 2. Etage.**

Ein Mann, im Anfang der 30er Jahre, sucht aus Mangel an Bekanntschaft auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin, dem dienenden Stande angehörig. Brave Mädchen, die auf dieses reelle Gesuch einzugehen gedenken, werden ersucht, ihre Adr. unter **F. H. 24** in der **Exp. d. Bl.** niederzul.

Eine jetzt in Betrieb kommende **Kalkbrennerei**, welche im Winter fortlaufend jeden Tag circa 200 Centner gebrannten Kalk erzeugt, sucht in Leipzig einen Unternehmer, der ihr 1/4 bis 1/6 jener Menge regelmäßig auf ein Jahr hinaus abnimmt. Der Preis soll vortheilhaft gestellt werden franco Bahnhof Leipzig. Jener Kalk ist von so reiner und schöner Qualität, wie solcher in Leipzig vielleicht noch nicht angeboten worden ist. Er löst sich ohne Rückstand zu einer ganz weißen fetten Masse. Seine Reinheit macht ihn auch geeignet für chem. Industrien, Zuckerraffinerien, Gerbereien etc. Es kann jene Brennerei auch eine Partie Düngerkalk für Landwirthe billig darstellen und sofort anliefern. Näheres **Wiesenstraße** Nr. 23, 1 Treppe.

**Gesucht** werden: **1 Commis** (Manufact.), **1 Kellner**, **2 Kellnerb.**, **2 Diener**, **1 Kutscher**, **1 kräft. Markthelfer** (Material 1. Nov.), **2 Laufb.**, **3 Anechte.** **Central-Bureau** von **L. Friedrich**, **Ritterstr. 2, 1.**

**D**  
**W**  
 für eine sehr  
 Gesellschaft  
 Bedingungen  
 Offerten  
 rein 8  
 Von der  
 Fabrikgesch  
 massenhaft  
 Comman  
 Berggröße  
 wäre ein  
 Correspond  
 Gefällige  
 Blattes un  
 Für ei  
 ling von  
 Lehrer g  
 sub F.  
 niederzu  
 Für e  
 tigen A  
 dent ge  
 unter d  
 dieses  
 Eine  
 Maschi  
 Schließ  
 schaft  
 Provisi  
 A. B.  
 handlu  
 Ein  
 tüchtig  
 folge b  
 Israel  
 Offerten  
 Für e  
 welcher i  
 Adress  
 von Be  
 der beste  
 gedieg  
 ist, wir  
 hiesiges  
 Zu m  
 Gesu  
 Mensch  
 scheid w  
 leit beib  
 auf Ma  
 nur gu  
 schäftig



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 277.]

4. October 1869.

## Tüchtige Agenten

Für eine sehr renommirte inländische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden unter höchst vortheilhaften Bedingungen gesucht.

Offerten nehmen unter Chiffre E. R. 738. Herren **Saasen-Rein & Bogler**, Markt, Königshaus, entgegen.

Von dem Besitzer eines in der Provinz Sachsen gelegenen Fabrikgeschäftes, dessen Product nicht unter 40% verwerthet wird, massenhaften Absatz und fast keine Concurrenz hat, wird sofort ein **Commanditär** mit einer Einlage von 8 bis 10 Mille  $\mathfrak{M}$  zur Vergrößerung der Anlagen und des Betriebes gesucht. Erwünscht wäre ein junger Mann, der gleichzeitig die Buchführung und Correspondenz zu besorgen hätte. Großer Nutzen wird zuerkannt. Gefällige baldige Offerten erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. R. 200 baldigst einzusenden.

## Sprachlehrer-Gesuch.

Für einen Schüler von 12 Jahren und einen Lehrling von 15 Jahren wird ein französischer Sprachlehrer gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe sub **F. S. # 100** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Correspondenten-Gesuch.

Für ein hiesiges Fabrikgeschäft wird zum sofortigen Antritt ein ganz fermer, gewandter Correspondent gesucht. Offerten werden entgegengenommen unter der Adresse **W. St. 1869** in der Expedition dieses Blattes.

Eine alte, best renommirte und leistungsfähige Maschinenleder- und Riemenfabrik, die in Sachsen, Schlesien, Böhmen und Mähren bedeutende Kundenschaft besitzt, sucht einen tüchtigen, zuverlässigen Provisions- Reisenden. Franco-Offerten sub **A. B. # 50** befördert Herr **Baedecker**, Buchhandlung in **Cöln**.

## Offener Reiseposten.

Ein Frankfurter Manufacturhaus sucht einen tüchtigen, mit der Branche vertrauten und durch Erfolg bewährten, durchaus routinirten Reisenden — Israeliten. Gegen hohen Gehalt bei dauernder Stellung. Offerten werden **H. A. M. poste restante Frankfurt a/M.** erbeten.

Für eine Buchhandlung wird ein Schreiber gesucht, welcher in diesem Fach nicht unerfahren. Adressen sub **G. B.** niederzulegen im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Ein militärfreier junger Mann, der beste Zeugnisse über seine Aufführung beibringen kann, eine gediegene schöne Hand schreibt und im Rechnen bewandert ist, wird zur Verrichtung schriftlicher Arbeiten für ein großes hiesiges Geschäft gesucht. Zu melden Abends 8—9 Uhr **Turnerstraße 19, II. rechts**.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein junger zuverlässiger Mensch, welcher eine geläufige Hand schreibt, hier am Plage Bescheid weiß und gute Zeugnisse über seine Ehrlichkeit und Brauchbarkeit beibringen kann. **J. A. Pöhler**, Petersstraße Nr. 4.

## Geübte Buchbinder

auf Mappen, auch Portefeuilles finden lohnende u. dauernde Arbeit. **Eduard Posen & Co., Offenbach**, zur Messe in Leipzig, Gainsstraße 1, 2. Et.

### 2 Drechslergesellen,

nur gute Arbeiter, finden auf polirte Holzarbeit dauernde Beschäftigung in **Dresden, C. S. Sennig**, Freiburgerstraße Nr. 3.

## Einen Maschinenmeister

sucht möglichst bald **Julius Altkhardt**.

Gesucht ein Mechanikergehülfe nach auswärts. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 46** bei **Hrn. Th. Kühn**.

**Buchbinder-Gehülfen** werden gesucht **Königsplatz Nr. 18**, im Hintergebäude 1. Etage.

Ein flotter und accurater **Sorndrechsler** findet sofort dauernde Arbeit **Zeitzer Straße Nr. 16**.

Ein **Polirer** wird verlangt **Augustusplatz**, Steingutreihe bei **Frau Freyer**.

Gesucht wird ein guter Arbeiter, der in Mustern u. Linienziehen bewandert ist. Zu erfragen **Zeitzer Straße 14, 4. Et. I**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Droschkenfutscher**. Zu melden **Bayerische Straße** in der Restauration von **Benndorf**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche **Restauration zum goldenen Herz**, Gr. Fleischergasse 29.

## Einen Laufburschen

zum sofortigen Antritt suchen **Henoch & Ahlfeld**, Markt, Ecke des Salzgäßchen.

Ein **Laufbursche** wird gesucht. Zu melden im **Bücherladen Dorotheenstraße 8**.

Gesucht ein **Laufbursche**, welcher in Buchbindereien beschäftigt gewesen, so wie geübte **Falzerinnen**. **Buchbinderei H. Kretschmar**, Königsstr. 10, Hof rechts 2 Tr.

Gesucht wird ein **Laufbursche** **Burgstraße Nr. 9, 3 Treppen vorn**.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein **Laufbursche** von 14—15 J. ins Jahrlohn, **Augustusplatz**, Ecke der 17. Reihe in der **Hutbude**.

Gesucht wird ein **Laufbursche** **Sternwartenstraße Nr. 43** bei **Aug. Voigt**.

## 5 geübte Näherinnen

auf **Wheeler** u. **Wilson**-Maschine, sowie **10** **Zuarbeiterinnen** werden sofort zu lohnender Arbeit gesucht **Neumarkt 19**, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein **Mädchen**, das im Schneidern geübt ist, **Große Windmühlenstraße 32**, 3 Treppen.

In unserer **Wichsfabrik** finden einige mit dieser Arbeit bewanderte **Mädchen** dauernde Beschäftigung. **Röthing & Zinck**, **Elsterstraße 27**.

Gesucht werden: 1 sehr tüchtige **Verkäuferin** (Manufact.); 1 dergl. (Cond.); 2 **Köch.**; 2 **Jungem.**; 16 **Dienstmädchen**. **L. Friedrich**, **Ritterstraße Nr. 2**.

Gesucht wird bis 15. Octbr. eine gebildete, in gesetzten Jahren stehende **Wirthschafterin**, dieselbe muß schon in größeren Häusern gewesen sein und gute Zeugnisse besitzen. Adressen sind niederzulegen unter den Buchstaben **J. S. 125**. in der Expedition d. Blattes.

Ein ehrliches freundliches **Kellnermädchen** findet Dienst in einer auswärtigen **Bahnhofrestauration**. Zu erfragen **Münchener Bierhalle** von 11 bis 12 Uhr, **Burgstraße**.

Alle **Mädchen**, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** **Ritterstraße 2, I.** melden.

Gesucht wird sofort ein ordnungliebendes **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, **Petersstraße 6**, 3. Etage.

Gesucht zum 15. October ein ordentliches **Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Rosenthalgasse Nr. 4**, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder per 15. October ein **Mädchen**, welches die feinere Küche versteht und Hausarbeit verrichtet, **Bayerische Straße Nr. 19**, 1. Etage.



**Gesucht** wird ein fleißiges Dienstmädchen  
Burgstraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Gesucht** wird krankheitshalber zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen  
Elisenstraße 13 b, 2. St. links.

**Gesucht** wird sofort ein braves Dienstmädchen vom Lande.  
Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 18 a.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen  
Neulirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Ein gewandtes kräftiges **Küchenmädchen** findet in einer Bahnhofrestauration in der Nähe Leipzigs Dienst. Zu erfragen von 10 bis 12 Uhr Münchner Bierhalle, Burgstraße.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges ordentliches **Mädchen** für häusliche Arbeit gesucht. Zu melden Frankfurter Str. 40, part.

**Dienstmädchen** mit guten Attesten erhalten Dienste nachgewiesen durch **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

**Gesucht** wird eine **Frau zum Aufwarten**  
Canalstraße Nr. 4 parterre.

Eine **Aufwärterin** zum sofortigen Antritt wird für den ganzen Tag gesucht. Zu erfragen **nur von 12—2 Uhr**  
Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag, welche gut kochen kann. Zu erfragen von 10 Uhr an Wassertunft Nr. 11.

**Ein in der Rheinprovinz** wohnender thätiger gewandter Kaufmann, im kräftigsten Mannesalter, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, welcher bis heute noch ein eigenes Fabrikgeschäft in der Baumwollenwaarenbranche betreibt und sich durch langjährige persönliche Geschäftsreisen ausgedehnte Verbindungen in der ganzen Rheinprovinz, Rheinhessen und Rheinbayern erworben hat, beabsichtigt, die eigene Fabrikation aufzugeben und dagegen

### Agenturen zu übernehmen.

Leistungsfähige Häuser, deren Fabrikate sich hauptsächlich für den Engros-Verkauf eignen, wie Garne, Nessel u. s. w., welche hierauf reflectiren, belieben ihre Franco-Offerten unter K. G. 40 an Herrn Adolph Baedeker, Buchhandlung in Köln, einzusenden, und darf eine gediegene und solide Vertretung als sicher angenommen werden. Der Suchende würde auch geneigt sein, die Leitung eines größeren Etablissements in jeder beliebigen Branche zu übernehmen.

### Ein solider Kaufmann,

welcher schon einige Agenturen hat, sucht noch für courante Artikel Vertretungen an hiesigen Plätzen. Beste Referenzen.

Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. # 25. gefälligst abzugeben.

**Ein junger Hamburger Kaufmann sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser im Exportfach.**

Näheres durch die Herren  
**C. G. Kramsta & Söhne, Leipzig.**

Zur vollständigen Beschäftigung einer Schnellpresse werden

### Stereotyp-Platten

zu drucken gesucht. Billige und prompte Ausführung. Offerten werden unter L. B. 97 an die Expedition d. Bl. erbeten.

### Ein Kaufmann

gefesten Alters, mit tüchtigen englischen, französischen und italienischen Sprach- und Waarenkenntnissen und vorzüglichen Referenzen, wünscht seine Stellung zu wechseln. Am liebsten würde er in einem respectablen Leinwand-, Tuch- und Herren-Artikel- oder auch Export-Geschäft eintreten, wo ihm später Gelegenheit geboten wäre, sich mit 10 bis 15 Tausend Thalern zu betheiligen, und erbittet Offerten unter E. # 17 in der Expedition dieses Blattes.

### Ein routinirter Reisender,

zuletzt im Indigo- u. Wildhäute-Fach thätig, sucht Stelle, gleichviel in welcher Branche. Beste Referenzen.

Offerte sub B. W. 33. befördert die Expedition d. Blattes.

### Gesuch.

Ein junger Kaufmann, mit allen Branchen vertraut und in Sprachen bewandert, sucht **sofort dauernde** Stellung als Contorist u. unter bescheidenen Ansprüchen. Gütige Offerten unter A. Z. 36 besorgt und nähere gefällige Auskunft ertheilt Herr Heinrich Müller, Parfümeriefabrik in Leipzig.

Ein guter **Rockschneider** sucht Beschäftigung im Hause.  
Petersstraße Nr. 40, Treppe C 3 Treppen rechts.

**Für einen jungen Mann,** welcher bereits 2 1/2 Jahre in einem Materialgeschäft einer Provinzialstadt lernte, wird sofort ein anderes Placement zur Beendigung seiner Lehre gesucht. Nähere Auskunft ertheilt gern Herr  
**Richard W. Kalhof, Neumarkt Nr. 19.**

Ein sehr gut empfohlener junger Mann (Cavallerist) sucht Stellung als **Reitknecht, Diener, Markthelfer u. s. w.** Desgl. suchen mehrere gut empfohl. Markthelfer, Kutscher, Arbeiter u. Stellung durch das **Central-Bureau L. Friedrich, Ritterstr. 2.**

Ein tüchtiger **Kutscher**, gut attest., **sicherer Fahrer** und **guter Pferdewärter** sucht baldigst Stelle durch  
**A. W. Loff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.**

**Dienstboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach**  
**L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

**Dienstboten, männliche u. weibliche, weist gratis nach**  
**A. W. Loff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.**

Eine **Schneiderin**, die nach neuestem Journal arbeitet, kann noch einige Tage besetzen. Adressen beliebe man **Kanstädter Steinweg Nr. 28** in der Barbierstube abzugeben.

Eine geliebte **Schneiderin**, nicht von hier, sucht in einem passenden Geschäft Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben **Königsplatz Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.**

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Plätten.  
**Erdmannstraße Nr. 10, 3 Treppen.**

Eine Wittve in den 30er Jahren, gebildeten Standes und sanften Charakters, wünscht Stellung, sei es als Haushälterin oder Pflegerin und Gesellschafterin eines älteren Herrn oder einer Dame. Gütige Offerten bittet man unter **C. N. # 35** an die Herren **Wagentknecht & Vogel** zu senden.

Eine junge gebildete Wittve sucht zur Stütze der Hausfrau, als Gesellschafterin oder auch zur selbstständigen Führung einer städtischen Wirthschaft 1. Januar 1870 Stellung. Gef. Offerten bittet man Leipzig, **Zeitzer Straße Nr. 19 c** abzugeben.

### Ein junges Mädchen

aus dem Voigtlande, im Weisnähen wie in der Stiderei nicht unerfahren, wünscht bei einer Herrschaft oder in einem Geschäfte unterzukommen, und bittet man gefällige Adressen **Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 35, 4 Treppen** niederzulegen.

Ein junges **Mädchen** von außerhalb sucht einen Dienst, am liebsten bei einer Herrschaft allein. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse **Wiesenstraße Nr. 21 parterre** gefälligst abgeben.

Ein anständiges **Mädchen**, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft in Dienst steht, sucht eine Stelle als Jungemagd. Adr. bittet man abzugeben **Burgstraße 16 parterre** bei **Streller.**

Ein junges anständiges **Mädchen**, in weiblichen wie häuslichen Arbeiten geschickt, sucht sofort oder später bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres  
**Sidonienstraße 22, Hof rechts 3. Etage.**

Ein **Mädchen** in gehesten Jahren, welches schon in mehreren Diensten gestanden hat und das Kochen erlernt hat, wünscht sich bei anständiger Herrschaft zu placiren.  
Zu erfragen bei **Stadtkoch Schröder, Turnerstraße Nr. 20.**

Ein junges anständiges **Mädchen** aus Thüringen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt. Zu erfragen **Neulirchhof Nr. 45, 3 Treppen links.**

Ein **Mädchen**, welches allein der Küche vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht Dienst zum 1. November. Zu erfragen **Klostergasse Nr. 14, 3 Treppen rechts.**

Zum 15. Oct. sucht ein **Mädchen** einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. bei der Herrschaft **Königsstr. 12, III.**

Ein junges **Mädchen** sucht zum 15. October Dienst für häusliche Arbeiten oder bei Kindern, **Neumarkt Nr. 1, 3. Etage links** bei der Herrschaft.

Ein anständiges **Mädchen**, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle sofort oder 15. Zu erfr. in der **Leberhandlung d. Herrn Polet, Ritterstr., oder Sidonienstr. 19, Hinterh. p.**

Ein ordentliches **Mädchen**, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 15. d. Mts. einen guten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft **Braustraße Nr. 6, 1 Treppe** bei **Frau Gotter.**

Ein ordentliches **Mädchen**, welches einer einfachen bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. October oder 1. November Dienst.  
Zu erfragen **Hospitalstraße 43, Hof 3 Treppen.**

Ein **Mädchen** aus Thüringen sucht Stelle als **Stubenmädchen** sofort oder zum 15. October. Adressen sind abzugeben **Gustav-Adolph-Straße Nr. 15, 3 Treppen rechts.**



## Pensions-Anerbieten.

Der Unterzeichnete wünscht einen Schüler einer hiesigen höheren Bildungsanstalt, eines Gymnasiums oder der Realschule, in Pension zu nehmen. Dr. phil. **Emil Förster**, Gymnasiallehrer, Sternwartenstraße 32, 3. Etage.

## Erfurt.

Ein **eleganter Laden**, am Kornmarkt gelegen, passend für ein Schnittwaren-, Tuch-, Posamentir-, Kurzwaren- u. Geschäft ist nebst Wohnung zu Neujahr oder später preiswerth zu vermieten. Schriftliche Franco-Offerten bei Frau Ww. Brandis, Schlofferstraße in Erfurt.

## Local-Vermiethung.

Die in der Centralhalle befindliche, von mir als Niederlage benutzte Localität von ca. 800 Quadratellen Flächeninhalt ist vom 1. April 1870 an zu vermieten. Näheres bei **E. A. Dreßler**, Eisenhandlung, Klosterstraße Nr. 17.

Ein **Gewölbe** mit heizbarem Comptoir ist außer den Messen von jetzt an zu vermieten Böttchergäßchen 6, 2 Treppen.

Für Neujahr ist **Gewölbe** nebst kleiner Wohnung, letztere im Seitengebäude, Tauchaer Straße 8 zu vermieten.

Zwei **Gewölbe** mit Comptoir à 100  $\text{m}^2$ , mit Gasanrichtung, dicht am Kopfplatz, auf Wunsch mit Niederlagen u. sind sofort beziehbar. Näheres beim Besitzer Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

## Geschäftslocal im Brühl.

Die **1. Etage** im rechten Seitengebäude des sehr hellen Hofes der **Leinwandhalle** mit separater Treppe, neu hergestellt, ist sofort zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir von Göhring & Böhme, Tuchhalle.

## Als Geschäftslocal

für Buchhändler, Buchbinder u. sind sofort oder später 2 bis 3 schöne in 1. Etage neben einander gelegene Zimmer zu vermieten durch Buchhändler **Gräbner**, Quersstraße 5, 1. Etage.

## Geschäftslocale

sind zu vermieten Turner-, Windmühlen- und Waisenhausstraßen- Ecke. **G. Gruble**, Besitzer.

Zu vermieten von Neujahrsmesse an ein **Geschäftslocal** in bester Lage der Petersstraße, 1. Et., bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern u. Vorsaal. Adressen **G. M. Expedition** d. Bl. niederzulegen.

## Brühl 82, 1. Etage,

sind die bisher von der **Erddmannsdorfer Leinwandfabrik** innegehabten Localitäten, nebst einer **großen Niederlage** im Hofe, vom 1. April 1870 anderweit im **Ganzen** oder **getheilt** zu vermieten.

## Hausstände

sind für die Dauer der Messen oder das ganze Jahr zu vermieten Neumarkt 9. Näheres daselbst 1. Etage.

Ein **geräumiger Hausstand** nebst Niederlage ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 16, 2. Etage.

## Meßvermiethung.

Der **Hausstand** in Nr. 18 der Nicolaisstraße ist von nächster Messe an zu vermieten. Dr. **Andrißky**, Reichsstr. 44.

Das von Herren **S. Herzfeld & Co.** aus Berlin bis jetzt innegehabte große und belle

## Local, Brühl 70,

gegenüber der Reichstraße, ist zu vermieten. Näheres im Hause selbst 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit 2 guten Betten ist für diese und die folgenden Messen zu vermieten Petersstraße Nr. 8, 2 Tr. rechts.

Sofort beziehbar sind die Parterre-Localitäten der Kleinen Windmühlengasse Nr. 12, dicht am Kopfplatz, im Ganzen oder wieder in 2 Hälften an kaufm. oder Fabrikgeschäfte, oder auch als Restauration; sämtliche Localitäten sind mit Gas versehen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Offern 1870 sind zu vermieten die I., II., III. Etage, jede von 5 Zimmern, 3 K. u. Zubehör, Canalstraße 4. Näheres parterre.

Eine solide Jungemagd, im Nähen, Plätten geschickt, 2 Jahre in Stelle; ein freundl. Mädchen für Kinder u. St. oder für Alles, mit guten Attesten suchen bald Stelle. Zu erf. Elsterstr. 27 im S. p. r.

Ein Mädchen, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 15. October Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Große Windmühlenstraße 15, Borderhaus, 2. Etage links.

Ein anständiges Mädchen aus dem Thüringischen, welches 3 Jahre bei adeligen Herrschaften war, wünscht einen Dienst bei anständiger Herrschaft Reichstraße 47, Kochs Hof 3 Treppen.

## Ammen.

Gesunde kräftige **Altenburger Ammen** werden nachgewiesen. Gef. Adressen sub **D. M. H.** beliebe man an das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11, gelangen zu lassen.

## Eine große trockene Niederlage

in der **Dresdner Vorstadt**, möglichst mit Keller- und Hofraum, wird zu miethen gesucht und gest. Offerten unter **H. E. No. 18.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Mieth-Gesuch eines Weinlocals.

Ein Weingeschäft sucht für seinen Vertrieb geeignete Localitäten in frequenter hübscher Lage hiesiger Stadt, innerhalb nächster Monate oder von Neujahr ab beziehbar, zu miethen. Offerten erb. man sich unter Chiffre **K. Z. 827** durch die Expedition ds. Bl.

## Ein größeres Geschäftslocal

in frequenter Lage, möglichst mit Lagerräumen, wird per **Neujahr** oder **Ostern 1870** zu miethen gesucht und Offerten unter **H. G. 15.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Nr. Ostern 1870

wird ein **Familienlogis** 2. Etage in guter Lage zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre **F. O. # 300.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

\* \* Ein älteres Ehepaar ohne Kinder, ruhig, solid und sicher zahlend, sucht ein **helles Logis** für 45 bis 70  $\text{m}^2$ , bald oder 1. Januar beziehbar. Adressen sind im Kräutergewölbe in der Burgstraße, goldne Fahne, abzugeben.

Gesucht wird sofort von einer kleinen anständigen Familie von auswärts ein **Logis** im Preise von 50—100  $\text{m}^2$  pränumerando, in jeder beliebigen Gegend. Man bittet die Adressen unter **C.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird per Neujahr oder Ostern 1870 ein mittleres **Familienlogis**. Bezügliche Adressen werden erbeten von dem Suchenden Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird Ostern 1870 ein **Logis** mit Garten im Preise 120—140  $\text{m}^2$  in der westlichen oder südlichen Vorstadt. Adressen unter **M. R.** bittet man Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Bezug, spätestens Neujahr, eine größere mit Wasserleitung versehene Wohnung. Werthe Adressen mit Angabe der Lage und des Preises bittet man gef. abzugeben bei Herrn **C. G. Mann**, Ritterstraße 32, parterre.

Gesucht wird von ältlichen Leuten ein kleines **Logis** oder Stube und Kammer sofort zu beziehen. Adressen unter **M. L.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein **kleines Logis**, Stube, 1 oder 2 Kammern, auch als Aftermieth. Adressen unter **E. W. # 6** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von zwei ruhigen und pünktlichen Leuten ein unmeublirtes **Logis**, bestehend aus Wohnstube, Kammer u. Küche, am liebsten in Reichels Garten oder Weststraße, und womöglich pr. 1. Dec. huj. oder 1. Januar f. J. beziehbar.

Adr. beliebe man unter Chiffre **M. P.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine einfach meublirte meßfreie Stube u. Kammer in d. Nähe d. **Jacobshospitals**, mit separatem Eingang u. Hauschlüssel, wird für 1. November gesucht. Adressen abzugeben in der Restauration von **Zahn**, Rosenthalgasse.

Für eine ältere Dame nebst Tochter wird **sofort Stube** mit **Kochofen** und **Kammer** zu miethen gesucht. Zahlung pränumerando. Adressen nebst Preisangabe sind bei Herrn Kaufmann **Weber**, Markt Nr. 15, niederzulegen.

Gesucht wird von einer soliden Dame eine meublirte Stube sofort in der Sternwartenstraße oder deren Nähe. Adressen **Carlstraße** Nr. 6b, 4 Treppen rechts.



## Ostern 1870 zu beziehen.

Eine freundliche 2. Etage mit Doppelfenstern u. Wasserleitung versehen, in einem anständigen Hause der innern Zeitzer Vorstadt (Nähe d. Bezirksgerichts) ist für den jährl. Preis von 160  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Gr. Windmühlenstraße 25 **part. rechts.**

Für Neujahr zu vermieten Gemölbe nebst Schreibstübchen für 130  $\text{fl}$  (Tauscher Straße Nr. 8).

## Familienlogis = Vermiethung

Brühl Nr. 14, III. von und mit Ostern 1870 an durch Adv. **Sombold = Sturz**, Karolinenstraße Nr. 7.

**Bayerische Straße Nr. 7 c** sind vom 1. Januar ab zwei Familienwohnungen für 64 und 60  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Parterre daselbst im hintern Logis.

## Einige Familienlogis

sind Ecke der Windmühlen-, Turner- und Waisenhausstraße zu 135—450  $\text{fl}$  auf das Comfortabelste eingerichtet zu vermieten und auf Wunsch baldigst oder auch Ostern 1870 zu beziehen.

**G. Grubbe**, Besitzer.

## Leibnizstraße Nr. 19

ist eine Wohnung in der dritten Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche etc., per 1. Januar 1870, so wie auch Stallung für drei Pferde, Wagenremise und Heuboden sofort zu vermieten. Näheres bei C. A. Dreßler, Eisenhandlung, Klosterstraße 17.

**Waldstraße Nr. 41 b** ist die 2. Etage, mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 1. Januar 1870 zu vermieten. Preis 155  $\text{fl}$ . Das Nähere daselbst.

Zu vermieten per 1. Jan. 1870 ein Logis zu 65  $\text{fl}$  jährl., am Bayr. Bahnhof. **Local-Comptoir Al. Fleischergasse 29.**

Zu Ostern beziehbar: eine 1. Etage mit Garten 450  $\text{fl}$ , Petersvorstadt — ein hohes Parterre mit Veranda und Garten 450  $\text{fl}$  und eins dergl. 500  $\text{fl}$  am Rosenthal — eine 1. Etage mit Balcon 550  $\text{fl}$  an der Promenade — eine 2. Etage mit großem Garten 400  $\text{fl}$  nahe dem Königsplatz — eine 1. Etage 300  $\text{fl}$  nahe dem Museum — eine 3. Etage 300  $\text{fl}$  an der Promenade und innern Stadt — eine 1. Etage 300  $\text{fl}$  und eine dto. 600  $\text{fl}$  am Schützenhaus hat zu vermieten das

**Local-Comptoir Hainstraße 21 part.**

**Sofort beziehbar:** ein elegantes hohes Parterre 340  $\text{fl}$  nahe der katholischen Kirche — eine 1. Etage 260  $\text{fl}$  nahe den Bahnhöfen — eine 2. Etage 300  $\text{fl}$  und eine dto. 400  $\text{fl}$  nahe dem Markt — eine 1. Etage 160  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 240  $\text{fl}$  beste Meßlage — ein hohes Parterre 210  $\text{fl}$  dicht an der Königsstraße — eine 1. Etage 530  $\text{fl}$  dicht an der Promenade — eine 2. Etage 300  $\text{fl}$  am Rosenthal hat zu vermieten das

**Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.**

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist **Verhältnisse halber ein Logis erster Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Keller und Bodenraum. Alles Nähere bei R. Fritzsche, Anger, Gut Nr. 22.**

Ein Logis in guter Lage in Gohlis, 1 Treppe hoch, ist für 36  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten.

Adv. Gustav Simon, Gr. Fleischergasse, Stadt Gotha.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel, Georgenstr. 16 b, 2. Et. am Schützenhaus.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Wohn- und Schlafzimmer, Aussicht nach der Promenade, an einen oder zwei Herren Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ein fein meublirtes Wohnzimmer m. Schlafstube, Haus- u. Saalschl. an 2 Herren Johannisg. 26/27, r. II.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Wohn- nebst Schlafstube, gut meublirt, separater Eingang, Peterssteinweg 13, 2 Tr. bei E. Schmidt.

Zu vermieten ist ein großes, fein meublirtes Zimmer, passend für einen oder zwei Herren, mit Saal- und Hausschlüssel, Plauenscher Platz Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne meublirte Stube vornheraus für einen Herrn Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Zimmer, meublirt oder unmeublirt, billigst, sofort zu beziehen, Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein schönes, freundlich meublirtes Zimmer, nahe am Königsplatz Windmühlenstraße 48, 1. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçon-Logis, meßfrei, mit Saal- und Hausschlüssel Brühl Nr. 72, 4. Et. vornheraus.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Stube für Herren Elsterstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 neben einander liegende meublirte Stuben, jede mit Schlafzimmer, Hainstraße Nr. 25, 3 Tr. nach vorn.

Zu vermieten ist zum 15. October oder 1. November ein schön meublirte Stube nebst großer Schlafstube, 1 Treppe hoch separat, freie Aussicht, mit Hausschlüssel, Eingang des Kanstädter Steinwegs Nr. 79, neben der goldenen Sonne.

Zu vermieten ist sofort eine schöne, freundliche, gut meublirte Stube an einen Herrn Roßstraße Nr. 9, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an 2—3 Herren auf Wunsch mit Kost, Tauscher Straße Nr. 21, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garçonlogis, Aussicht nach d. Promenade, für anständige Herren, Thomaskirchhof Nr. 2, III.

Zu vermieten ist 1 fein meubl. Stube vornh. an 1 oder 2 Herren, Haus- und Saalschlüssel, Burgstraße Nr. 24, 3. Tr.

Zu vermieten ist eine unmeublirte u. eine kleine Stube. Zu erfragen Alter Amtshof Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube für einen Herrn Große Windmühlenstraße 15, 2 Treppen bei F. Müller.

Zu vermieten eine schöne Stube, fein meublirt Ecke der Grimm- und Universitätsstraße Nr. 1, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine feine Garçonwohnung. Das Näh. Ritterstraße 37, 2. Etage.

Zu vermieten ist billig eine freundlich meublirte Stube Neufkirchhof 12—13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 od. 2 Herren Kurze Straße 10 parterre, bei Raundorf.

Zu vermieten ist eine große gut meublirte Stube Große Fleischergasse 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später ein schönes ausmeubl. Zimmer für 1 oder 2 anständige Herren Reichstraße 5, 2 Tr.

## Elegante Garçonwohnung, unmeublirt,

in **noblem** Hause, neu hergerichtet, freie Aussicht, zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 38, hohes Parterre, linker Flügel.

### Garçon-Logis.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist sofort billig zu vermieten Große Tuchhalle, Treppe D 2. Etage bei Frau Wucherer.

Ein nobel eingerichtetes, geräumiges Garçonlogis ist sofort zu vermieten Wiesenstraße Nr. 7 parterre links.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kost ist an einen Herrn zu vermieten Turnerstraße Nr. 15 b, 1 Treppe.

Eine heizbare meublirte Stube ist zu vermieten und gleich zu beziehen an einen Herrn Hospitalstraße 7, 4 Treppen links.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Kofen ist an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten bei

**Heinrich Müller**, Grimma'scher Steinw. 51., 1. Etage.

Eine freundlich fein meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Alexanderstraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

Ein Garçon-Logis, anständig meublirt, gutes Bett mit Matratze, reizende Aussicht, ist sofort oder später zu vermieten, Preis monatl. 4  $\text{fl}$ , Eisenstraße Nr. 16, III.

**Garçonlogis.** Eine schöne große Stube mit angenehmer Aussicht ist an 1 oder 2 Herren billig zu verm. Querstr. 28, 4. Et.

Hospitalstraße Nr. 14, 1. Etage ist verhältnißhalber ein, auch zwei **fein meubl.** Zimmer, jedes mit Schlafzimmer, zu vermieten.

## Reichstraße Nr. 24

ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer in 2. Etage an ledige Herren sofort zu vermieten!

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, freundliche Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, ist zum 15. October an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Burgstraße Nr. 12, 2. Etage.

**Sofort sind recht freundl. Zimmer, auch mit Schlafcabinet, zu vermieten Katharinenstraße 27, II.**

Ein freundl. meubl. Garçonlogis, Stube mit Schlafstube, ist billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 8, 4 Treppen, Vorderh.

Drei feine Zimmer sind sofort zu vermieten Reichstraße 47, Kochs Hof 3 Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist an 1 anständigen Herrn den 1. Nov. zu vermieten Querstr. 28, III. l.

Eine Kammer ist als Schlafstelle zu vermieten Gerberstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Große Windmühlenstraße 15, Seitengebäude links part. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 20, parterre.



Billig zu vermieten ist eine Schlafstelle, separ. mit Hausschlüssel,  
Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen  
Raundörfchen 18, Hof, 2 Treppen rechts.

Zwei Schlafstellen sind offen  
Morisstraße Nr. 16, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit separ. Eingang für  
Herrn Kohlenstraße 7, Hinterhaus part. bei H. Lehmann.

Offen ist eine Schlafstelle  
Läubchenweg Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Sidonienstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Offen ist in einer Stube Schlafstelle nebst Hausschlüssel für  
Herrn Große Fleisnergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren  
Brühl Nr. 78, im Hofe quervor, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube für Herren  
Petersstraße Nr. 40 im Hofe, Treppe C, 3 Tr. links.

Ein Herr sucht zu einer freundlich meublirten Stube einen  
Theilnehmer Colonnadenstraße Nr. 17 Hinterhaus 2. Etage.



## Hippodrom

Eleganté auf dem Obstmarkt.

Heute so wie folgende Tage großes **Reit-Amusement**  
auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung  
mehrerer gebiegener Stallmeister. — Restauration comfortable.  
Beleuchtung brillant. Decoration neu à la Parisienne, so wie  
eine ausgezeichnete Concertmusik, aufgeführt von einer 20 Mann  
starken Capelle. Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für  
Kinder so wie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte  
Parforcereiten. Entrée 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Ergebenst

**Herm. Rahe und Aug. Scholz,**  
Directoren.

**Königsplatz. Salon Agoston. Königsplatz.**

Heute Montag den 4. Oct. 2 große Vorstellungen.

**Physik, Magie, Illusion.**

Die Erd-, Luft-, Feuer- und Wasser-Geister, oder:  
Die Kobolde des sächsischen Erzgebirges.

Auftreten der berühmten Gymnastiker

**Gebr. Montenegro aus Madrid,**

genannt die Söhne der Luft. Zum Schluß:

**Chromatichechataractapocille,**

das größte Wunderwerk der Neuzeit, mit der Korallen- und Del-  
phininsel der Wassernixen.

**Preise der Plätze:**

Reservirter Platz 15  $\mathcal{R}$ , 1. Platz 10  $\mathcal{R}$ , 2. Platz 6  $\mathcal{R}$ , Gallerie  
3  $\mathcal{R}$ . Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem 1. und 2. Platz  
die Hälfte. — Anfang 5 u. 7 1/2 Uhr. Casseneröffnung 1 Stunde  
früher. Morgen zwei Vorstellungen. Achtungsvoll Agoston.

**L. Werner, Tanzlehrer.**

Heute Partyschlößchen, Plagwitzer Straße.

**C. Schirmer. Heute Ab. 8 Uhr Johannisg. 6/8.**

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr  
Salon Große Windmühlenstraße 7.

NB. Zu dem jetzt beginnenden Tanz-Cursus können Herren  
und Damen in obigem Locale Aufnahme finden.

**Samburger Keller, Reichstraße 15.**

Heute Abend Frei-Concert mit  
tomischen Vorträgen unter Mitwirkung  
des Fräulein **Polay.**

Täglich Mittags- und Abendtisch  
à Port. mit Suppe 3  $\mathcal{R}$ . Bier ff.  
NB. Mittagstisch von 11 Uhr an.

## Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

### Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- u. Charakterkomiker Herren **Wehrmann**  
und **Rostock**, sowie der Soubretten und Violinistinnen Fräulein  
Geschwister **Antoinette** und **Minna Zabel** u. des Pianisten  
Herrn **de Abna.** Anfang 7 Uhr.

**Mittagstisch,** Frühstück, Bouillon, Abends reiche Auswahl  
Speisen u. Bier vortrefflich frisch und fein. **C. Welnert.**

## Rahniss' Restauration,

zum silbernen Bär, Universitätsstr. 10.

**Humoristisch-musikalisch-mimisch-declamatorische**  
Vorträge des Schauspielers und Gesangskomikers **Julius**  
**Koch,** so wie der Soubretten Frau und Fräulein **Koch.**

## Rheinischer Hof.

Heute Montag Abend

**Gesangs- und Zitherconcert**

von **Franz Killan** nebst Damen.

## Ton-Halle.

Heute Montag

**Großer Meßball.**

Anfang 1/2 8 Uhr.

**C. A. Möritz.**

## Wiener Saal.

Heute Montag **Tanzmusik.** Anfang 7 Uhr.

## Leipziger Salon.

Heute Montag **Concert und Ballmusik.** Anfang 7 Uhr.  
Bier ff. **F. A. Senne.**

## Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum, Freunden und Bekannten, sowie  
meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich das  
von Herrn E. Raed bis jetzt inne gehabte Local „**Kanstädter**  
**Steinweg Nr. 7.**“ mit Dienstag den 5. d. M. neu eröffnen  
werde.

Es wird mein stetes Bestreben sein, durch gute Speisen und  
Getränke, sowie durch billige Preise und aufmerksame Bedienung  
jeden der mich beehrenden Gäste zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

**Robert Doppelstein.**

## Schreiber's Restauration, Promenadenstr.,

empfehle stets reichhaltige Speisekarte, Lager-, wie Zerbster Ge-  
sundheitsbier ist ausgezeichnet.

Einige Abende auf meiner Regelbahn sind billig zu besetzen.

*F. W. Rabenstein.*  
Heute  
sauren Ninderbraten mit Klößen.

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Säsen- und Entenbraten**  
nebst andern warmen und kalten Speisen freundlichst ein. Die  
**Gose** ist ausgezeichnet, desgleichen echt **Bayerisch und Ber-**  
**einsbier.** **L. Meinhardt.**

**Speisehalle,** Katharinenstraße 20, empfiehlt **Mittags-**  
und **Abendtisch,** Portion 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

## Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein

**H. Fischer.**

## Vetters' Garten.

Heute so wie jeden Montag **Schlachtfest.**





# Circus Lorenz Wulff

auf dem Königsplatze.  
Heute Montag den 4. October 1869

## Zwei brillante Vorstellungen

in der höheren Reitkunst, Pferdedressur und Gymnastik.

Drittes Gastspiel der weltberühmtesten Clown's  
aus dem Cirque Imperiale in Paris, der Herren Chienst,  
Bellon und Cinquevalle.

Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der zweiten 1/2 8 Uhr.  
Cassenöffnung eine Stunde früher.

Außer einem sehr gut gewählten Programm zum Schluß:

### Das Vorpostengefecht bei Ostrolenka,

oder: Das Wiedersehen zweier Freunde auf dem Schlachtfelde.

Sowie:

Die großartigen Productionen des Turnerkönigs Mr. Charles Footitt im Gebiete der Gymnastik und höheren Turnerei an etlichen Trapezen, Ringen u. s. w. Derselbe wird sich besonders durch den Gang durch den Circus oben an der Decke, sowie den Sprung von einem der Trapeze an das demselben gegenüber befindliche Seil auszeichnen.

Alles Nähere durch den Tageszettel.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Lorenz Wulff, Director.

# Schützenhaus

und

## Trianon.

### Grosses Abend-Concert mit Vorstellungen.

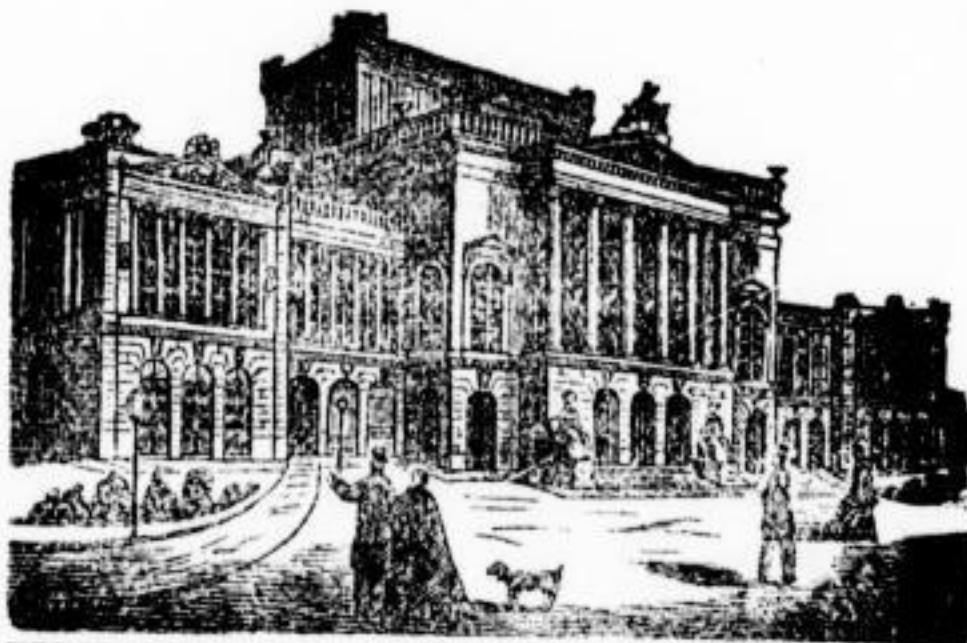
- 1) In den oberen Sälen: Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner**. — Auftreten des amerikanischen Künstlerpaares Mr. **Sydney Terry**, Miss **Rosa** und des Regers Mr. **Grey**.
- 2) In dem Parterre-Saale: Musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise in heiterem Genre von den Couplet-Sängern Herren **Metz**, **Neumann**, **Hoffmann**, **Ascher** und **Schreier**.
- 3) Im Garten: Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte; während der Pausen Concert vom Waldhornistenchor unter Direction des Herrn **Schlegel**.
- 4) Im Trianon: Auftreten der berühmten Gymnastiker-Familie **Braatz**.

Eintrittspreis für sämtliche Festräume à Person 5 Ngr.

Für den Trianon-Saal sind außerdem numerirte Plätze à 5 Ngr. an den Buffets daselbst zu haben; ebenso numerirte Logenplätze à 5 Ngr., so wie ganze Logen à 2 Thlr. zu 14 Plätzen und 2 Thlr. 15 Ngr. zu 16 Plätzen.

#### Restauration à la carte.

Bestellungen auf Soupers und reservirte Tafeln im großen Saale so wie auf Separatzimmer an den Logen des Trianon werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (parterre) entgegengenommen.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.



## Neues Theater.

### Restauration u. Conditorei

Mittagstisch à la carte,

Table d'hôte von 1/2 1—3 Uhr, à Couvert 15 Ngr., — I. Etage

feine Weine,

vorzügliches Altenburger Lagerbier, Bayerisch von Tucher.

Reichbesetztes Conditorei-Büffet, 6 Sorten Gefrorenes.

Jeden Tag Concert auf der Terrasse bei günstiger Witterung

von 2—6 und 7—10 Uhr,

vom **Hiller'schen Musikchor**.

Hochachtungsvoll

**Petzold & Nelböck.**

## Concert-Anzeige.

Auf der Durchreise von Oesterreich nach der Schweiz begriffen, beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit meiner Capelle bei günstiger Witterung täglich von 10—1 Uhr Mittags und von 7—11 Uhr Abends auf der Terrasse des neuen Theaters, bei ungünstiger Witterung im Saale parterre, concertiren werde.

Hochachtungsvoll **A. Matouschek** von dem österreich. rothen Husaren-Regiment Nr. 8.

## Restauration von Robert Götze, Nicolaistrasse 51.

Heute Abend Concert von der Alpensängergesellschaft **Schmid**. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Speisekarte reichhaltig. Vereinsbier vorzüglich.



# Hôtel de Saxe.

Heute Montag den 4. October **großer Nationalgesang und Sittencouvert** von der bekannten Sängergesellschaft **Pitzinger**, bestehend aus 6 Personen in ihrer Nationaltracht. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Westend-Halle.

Elsterstraße Nr. 31, nächst der Frankfurter Straße.  
Heute Montag den 4. October

# MESSBALL.

Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 5  $\mu$ .  
Für reichhaltige Speisekarte, feine Weine, gutes Bayerisch und Lagerbier wird bestens besorgt sein **E. Meyer.**

## Restaurations-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage die **Stierba'sche Restauration in Reudnitz, Seitenstr. 4, Ecke der Leipziger Straße**, übernommen habe, und empfehle dieselbe dem geehrten Publicum zu recht fleißigem Besuche. Mein eifriges Bestreben wird es sein, die mich beehrenden Gäste sowohl durch gute Speisen und Getränke, wie auch billige Preise und prompte Bedienung, in jeder Hinsicht zu befriedigen zu suchen.

**Johann Eduard Geissenheimer,**  
früher Oberkellner Gustav bei Herrn Köckeritz.

## Restaurations-Gröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage die in der Tauchaer Straße Nr. 9 belegenen Restaurations-Localitäten übernommen habe, und lade daher ein geehrtes Publicum ergebenst dazu ein; es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den mich beehrenden Gästen mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten.

**Franz Haerting.**

**NB. Heute großes Schlachtfest, sowie ein ausgezeichnetes Lager- und echt Bamberger Bitterbier.**

## Stadt Gotha.

**Von heute an wieder Mittagstisch in  $\frac{2}{2}$  Portionen.**

Zugleich empfehle ich das im Parterre auf das Freundlichste eingerichtete Local als angenehmen Abend-Aufenthalt.  
Reichhaltige Speisekarte, Bayerisch und Lagerbier. Ergebenst **C. Beck.**

### !!! F. A. Keil's !!!

**Neues Restaurant Zum goldenen Hirsch,**

in drei Eingängen, wie folgt:

Neumarkt 19, Petersstraße 30, Peterskirchhof 4.

Heute den ganzen Tag

Rücken, Keule,  
Ragout.

**großes Hirschen,**

Rücken, Keule,  
Ragout.  
Früher Neumarkt Nr. 12.

## Die Böhmisches Bier-Halle der Gräflich Thun'schen Brauerei zu Bodenbach i.B.

Katharinenstrasse 10,

empfehlen ihr ganz vorzügliches Bier, so wie gute warme und kalte Küche.  
Mittagstisch: Parterre à la carte; 1. Etage von 12—2 $\frac{1}{2}$  Uhr Table d'hôte à Couvert 10  $\mu$ .

### Hirschrücken

empfehlen heute nebst ausgezeichnetem Dresdner Felsentellerbier

**F. A. Frietschler, Petersstraße 29.**

**Restauration zum Mariengarten, Carlstrasse Nr. 7.**

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce u., Bayerisch und Vereinsbier fein, empfiehlt **F. Timpe.**

**Restauration von W. Ihme, Nicolaisstraße Nr. 6, Crostiger Bier ff.**



# ELDORADO.

Da die meisten alten Bayerischen Biere zu Ende gehen empfehle ich noch für längere Zeit das bereits als vortrefflich anerkannte **Bayerische Bier** von Herrn **Seinr. Senninger**, Neue Brauerei zu Nürnberg, à Seidel 2  $\frac{1}{2}$ .

Um die mich Besuchenden bestens bedienen zu können, stehen meine ganzen obern Localitäten zur Disposition.

**Mittagstisch von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an,**  
zu jeder andern Tageszeit **à la carte** mit reicher Auswahl.  
3 französische Billards, 2 Marmorfegebahnen.

W. Roessiger.

## Restauration in der grossen Feuerkugel

Neumarkt 41, Universitätsstraße 4,  
täglich **Bouillon**, Mittagstisch von  $\frac{1}{2}$  12— $\frac{1}{2}$  3 Uhr, à la carte  
zu jeder Tageszeit. **Märzenbier** ganz vorzüglich.

**Liebernickel & Schröter.**

**Hafenbraten** empfiehlt für heute Abend höflichst **J. E. Mitschke**,  
Große Windmühlenstr. 7.

**No. 1.** Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.

**Prager's Bier-Tunnel.**

Heute Schlachtfest.

**J. L. Hascher,**

Roßplatz Nr. 9.

Heute Schlachtfest,

früh **Wellfleisch**, von Mittag an **Wurstsuppe**, frische **Wurst** und **Bratwurst**.

**Mittagstisch,**

so wie zu jeder Tageszeit **à la carte**, **Bereinslager-** und **Berbster Bitter-**  
**bier**, à Glas 13  $\frac{1}{2}$ . Täglich frische **Bouillon**.

Heute Schlachtfest bei **J. F. Schöne**, Gainsstraße Nr. 7.

**Italienischer Garten**

Heute Montag Schlachtfest,

früh 9 Uhr **Wellfleisch** und ein feines Glas **Bayerisch**,  
wozu freundlichst einladet

G. Hohmann.

**Dresdner Hof.**

Heute Schlachtfest, früh **Wellfleisch**, Mittags und Abends  
frische **Wurst** und **Bratwurst** mit **Sauerkraut**. Lagerbier ff. empfiehlt  
**H. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 6.

**Schlosskeller,**

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend **Schweineknochen** mit **Klößen**. **A. Rempt.**

Heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an **warmen Speckfuchen** beim  
Väckermeister **Otto Baerwinkel**, Grimma'sche Straße 31.

Verloren wurde vom Pächter 220 ein Regenschirm und  
ein Stock von der Frankfurter Straße nach dem Dresdener Bahn-  
hof. Gegen Belohnung abzugeben auf d. Compt. Burgstr. 4, p.

Liegen gelassen Sonnabend Dresd. Bahnh. 1 Ueberzieher und  
Schawltuch. Gegen Belohnung abzug. Peterstraße 2, 4 Treppen.

Im Petroleum-Geschäft 20 Grimm. Straße, im  
Glashofe, ist in den späteren Nachmittagsstunden  
des Sonnabend von einem Dienstmädchen irrtüm-  
lich ein weimarischer Einthalerschein als Fünfthaler-  
schein ausgegeben worden. Die Ehrlichkeit der ge-  
dachten Person vorausgesetzt, wird solche um gefäll.  
Rückgabe des zu viel zurückerhaltenen Geldes gebeten.

Sonnabend Mittag ist ein goldgelber **Canarienvogel** ent-  
flogen. Man bittet dens. gegen Belohn. abzug. Sternwartenstr. 41, 2.

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Zimmer-  
gesellen = Herberge nicht mehr Windmühlenstraße, sondern Stern-  
wartenstraße Nr. 11 bei Herrn Naabe ist.

Die fremden Zimmergesellen, in Auftrag:  
**W. Kunze**, Altgefelle.

Allen Gewerken zur Nachricht, daß von heute an die **zünftige**  
**Zimmergesellen = Herberge** von mir abgegeben ist.  
Leipzig, den 2. October 1869.

W. Müller.

Die schönsten Zinsen trägt die Pflege der  
Gesundheit. Wie so leicht hätten oft schwere  
Krankheiten, die Quellen tausendfältigen  
Kummers und Elends, vermieden und mit welch' geringen  
Kosten diese furchtbaren Feinde des Lebensglückes besiegt  
werden können! Ein ebenso angenehmes als wirksames  
Mittel zur Erhaltung der Gesundheit ist das unter dem  
Namen **Grobmann's Original-Deutscher Porter**  
weit hin bekannte und beliebte **Malzextract-Kraft-**  
**Gesundheitsbier** (zu haben Burgstraße Nr. 9), das in  
keinem Hause fehlen sollte, wo man der Diätetik die wohl-  
verdiente Aufmerksamkeit zuwendet. Nicht mit Unrecht ist  
**Grobmann's Original-Deutscher Porter** der  
„**König der Gesundheitsbiere**“ genannt worden;  
denn in ihm vereinigen sich alle Vorzüge, welche hier als  
maßgebend bezeichnet werden müssen.

Herzlichen Glückwunsch dem braven Ehepaar Herrn und Frau  
**Schädlich** zur silbernen Hochzeit. Möge Gott der Herr sie noch  
lange Jahre gesund und wohl erhalten.  
Leipzig, den 4. October 1869. Aus Freundschaft.

Wieder  
leberfch  
andersehe  
fallenes  
Jungese  
mit den  
Wänzfor  
für denje  
Börse zu  
Bundes  
der Papi  
enen D  
u wache  
Interesse  
über die  
enen de  
schreiten  
Beispiel  
Brelitz.  
liche Su  
emittirt  
eder Fu  
solide F  
von neu  
deren P  
wird, u  
ahl gar  
eder n  
Papierg  
sch dam  
haben m  
von alle  
tum die  
kaufen,  
wegen V  
aber S  
das Ne  
Frankr  
ansehnl  
1 und 5  
Staats  
auskom  
haben,  
thümer  
und ih  
seit der  
schaut  
günstig  
gewisse  
Bundes  
Aber  
brauch  
keine P  
wissen  
Bilder  
Münze  
Do  
Heima  
haltfar  
suchen.  
stuhur  
der pr  
Leipzig  
mag f  
bringl  
jeder  
des Ei  
Gold



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 277.]

4. October 1869

## Abdruck aus dem Theater- und Fremdenblatt. Meßleiden.

Wiederum ist die Zeit gekommen, wo Leipzig zum Opfer der Ueberschwemmung mit den verschiedenartigsten Geldzeichen aller Art untersehen ist. Der Wegweiser in der Tasche für falsches und verfallenes Papiergeld wird in solchen Perioden so nöthig, wie dem Junggesellen der Hausschlüssel. Hält man dazu die ewige Noth mit den unwissentlich bei jeder Umwechslung eingetauschten falschen Münzsorten, so kann man die Meßzeit als schwere Geduldprobe für denjenigen bezeichnen, welcher auf reinliches Geld in seiner Börse zu sehen gewohnt ist. Das Programm des Norddeutschen Bundes stellt die nützlichen Dinge an seine Spitze. Die Ordnung der Papiergeldfrage möchte denn doch auch in eminenten Weise zu jenen Dingen gehören, über welche das Auge des Bundesgesetzes zu wachen hat. Freilich möchten möglicherweise hier und da die Interessen manches Landesvaters dadurch beeinträchtigt werden: aber diese Privatinteressen kollidiren in diesem Falle durchaus mit denen des Volkes, und fordern darum desto dringender ein Einschreiten, um auf dem verderblichen Wege Halt zu gebieten. Ein Beispiel davon zeigt das Duodezgroßherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Die dortige Regierung hat bereits früher eine beträchtliche Summe Papiergeld auf Grund eines Eisenbahnunternehmens emittirt, das nicht zu Stande kam. Statt nun die Scheine, die jeder Fundation entbehren, wieder einzuziehen, wie es sich für eine solide Finanzverwaltung geziemt hätte, beliebt es ihr gegenwärtig von neuem hunderttausende von Thalern Papiergeldes zu creiren, deren Realisirung in Metall den Inhabern möglichst erschwert wird, und solcherweise das Ländchen mit einer für seine Einwohnerzahl ganz unverhältnismäßigen Summe fictiver Werthe zu belasten. Jeder noch so kleine Fürst in Deutschland ist stolz darauf, sein eigenes Papiergeld mit seinem Wappen in die Welt setzen zu können, und was sich damit ereignet, wenn irgend eine politische Krisis hereinbricht, das haben wir zu wiederholten Malen erlebt. Wir haben gesehen, wie von allen Richtungen die Agenten der Banquiers, welche dem Publikum die „wilden Scheine“ mit oft sehr bedeutendem Disagio abkauften, herzugeströmt kamen und die kleinstaatlichen Finanzkassen wegen Auswechslung belagerten. Eine gesunde Finanzpolitik spricht über Staaten wie Ruß-Schleiz, Sondershausen u. s. w. u. s. w. das Recht ab, Papiergeld zu fabriciren. Habe England und Frankreich gar kein Staatspapiergeld und Preußen nur ein unansehnliches Minimum (wegen des vorbehaltenen Privilegium von 1 und 5 Thalerappoints), so können jene Miniaturländerchen ihren Staatshaushalt recht wohl so einrichten, daß sie ohne dergleichen auskommen. Aber wie arme Leute gerade die meisten Kinder haben, so sind es eben die kleinsten deutschen Herzog- und Fürstenthümer, welche am meisten in den bunten Werthzeichen produciren, und ihren Ruhm darin suchen, kleine Lawe zu spielen. Zwar seit dem Jahre 1866 und der Gründung des Norddeutschen Bundes schaut das Publikum diese bunten Papierfetzen nicht mehr so ungünstig an, als früher, weil es sich daran gewöhnt, dabei an eine gewisse Solidarität der Interessen zu denken und den Mantel Bundesbrüderlicher Liebe um das Corpus delicti zu schlagen. Aber sobald man von ihnen bei irgend einem Institute Gebrauch machen will, so geht die Noth los. Keine Eisenbahn, keine Postbureauz, keine Behörde überhaupt mag etwas davon wissen und Jemand kann einen ganzen Sack voll solcher bunten Bilder haben, ohne damit ein Billet bis Kierisch in gesetzmäßiger Münze bezahlen zu können.

Das Mißverhältniß zwischen dem Verbrauch in der eigenen Heimath und der Masse des Papiergeldes drängt letzteres unaufhaltsam über die Grenze und zwingt es außerhalb Unterkunft zu suchen. Man kennt die vielfachen Nothrufe, welche die Ueberschwemmung mit kleinstaatlichen Werthzeichen dem Handelsstande in der preussischen Provinz Sachsen mehr als einmal abpreßte. In Leipzig sieht es zu Zeiten nicht viel besser aus. Niemand vermag sich der wilden Scheine zu erwehren, die mit unerhörter Zuverlässigkeit überall für sich den Weg zu bahnen wissen, und die jeder am liebsten recht bald wieder los wird. Hat der Dichter des Libretto nicht recht, wenn er seine Helden singen läßt: Das Gold (d. h. Geld) ist nur Chimäre?  
H.

Preisgekrönt  
in Paris 1867.

Weisser

## Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau.  
Unübertreffliches Hausmittel gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrhe und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungen-Katarrh, Bluthusten, Blutspeien und Asthma.

## Zeugniß.

Nachdem ich mich, so wie meine Frau, längere Zeit von einem fatalen Husten gequält sah, brauchte ich eine Zeit lang den Mayer'schen Brust-Syrup und wir erhielten dadurch nicht nur Erleichterung des Hustens, sondern auch ein allmähliges Verschwinden desselben. Ich stelle daher die Behauptung auf, daß dieser Syrup geeignet ist, jeden fatalen Husten zu mindern und zu beseitigen.

Meissen in S. Jäbrig,  
Wund- und Entbindungsarzt, Ritter des Ehrenkreuzes zum Albrechtsorden.

Allein echt zu haben bei

- Herrn **Julius Hübner**, Gerberstraße.
- O. Jessnitzer**, Grimma'scher Steinweg.
- A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.
- Theodor Pfitzmann**, Neumarkt.
- Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.
- C. Weisse**, Schützenstraße.

**Otto, Vivat hoch!**

zu Deinem Geburtstag. Tritt den Schnabel heute an.

Lieber **Otto**, herzlichsten Glückwunsch zu Deinem heutigen Wiegenfeste.

**Wetterprophezeiung.** Während in den ersten Wochen des October nicht selten der sogenannte „Nachsommer“ an einzelnen Tagen in verhältnismäßig bedeutender Tageswärme sich zeigt, erkaltet die Luft in den letzten Wochen desselben am frühen Morgen bisweilen bis unter den Gefrierpunct. Die mittlere Temperatur des October ist fast um 4 Grad Reaumur niedriger als die des September, sie sinkt bis auf 8 Grad Reaumur. Es findet aber die Wärme-Abnahme im Allgemeinen in der zweiten Hälfte des Monats October schneller statt als in der ersten. An sonnigen Tagen wird die Erdoberfläche durch directe Sonnenstrahlen nur 25 bis 30 Grad Reaumur erwärmt. Die Wasserverdampfung an der Erdoberfläche ist schwach, und die in der Atmosphäre vorhandenen Wasserdünste gelangen häufig als Nebel zur Erdoberfläche. Die Regenmenge ist durchschnittlich geringer, als die eines jeden der Monate von Mai bis September. Vorherrschend ist in der Regel der Südwestwind mit Schwankungen zwischen Südwind und Westwind. Die dadurch bewirkten Temperaturunterschiede der zuströmenden Luftmengen verursachen einen häufigen Wechsel zwischen Klärung und Trübung des Himmels. Gewitter finden im October nur selten statt; aber auf ein October-Gewitter folgt gewöhnlich frühe und nachhaltige Winterkälte. — In dieser Woche wird in den ersten Tagen der Himmel sich mehr und mehr trüben, so daß bei Fortschreitung der Windrichtung nach Nordwesten zeitweiliger Regen stattfinden wird. In der zweiten Hälfte der Woche wird sich der Himmel allmählig wieder klären. Barometrisch der „Dresdner Nachrichten“.



**S. Seidenbauverein.**

Heute keine Versammlung.

Vor nachgemachtem Brust-Syrup wird gewarnt.

Auf mein Siegel und Etiquette bitte zu achten.

erkannt

on.

gel

te

r.

hke,

enstr. 7.

Togt.

bratwurst.

Bitter-

r. 7.

gel ent-

str. 41, 2.

Zimmer-

n Stern-

uftrag:

ünstige

ller.

der

were

igen

ringen

besiegt

fames

dem

orter

raft-

was in

wohl-

cht ist

r der

orden;

er als

und Frau

r sie noch

chaft.



## Bittgesuch.

Augenzeuge gewesen des großen Brandunglücks, welches in der Nacht vom 29.—30. September a. c. meine Vaterstadt Zschopau betroffen hat, und am darauffolgenden Morgen Augenzeuge mancher herzergreifender Scenen auf der Brandstätte, erlaube ich mir unter Bezugnahme auf den von der S. Königl. Kreisdirection heute ergangenen Aufruf, die so überaus oft und doch nie vergeblich angerufene Mildthätigkeit unserer lieben Stadt Leipzig auch für diese schwerbetroffene Stadt in Anspruch zu nehmen, und erbitte mich nicht nur selbst, milde Gaben in Empfang zu nehmen (Nicolaiskirchhof Nr. 8), sondern habe auch die Freude, anzeigen zu dürfen, daß ein Comité sich zu bilden im Begriff steht, welches in den nächsten Tagen Sammelstellen für diesen Zweck eröffnen und bezeichnen wird. Mögen die Bemühungen desselben unserer Gemeinde durch diese meine Bitte empfohlen und mit Erfolg gesegnet sein. — Wer Barmherzigkeit über, dem wird es Gott auch gedenken zur bösen Zeit. Ps. 41.

Leipzig, den 2. October 1869.

Dr. B. Gräfe, Archidial. zu St.-Nicolai.

## Naturheilkunde, wichtige Besprechung!

Die geehrten Mitglieder des Krause-Bereins des Lindenauer, Neuschönefelder und Leipziger Vereins für Naturheilkunde werden dringend ersucht, sich zu einer Vorbesprechung wegen des bevorstehenden Congresses recht zahlreich Dienstag den 5. October Abends 8 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7 in **Wietzsche's Salon** einzufinden.

**Löwe, Meltzer, Friedrich, Börner, Porst, Ruck.**

## Allg. deutsche Gewerkschaft der Schneider, Kürschner und Müßenmacher.

**Monatsversammlung heute Montag den 3. October Abends 8 Uhr bei Herrn Winter, Brühl 3 u. 4 (Reinwandhalle).** Tagesordnung: 1) Erhebung der rückständigen Steuern. 2) Bertheilung der neuen Statuten. 3) Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet  
**der Bevollmächtigte.**

## Internationale Gewerkschaft der Schuhmacher.

Dienstag den 5. October Abends 8 Uhr **Restauration zur Reinwandhalle** Monatsversammlung und Erftwahl des Vorstandes.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft.

**Der Vorstand.**

## Riedelscher Verein. Heute Montag 7 Uhr Uebung zum „Paulus.“

**Zöllner-Bund.** Heute Abend 8 Uhr gesellige Vereinigung in **Zahns Restauration.** Zur Messe hier anwesende Sangesgenossen werden hierzu freundlichst eingeladen. (Regensburger mitbringen.)  
**D. V.**

## Internationaler Verein für Buchbinder.

Monatsversammlung Montag den 11. October. **D. D.**

**D. G.** 7 Uhr. Bayerischer Bahnhof.

## Für Frau verw. Schöber in Gohlis

sind eingegangen bei **Nicklisch & Müller** in Leipzig.

Fortsetzung der Quittung:

2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  von einer kleinen Gesellschaft, durch Frn. Braune, 10  $\frac{1}{2}$  P. A., 5  $\frac{1}{2}$  geb. S., 2  $\frac{1}{2}$  B. R. R., 2  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  Erlös einer Portion Schweinsknochen in der Restauration von Herrn Sidert, 3  $\frac{1}{2}$  11  $\frac{1}{2}$  1  $\frac{1}{2}$  Gesinde-Tisch in Zill's Tunnel, 10  $\frac{1}{2}$  A. B., 20  $\frac{1}{2}$  P., 15  $\frac{1}{2}$  Hugo und Philipp Duarch, 10  $\frac{1}{2}$  A. J., 15  $\frac{1}{2}$  R. R., 10  $\frac{1}{2}$  Robert Petrus im Deutschen Reichsadler, 1  $\frac{1}{2}$  R. Summa: 13  $\frac{1}{2}$  26  $\frac{1}{2}$  1  $\frac{1}{2}$ . Gesammelt bei **C. F. Heintze** in Gohlis für verw. Schöber. Gesammelt im schwarzen Rad in Leipzig durch eine Gesellschaft 1  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ . Unbekannt eingezahlt an die Schöber 5  $\frac{1}{2}$ . Zimmerleute aus Lindenau 3  $\frac{1}{2}$  24  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$ , J. G. Salefsky in Leipzig 1  $\frac{1}{2}$ , G. Ulrich in Gohlis 1  $\frac{1}{2}$ , R. S. G. D. in Stahmeln 15  $\frac{1}{2}$ .

Summa: 20  $\frac{1}{2}$  27  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$ .  
Im Ganzen sind eingegangen 201  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$ .  
Mit dem innigsten Dank im Namen der Wittwe quittire ich über die vorstehende Summe.  
Gohlis, den 3. October 1869.  
**C. F. Heintze, Maurermeister.**

12  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  L. R., 1  $\frac{1}{2}$  Gäudtner, 3  $\frac{1}{2}$  Dr. E. R., 10  $\frac{1}{2}$  P. 1  $\frac{1}{2}$  Lina W., 10  $\frac{1}{2}$  C. Hoffmann, 2  $\frac{1}{2}$  Ungenannt.

Durch die Geburt eines gesunden Mädchens wurden erfreut  
Leipzig, den 3. October 1869.  
**Ludwig Sumpel und Frau.**

Heute wurde meine liebe Frau **Anna geb. Leine-Engelhardt** von einem gesunden Knaben schnell und glücklich entbunden.  
Leipzig, den 3. October 1869.  
**Carl Jäger.**

Heute Nachmittag 5 Uhr wurde uns ein munteres Mädchen geboren.  
Leipzig, den 2. October 1869.  
**Carl Wietisch und Frau.**

**Thalia.** Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes **F. A. Kunzschmann** findet heute Nachmittag 4 Uhr statt. Versammlung am Trauerhause, Blumengasse.  
**Der Vorstand.**

**Die Bestattung unsers i. d. e. O. e. Br. Kretschmann** findet Montag früh 8 U. vom **Trauerhause (Thalstrasse 5)** statt.  
**M.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Weißkraut mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

## Angemeldete Fremde.

Arndt, Kfm. a. Raguhn, Gainsstraße 5.  
Aronson, Kfm. a. Allenstein, Nicolaisstr. 31.  
Antricht Kfm. a. Krakau, Petersstraße 4.  
Alexander, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 30.  
Ascher, Fischbeinfabr. a. Berlin, Grimmaischer Steinweg 61.  
Abraham, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.  
Auerbach, Kfm. a. Krotoschin, Gainsstr. 5.  
Adrian, Kfm. a. Iserlohn, St. Hamburg.  
Auer n. Frau, Seilerstr. a. Grimmitzschau, braunes Hof.  
Arnt, Kfm. a. München, Möbins' S. garni.  
Authentieth, Kfm. a. Breslau, S. z. Palmbaum.  
Apfelbaum, Kfm. aus Konstantinopel, Stadt Frankfurt.  
Bräuer, Harmonikafabr. a. Gera, Windmühlenstraße 15.  
Bornhold, Kfm. a. Christiania, Petersstr. 35.  
Bein, Kfm. a. Oberhausen, Schloßgasse 3.  
Beer, Kfm. a. Stolp, Petersstraße 35.  
Benjamin, Uhrmacher a. Teilsche, Ritterstr. 19.  
Bamberger, Fabr. a. Lützenwalde, Gainsstr. 14.  
Bischof, Müllensfabr. a. Gera, Windmühlenstr. 15.

Blum, Tuchfabr. a. Osterode, Gainsstraße 5.  
Berg, Kfm. a. Lüdenscheidt, Grimm. Str. 5.  
Bredt, Kfm. a. Nordhausen, Nicolaisstr. 27.  
Bergmann, Fräul. a. Zeitz, Lebe's Hotel.  
Bemberg a. Paris, ?  
Borg a. Etesjo, Kfste., und  
Bör, Banldir. a. Sondershausen, S. de Bav.  
Berendt, Kfm. a. Stralsund, braunes Hof.  
Bulage a. Quakenbrück, und  
Bergmann n. Frau a. Grimma, Kfste., Hotel zum Kronprinz.  
Bach a. Mainz,  
Böhner n. Frau a. Gera,  
Bode a. Brandenburg, und  
Biegler a. Bern, Kfste., St. Hamburg.  
Buschwald, Kfm. a. Hannover, S. St. London.  
Bednawsky a. Warschau, und  
Brunn, Kfm. a. Marburg, S. z. Palmbaum.  
v. Buderath a. Erfeld, Kfste., Hotel de Russie.  
Buhmann, Hofwagenfabr. a. Osnabrück, Stadt Nürnberg.  
Birnstengel nebst Frau, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.

Benden, Färber a. Leer, und  
Brix, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
Banco a. Hamburg, und  
Birnbaum a. Teplitz, Kfste., Stadt Rom.  
Brückner, Student a. Cassel, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
Barfuss a. Alexandropol, und  
Bielert a. Gotha, Kfste., Stadt Berlin.  
v. Craushaar, Geheim. Finanzrath a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
Cohn, Kfm. a. Falkenberg, Ritterstraße 23.  
Cohn, Steinbrückerbef. a. Breslau, U. Fleischerstraße 15.  
Cohn, Kfm. a. Berlin, Böttchergäßchen 5.  
Cattel, Fabr. a. Lützenwalde, Gainsstr. 14.  
Chariner n. L., Kfm. a. Pissa, Nicolaisstr. 32.  
Cronfeld, Kfm. a. Wartenburg, Nicolaisstr. 31.  
Canitz n. Frau, Lehrer a. Chemnitz, Lebe's S.  
Corbes, Hblsm. a. Uebijau, goldnes Sieb.  
Clabisch, und  
Conrad a. Berlin, Kfste., Hotel Stadt London.  
Cohn n. Sohn, Hotelier a. Magdeburg, Woll's Hotel garni.



chop... ich m... vergebli... nd erbie... zeigen... ffnen und... 3 gefegne... colai... werden... r Abend... ek... her... l 3 u. 4... hung ver... ate... her... orstand... und... 10 7 3... 2 3... uittire ich... meister... erfrent... mpel... a... Engel... tunden... äger... Mädchen... Frau... g 4 Uhr... nd... vom... M... rwert... nfurt... om... um Thil... Dresden... 23... U. Flei... 5... 14... iftr. 32... iftr. 31... ebe's D... ieb.

Dehmel, Frau n. Sohn, Einl. a. Gr.-Glogau, Rudolphstraße 1.  
Diehner, Kfm. a. Georgswalde, Ritterstraße 7.  
Döbe, Fabr. a. Gartha, Reichstraße 36.  
Döblich, Kfm. a. Sensenberg, Ritterstr. 23.  
Diez, Kfm. a. Spandau, Hainstraße 23.  
Deverea, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
Dawison n. Fam., Rent. a. Dresden, S. Hauße.  
Deis n. Frau, Kfm. a. Oschag, Rosenkranz.  
Dübed, Ing. a. Mühlhausen, S. St. Dresden.  
Dögenberg, Sanitätsr. a. Kosen, S. 3. Palmb.  
Dunnbaum, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Erlanger, Einl. a. Marburg, H. Fleischerg. 16.  
Eisbach, Kfm. a. Hersford i. Westph., Schloßgasse 3.  
Ernstthal, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 35.  
Edam, Strumpfwfabr. a. Mytau, Nicolaisstr. 6.  
Edardt, Jagdthierkopffabr. a. Gräfenroda, Gewandgäßchen 5.  
Eisenbeiß n. Fam., Kfm. a. Bayreuth, Hotel Hauße.  
Eichner, Kfm. a. Nürnberg, S. St. Dresden.  
Eisemann a. Frankfurt, und  
Eberhardt a. Chemnitz, Kfste., S. St. London.  
Ebenau, Kfm. a. Petersburg, Lebe's Hotel.  
Eigemann, Kfm. a. Buchholz, grüner Baum.  
Ewen a. Heppens, und  
Enle a. Gera, Kfste., Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
Fiedler, Kammsfabr. a. Wettin, Sternwartenstraße 41.  
Feldmeier, Kfm. a. Offenbach, Grimm. Str. 5.  
Falk, Kfm. a. Berlin, kleine Fleischergasse 15.  
Fidert, Schneidermstr. a. Gera, Windmühlensstraße 15.  
Friedrich, Kfm. a. Stollberg, Petersstraße 1.  
Fischer, Nabler a. Glauchau, Gewandgäßchen 4.  
Falk, Kfm. a. Bedum, Nicolaisstraße 32.  
Fischer, Kfm. a. Elberfeld, Nicolaisstraße 45.  
Frankle, Kfm. a. Dresden, Brühl 74.  
Fichtner, Kürschnermstr. a. Eibenstock, Nicolaisstraße 31.  
Falkner, Rittergutsbes. a. Karthause, S. Hauße.  
Friedemann, Kfm. a. Halle, Rosenkranz.  
Friedrich n. Frau, Schneidermstr. a. Glauchau, u.  
Frank n. Frau, Fabrikbes. a. Meerane, br. Hof.  
Fischer, Kfm. a. Eger, Hotel St. London.  
Fischer, Oberinsp. a. Halle, Stadt Frankfurt.  
Frische, Kfm. a. Zittau, Hotel de Russie.  
Fischer n. Frau, Kanzleirath a. Gera, Münch. S.  
Flatow, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
Friebmer, Lehrer a. Appenzell, Wolfs S. garni.  
Gläser, Hblsm. a. Glauchau, Ulrichsgasse 8.  
Glein, Tuchfabr. a. Widenrode, gr. Fischrg. 5.  
Gräg, Kfm. a. Posen, Nicolaisstraße 27.  
Gall, Kfm. a. Posen, Reichstraße 9.  
Grummach, Kfm. a. Wartenburg, Nicolaisstr. 31.  
Gutschle, Leinwandfabrikant a. Niederoderwitz, Brühl 61.  
Griebert, Kfm. a. Paris, Brühl 59.  
Grabovskij, Einl. a. Kempen, gr. Fischrg. 10/11.  
Garten, Bandfabr. a. Pulsnitz, a. d. Pleiße 2a.  
Ginsberg, Kfm. a. Zittau, Hotel de Russie.  
Graul, Kfm. a. Wittenbach, Münchner Hof.  
Gehner, Seifenfabr. a. Pegau, Neumarkt 10.  
Günther, Bandfabrikant a. Niedersteina, Ritterstr. 5.  
Gagel, Kfm. a. Schleusingen, Barfußg. 4.  
Grimm, Fabr. a. Treuen, und  
Gerling, Kfm. a. Elberfeld, Nicolaisstr. 17.  
Günther, Kfm. a. Lübeck, Hotel zum Kronprinz.  
Gollau, Kfm. a. Glauchau,  
Gerch, Frau Rent. a. Dresden,  
Gräner, Fabrikbes. a. Glauchau, und  
Günther, Dir. a. Delsnitz, Hotel de Prusse.  
Gehre n. Frau, Bauunternehmer a. Chemnitz, blaues Hof.  
v. Gutzeit n. Tochter, Staatsrath a. Drel, Hotel zum Kronprinz.  
Großmann, Kfm. a. Basel, Stadt Hamburg.  
Göbel, Kfm. a. Spandau, Stadt Eöln.  
Göge, Architekt a. Merseburg, Lebe's Hotel.  
Gottschalk a. Chemnitz, und  
Gundlach a. Berlin, Kfste., S. St. London.  
Grunewald, Kfm. a. Merseburg, Hotel z. Thüringer Bahnhof.  
Günther, Kfm. a. Auerbach, Stadt Berlin.  
Heine, Reisender a. Nürnberg, Neumarkt 1.  
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 29.  
Hartog, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 42.  
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Böttchergäßchen 5.  
Holländer, Kfm. a. Bernburg, Nicolaisstraße 31.  
Hirschberg, Hblsm. a. Danzig, Brühl 36.  
Hirschstein, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 25.  
Heimann, Landwirth a. Cassel,  
Heilmann a. Aschaffenburg, und  
Hucht a. Bernberg, Kfste., S. 3. Palmbaum.  
Herrmann n. Frau a. Zeit, und  
Herrmann a. Braunschweig, Kfste., Münchn. Hof.

Hepp a. Pforzheim,  
Hahn a. Birmingham, und  
Holtzhaus a. Amsterd., Kfste., S. de Russie.  
Horn, Hotelier a. Chemnitz, St. Frankfurt.  
Hezel, Kürschner a. Marienberg, Ritterstr. 44.  
Hollstein a. Berlin, Katharinenstr. 9.  
Haas, Kfste. a. Greiz, Katharinenstr. 1.  
Hammer, Strumpfwirker a. Clausnitz, Gerberstraße 35.  
Hacke, Kfm. a. Meissen, Hall. Gäßchen 10.  
Hensel, Kfm. a. Barmen, H. Fleischerg. 6.  
Hummel, Kfm. a. Hersfeld, Reichstr. 13.  
Herz, Kfm. a. Berlin, Brühl 74.  
Heyn, Kfm. a. Glauchau, Hotel Hauße.  
v. Haller, Rent. a. München, Hotel de Baviere.  
Hager, Kfm. a. Helmstädt, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Herzsch, Kfm. a. Meerane, Hotel de Prusse.  
Höfel n. Sohn, Maschinenfabrikant a. Zwickau, braunes Hof.  
Hay n. Frau, Rent. a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.  
Hennig, Kfm. a. Lössau, Stadt Hamburg.  
Herger, Kfm. a. Eger, S. St. London.  
Hartmann a. Gotha,  
Haußdorff a. Frankfurt a/M.,  
Henke a. Bremen, Kfste., und  
Hören, Frau a. Gera, Lebe's Hotel.  
Hofmann, Förster a. Elfeld, grüner Baum.  
Herzstein a. Edartberge,  
Hildesheim n. Frau a. Hohenstein,  
Hilsmeyer a. Bernburg, und  
Herold a. Chemnitz, Kfste., S. St. London.  
Jäckel, Kfm. a. Lauban, an der Pleiße 3b.  
Jacobson, Kfm. a. Hamburg, Pachtgasse 3.  
Jungmann, Kfm. a. Coblyn, Brühl 52.  
Jacoby, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 13.  
Jacoby, Kfm. a. Lautenburg, Brühl 52.  
Jvan, Kfm. a. Ploesti, Pfaffenborfer Str. 20.  
Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 25.  
Jaminaki, Kfm. a. Mariopol, Brühl 51.  
Israel n. Frau, Kfm. a. Rothentirchen, Hotel zum Kronprinz.  
Junge, Kfm. a. Wiesbaden, St. Hamburg.  
Jonas, Kfm. a. Eöln a. Rh., St. Frankfurt.  
Jgersheimer, Kfste. a. Mergentheim, Hall. S. 6.  
Kagenstein, Kfm. a. Eschwege, Theatergasse 4.  
Klüber, Frau, Weißwfabr. a. Delsnitz, Brühl 3/4.  
Kared, Kfm. a. Posen, Nicolaisstraße 27.  
Kula n. Tochter a. Berlin, Brühl 52.  
Kretschmer, Kürschnermstr. a. Marktneukirchen, Nicolaisstraße 31.  
Köhn, Tuchfabr. a. Werdau, Hainstraße 6.  
Kleeberg, Reisender a. Berlin, Leisingstraße 2.  
Klemp, Einl. a. Duisburg, und  
Keller, Kürschnermstr. a. Lissa, Ritterstraße 34.  
Kasch, Kfm. a. Dobberan, alte Burg 9.  
Kaiserstein, Kfm. a. Pr. Holland, Hall. S. 3.  
Katsch n. Frau, Zimmermstr. a. Marienbad, Stadt Nürnberg.  
Kreping, Rent. a. Stettenberg, u.  
Krüger, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmb.  
Köttgen a. Erefeld, und  
Kintelin a. Birmingham, Kfste., S. de Russie.  
Kerchner, Fabr. a. Hayda, St. Frankfurt.  
Koch, Kfm. a. New-York, Gerberstr. 46.  
Kuhner, Kfm. a. Erefeld, und  
Köppel, Fabrikant a. Treuen, Nicolaisstr. 17.  
Kamps, Tuchfabr. a. Brandenburg a. S., Hainstraße 3.  
Kreher, Kfm. a. Barmen, Hospitalstr. 3.  
Kutschle, Leinwandfabr. a. Cunewalde, Hall. S. 10.  
Koch, Kfm. a. Berlin, Markt 17.  
Kriech, Kfm. a. Jauer, Hainstr. 30.  
Kornel, Kfm. a. Chemnitz, Katharinenstr. 1.  
Kising, Kfm. a. Paris, St. Frankfurt.  
Karpeles, Kfm. a. Edartberge, S. St. London.  
Kajser, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
Kehrmann, Kfm. a. Essen, und  
Keller, Student a. Dresden, Stadt Berlin.  
Kraß, Kfm. a. Liegnitz, Wolfs S. garni.  
Kinz, Tischlermstr. a. Berlin, Stadt Wien.  
Klenoff, Kfm. a. Roslau, Hotel St. Dresden.  
Kuhn, Kfm. a. Berlin, S. St. London.  
Köster, Landwirth a. Schwelm, und  
Kunze n. Tochter, Fabr. a. Wien, Lebe's Hotel.  
Lüberitz, Frau Rätin a. Schlieben, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Löfer n. Frau, Maler a. Apolda, Rosenkranz.  
Linnert, Frau a. Nordhausen, und  
Löhr, Kfm. a. Bruchhausen a/Rh., Lebe's Hotel.  
Lieber, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
Laebe, Kfm. a. Newark, Hotel Stadt London.  
Lindner Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.  
Lobstadt a. Königsberg,  
Langerfeld a. Barmen, und  
Lehmann a. Hamburg, Kfste., S. 3. Palmbaum.

Lindhorn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Laubmann, Gutsbes. b. Lorenzreuth, und  
Lorenz, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.  
Lindner, Kfm. a. Greiz, Katharinenstr. 24.  
Levy, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.  
Lebermann, Kfm. a. Glay, Ritterstraße 23.  
Löffler, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 27.  
Liedmann, Einl. a. Steinach, H. Fleischerg. 16.  
Laupe, Kfm. a. Eisenach, Hainstr. 30.  
Linhardt, Kfm. a. Schleusingen, Barfußg. 4.  
Löser, Kfm. a. Serue, Schützenstr. 4.  
Liedhold, Fabr. a. Quedlinburg, Hainstr. 3.  
Lindenbaum, Kfm. a. Telsche, Ritterstr. 19.  
Lisner, Kfm. a. Konitz, Nicolaisstr. 31.  
Lipschitz, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 35.  
Leibert, Kfm. a. Deutsch-Nettlow, Nicolaisstr. 32.  
Lublin, Kürschnermstr., und  
Lublin, Hblsm. a. Lissa, Brühl 35.  
Levisohn, Hblsm. a. Pinne, Ritterstr. 30.  
Lahnstein, Agent a. Stuttgart, Grimm. Str. 61.  
Lössenstein, Kfm. a. Nosselröden, Hall. S. 10.  
Laudon, Rauchwöldr. a. Posen, Plauenscher Pl. 5.  
Lassur, Hblsm. a. Lissa, Brühl 35.  
Leyer, Tuchfabr. a. Lößnitz, Hainstr. 3.  
Michaels, Kfm. a. Hamburg, gr. Fleischerg. 13.  
Motare, Reisender a. Aachen, Rosenthalg. 3.  
Mayer n. Frau, Kfm. a. Elberfeld, Gerberstr. 58.  
Mayer, Kfm. a. Bayreuth, Katharinenstr. 4.  
Müller, Lnwdfabr. a. Walddorf, Katharinenstr. 2.  
Mendel, Kfm. a. Berlin, Place de repos.  
Mönard, Kfm. a. Bromberg, Lehmanns Garten.  
Meier, Kfm. a. Grünberg, Neukirchhof 30.  
Müller, Schirmsfabr. a. Chemnitz, Göthestr. 3.  
Meyer, Kfm. a. Harburg, Bahnhofstr. 16.  
Möller, Holzwöldr. a. Dattenhausen, Sternwartenstraße 45.  
Marz, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.  
Müller, Kfm. a. Grünwald, Stadt Berlin.  
Martin, Kfm. a. Meistersdorf, Hotel z. Palmb.  
Meyer, Kfm. a. Darmstadt, und  
Mandel, Privatm. a. Bruchhausen, Lebe's Hotel.  
Meyer, Kfm. a. Paris, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Minlow, Gutsbes. a. Danzig, Stadt Wien.  
Müller, Rechnungsrath a. Berlin,  
Miethe, und  
Meyer a. Magdeburg, Kfste., Hotel de Prusse.  
Michael, Frau n. Ecktern a. Rothentirchen, Hotel zum Kronprinz.  
Möbius, Kfm. a. Gartha, Stadt Hamburg.  
Marinowicz, Kfm. a. Krajowa, Universitätsstr. 11.  
Marz, Kfm. a. Trier, Hall. Gäßchen 10.  
Mosblock, Kfm. a. Barmen, H. Fleischerg. 6.  
Müller, Kfm. a. Hamburg, Thüringer Bahnhof.  
Martin, Leinwandwöldr. a. Mittelsroha, Burgstraße 30.  
Mothes a. Callenberg, und  
Mödel a. Auerbach, Weißwfabr., Brühl 3/4.  
Merdel, Kfste. a. Mylau, Reichstr. 42.  
Nestle, Kfm. a. London, Stadt Rom.  
Norden, Kürschnermstr. a. Lissa, Brühl 35.  
Noack, Tuchfabr. a. Forste, Neukirchhof 30.  
Neuberg, Kfm. a. Hannover, Raschmarkt 1.  
Noach, Einl. a. Marienburg, neue Str. 9.  
Normand, Kfste. a. London, Gerberstr. 42.  
Nendel, Seidentwfabr. a. Annaberg, Reichstr. 33.  
Neufeld, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 9.  
Nauert n. Frau, Gymnasiallehrer a. Torgau, Hotel Stadt Dresden.  
Noack n. Frau, Klempnermeister a. Zwickau, braunes Hof.  
Nerhof, Rent. a. Stettin, Hotel Stadt London.  
Nierstein, Kfm. a. Berlin, Böttcherg. 5.  
Neu, Kfm. a. Wildhermsdorf, Brühl 83.  
Neugebäcker, Kfm. a. Posen, Reichstr. 9.  
Oppenheim, Fabr. a. Berlin, Brühl 28.  
Oppitz n. Frau, Glaswöldr. a. Arnsdorf, Poststraße 18.  
Odnoschewskij, Kfm. a. Petersburg, St. Rom.  
Oppenheimer, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 42.  
Pöster, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.  
Polack, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.  
Plödtner, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.  
Paz, Kfm. a. Meerane, Hotel Stadt London.  
Plescot, Beamter a. Franzensbad, gr. Baum.  
Paubig, Commis a. Hellbungen, Möbius S. g.  
Poppitz, Strumpfw. a. Clausnitz, Gerberstr. 35.  
Philipsberg, Hblsm. a. Berlin, Stadt Eöln.  
Pflannenschmidt, Tuchfabr. aus Crimmitschau, Hainstraße 14.  
Piepenbring, Weinhöldr. a. Hagen, Neukirchhof 10.  
Peltier, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.  
Poser, Kfm. a. Münchenbernsdorf, Brühl 75.  
Pfeiler, Kfm. a. Stettin, Hall. Gäßchen 4.  
Poppe, Zwirnsfabr. a. Posen, Neumarkt 12.  
Pfeiguer, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.  
Pierfig, Posthalter a. Ostrund, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.



Pohl, Fabr. a. Schneeberg, Nicolaistr. 1.  
 Pächter, Eink. a. Liegenhoff, neue Straße 9.  
 Pöschel, Schneidermstr. a. Dresden, Reichsstr. 33.  
 Pöschel, Fabr. a. Landeshut, Leinwandhalle.  
 Prohdorf, Eink. a. Berlin, Klosterg. 7.  
 Pfannenstiel, und  
 Panther a. Berlin, Kfste., Katharinenstr. 9.  
 Petters a. Bernburg, und  
 Pferfig a. Chemnitz, Kfste., Hotel St. London.  
 Pflughaupt, Hblsm. a. Pervor, goldne Sonne.  
 Quosigt, Fr.u a. Nordhausen, Hospitalstr. 36.  
 Rau, Hblsm. a. Eibenstock, Brühl 36.  
 Romies, Kfm. a. Plüsch, Brühl 52.  
 Rosenborff, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 32.  
 Rosenborff, Kfm. a. Nordhausen, Nicolaistr. 31.  
 Rosenkranz, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 19.  
 Rabe, Wollwfabr. a. Aschersleben, Hainstr. 14.  
 Rosenberg, Kfm. a. Limburg, Neukirchhof 10.  
 Risch, Kfm. a. Posen, Reichsstr. 9.  
 Richter, Strumpfwfabr. a. Laura, Nicolaistr. 6.  
 Rosenthal, Kfm. a. Kuppenbrügge, N. Fleischergasse 23/24.  
 Rabe, Frau u. Sohn a. Ballenstädt, Lebe's Hot.  
 Reinhardt, Rent. a. Halle,  
 Ritterbusch a. Stralsund, und  
 Radwiy a. Barmen, Kfste., braunes Roß.  
 Riedel, Del. a. Altenburg, blaues Roß.  
 Rumpelt u. Frau, und  
 Richter a. Dresden, und  
 Ritter a. Nürnberg, Kfste., Hot. Stadt Dresden.  
 Rummel, Seifensfabr. a. Dresden, Ostbestr. 3.  
 Reichfeld, Kfm. a. Bukarest, Ritterstr. 21.  
 Richter, Kfm. a. Strelitz, blauer Harnisch.  
 Rosenfeld, Kfm. a. Fürth, Brühl 5.  
 Riese jun., Stockfabr. a. Naumburg, Raschm. 2.  
 Radwiy, Kürschnermstr. a. Lissa, Brühl 35.  
 Rasche, Hblsm. a. Magdeburg, Ritterstr. 44.  
 Rosenberger, Kfm. a. Edartsberge, und  
 Reinecke, Handschuhfabr. aus Meerane, Hotel Stadt London.  
 Rosenhain, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
 Reusch, Maschinensfabr. a. Crimmitschau, Stadt Nürnberg.  
 Rallcapp, Ing. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Schlefinger a. Pests,  
 Schmidt a. Berlin,  
 Schmidt a. Frankfurt a/M.,  
 Schulze a. Braunschweig,  
 Scharlau a. Rostock, und  
 Schilling a. Dresden, Kfste., S. 3. Palmbaum.

Schlefinger, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.  
 v. Schönberg, Forstleve a. Tharandt, und  
 Schellenberg, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.  
 Sauermann, Färber a. Stouberg, St. Frankf.  
 Steinert, Berl. a. Niederrabenstein, Hainstr. 7.  
 Scharf, Fabr. a. Greiz, Reichsstr. 15.  
 Schmüllig, Kfm. a. Pulsnitz, Nicolaistr. 51.  
 Schnebeck, Kfm. a. Linzen, Ritterstr. 45.  
 Simmerus a. Neustadt-Dresden, und  
 Simmerus a. Großenhain, Fabr., Naumbörsch. 18.  
 Scherbel, Fabrikbes. a. Breslau, Brühl 67.  
 Schwerter, Musterlager a. Brandenburg, Hainstraße 7.  
 Sintenis, Fabr. a. Zittau, Hall. Str. 10.  
 Schmidt, Kfm. a. Braunschweig, Nicolaistr. 8.  
 Schöne, Bandfabr. a. Großröhrsdorf, Karlstr. 9.  
 Sliwirski, und  
 Simon a. Berlin, Kfste., und  
 Seelig, Kürschnermstr. a. Heersfeld, bl. Harnisch.  
 Strauß, Kfm. a. Würzburg, Brühl 5.  
 Sulzbacher, Kfm. a. Fürth, Neukirchhof 15.  
 Simon, Kfm. a. Hildburghausen, Hall. Str. 2.  
 Steinle, Kfm. a. Magdeburg, Bahnhofstr. 16.  
 Stehfest, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Gewandgäßchen 4.  
 Schwerin, Kfm. a. Kreuzburg, Nicolaistr. 27.  
 Schneider, Blumenfabr. a. Dresden, Thomaschule.  
 Schiller, Kfm. a. Plauen, goldnes Einhorn.  
 Schmidt a. Frankenstein,  
 Schuster u. Frau a. Erfurt,  
 Stier a. Berlin,  
 Selig a. Hildesheim, und  
 Sellberg a. Breslau, Kfste., S. St. London.  
 Schoppe, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
 Schuchut a. Berlin, und  
 Schäfer a. Nordhausen, Kfste., Stadt Berlin.  
 Schönheimer, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Schubert, Fabr. a. Schönau, und  
 Schnobr, Kfm. a. Schwerin, Rosenkranz.  
 Schotten, Kfm. a. Philadelphia, S. de Prusse.  
 Schlegel, Seiler a. Crimmitschau, br. Roß.  
 Smirnow, Kfm. a. Moskau, S. St. Dresden.  
 Sternthal, Kfm. a. Berlin, S. St. London.  
 Scherz, Affessor a. Ebn, und  
 Schulze, Frau a. Nordhausen, Lebe's Hotel.  
 Schlefinger a. Neustädtel,  
 Siff a. Pindenu, und  
 Schlegel a. Riesa, Kfste., grüner Baum.

Trütschler, Wollhblr. a. Crimmitschau, grüner Baum.  
 Teichert, Gastwirth a. Werbau, Hotel Stadt London.  
 Tapler, Rent. a. London, Hotel de Prusse.  
 Tiller, Insp. a. Trachenau, Stadt Ebn.  
 Thürscheidt, Kfm. a. Chemnitz, S. St. London.  
 Tracht, Eink. a. Detmold, neue Straße 9.  
 Tellhompe, Fabr. a. Greifeld, Kirchstr. 15.  
 Tait, Kürschner a. Trier, Gerberstr. 54.  
 Thomas, Kfm. a. Chemnitz, S. St. London.  
 Teichmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
 Vorberg, Kfm. a. Ronsdorf, Neumarkt 12.  
 Wiese, Architekt a. Halle, Lebe's Hotel.  
 Winkelmann, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.  
 Wehner, Consul a. Hamburg, Hotel de Bav.  
 Walack, Mechaniker a. Erfurt, goldnes Sieb.  
 v. Wollenstein, Frau, Gräfin u. Jungfer und  
 Jäger a. Comorn, Hotel de Prusse.  
 Weis, Kfm. a. Mühlhausen, S. St. Dresden.  
 Walther a. Berlin, und  
 Wolff a. Ebn, Kfste., Stadt Hamburg.  
 Wolf u. Fam., Rent. a. Apolda, Hotel Stadt London.  
 Weber, Buchhblr. a. Halle, grüner Baum.  
 Wust, Mechaniker a. Hamburg, Müblius' Hotel garni.  
 Wolf, Kfm. a. Plauen, goldnes Einhorn.  
 Wallerstein, Hblsm. a. Wabielawow, g. Sonne.  
 Wolf a. Werbau, und  
 Winter a. Breslau, Kfste., S. St. London.  
 Weber, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Berlin.  
 Wünsch, Kfm. a. Amsterdam, Wolfs S. garni.  
 Weber, Kfm. a. Magdeburg, S. 3. Palmbaum.  
 Weicer, Dir. a. Arnstadt, Stadt Frankfurt.  
 Wärlert, Fabr. a. Leisnig, Ostbestr. 3.  
 Wormser, Kfm. a. Karlsruhe, Hall. Str. 10.  
 Wettengel, Rauchwähndler a. Lyon, Reichsstr. 15.  
 Wagner, und  
 Wenzel a. Forste, Tuchfabr., Neukirchhof 30.  
 Wabl, Kfm. a. Erfurt, Nicolaistr. 22.  
 Wagner, Frau, Modistin a. Dschatz, Grimmaischer Steinweg 9.  
 Walter, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Gewandg. 4.  
 Ziegler, Hblsm. a. Göttingen, Thüringer Hof.  
 Zegelin, Kfm. a. Lübeck, Rosenthalg. 3.  
 Zapf, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.  
 Zampo, Kfm. a. Berlin, S. St. London.  
 Zidel, Kfm. a. New-York, Hotel St. Dresden.  
 Zischau, Del. a. Waaschwiy, goldnes Sieb.

**Nachtrag.**

\* Leipzig, 3. October. Heute Vormittag nach 11 Uhr fand, wie bereits in voriger Nummer angezeigt, die feierliche Einweihung des Denkmals statt, welches Freunde und Verehrer dem verewigten Rosmäßler auf seinem Grabe hieselbst errichtet haben. Die Weihrede hielt Herr Dr. Otto Ule aus Halle, welcher die hohen und bleibenden Verdienste Rosmäßler's als Forscher in den Naturwissenschaften und als Verbreiter einer klaren Erkenntniß der Natur über alle Schichten des Volkes rühmend hervorhob und ihn in seinem Wesen und Wirken als ein Muster für die nachwachsenden Geschlechter hinstellte, dann aber auch die Bestrebungen des Verewigten in Bezug auf den Deutschkatholicismus und auf die Verbreitung freisinniger Ideen über Religion und religiöse Dinge in hellen Farben schilderte und der vielfachen Leiden und Opfer gedachte, welche dem Vertreter einer solchen Richtung leider nicht erspart geblieben sind. Zum Schluß enthüllte der Redner den Stein, welchen Liebe und Freundschaft dem Heimgegangenen zum Gedächtniß errichtet haben, und der in seiner Schlichtheit ganz dem schlichten und selbstlosen Charakter des unter ihm Ruhenden entspreche. Wie die Feierlichkeit von einem Gesange eröffnet worden, so wurde dieselbe von einem solchen auch beschlossen. Die große Zahl achtbarer hiesiger Männer, welche dem Weihe-Actus auf dem neuen Friedhofe beiwohnten, ließ deutlich erkennen, in wie achtungsvollem Andenken Rosmäßler's Name unter uns fortlebt. Das Denkmal selbst besteht aus einem rauhen Stein, in welchem ein Medaillon die Züge des Gefeierten zeigt; unter demselben steht die einfache Inschrift: „Rosmäßler“.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Frankfurt, a/M., 2. October. (Abendcourse.) Staatsb. 359; Creditactien 248<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 1860er Loose —; Steuerfreie Anleihe —; Nationalanleihe —; Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 87<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;

Lombarden 238<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Silberrente 56<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Galizier —; Böhm. Westbahn —. Tendenz: Matt auf Paris.  
 Hamburg, 2. October. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anleihe —; Nationalanleihe —; österr. Creditactien 106<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 1860er Loose 76; Vereinsbank 112<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Norddeutsche Bank 131; Rheinische E.-B.-A. —; Ebn-Mindener —; Altona-Kieler 105<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mecklenburger Anleihe —; Russ. Prämienanleihe von 1864 —; do. von 1866 —; Amerikanische 6% Anleihe pr. 1882 82<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Staatsbahn 767; Lombarden 505; Italien. Rente 51<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Disconto 4; Inländ. Spanier —; Ausländ. Spanier —. Tendenz: Schluß matter.  
 Wien, 2. October, Nachm. (Schlußcourse.) Papierrente 59.80; Silberrente 68.70; Creditloose —; 1854er Loose —; 1860er Loose 93.50; 1864er Loose —; Bankactien 717.—; Creditactien 259.75; Anglo-Austrian-Bank 275.—; Nordbahn 210.—; Lombarden 249.75; Staatsbahn 379.—; Galizier 250.—; Czernowitzer —; Böhmische Westbahn 215.—; Napoleonsd'or 9.80<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Ducaten 5.82; Silbercoupons 120; Wechsel auf London 122.50; Wechsel auf Paris 48.70; Wechsel auf Hamburg 89.90; Wechsel auf Frankfurt a/M. 102.10; Wechsel auf Amsterdam —; Elisabethbahn —; Pardubitzer —. Tendenz: Matter.  
 Wien, 2. October. (Abendbörse.) Credit 257.—; 1860er Loose —; 1865er Loose —; Galizier 248.50; Lombarden 247.—; Napoleonsd'or —; Papierrente —; Silberrente —; Anglo-Austrian-Bank 271.—; Franco-Austrian-Bank 101.75; Pardubitzer —. Tendenz: Wenig Geschäft, matt.  
 London, 2. October. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 93; neue Spanier 27<sup>11</sup>/<sub>16</sub>; Italien. Rente 53; Lombarden 20<sup>11</sup>/<sub>16</sub>; Rumänier —; 5% Russen de 1822 —; do. de 1862 —; do. de 1864 —; do. de 1866 —; 5% Türken de 1865 42<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 6% Amer. Anleihe pr. 1882 84<sup>3</sup>/<sub>16</sub>; do. pr. 1885 —; Silber 60<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Franz. Rabelactien —. Tendenz: Fest.

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
 Druck und Verlag von E. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.